Ungeigen:

einzeile ober beren Reum to Pfg., für aus. "Bei mehrmaliger Nafmohme Kachlas. Pfg., für auswärts bo Pfg. Beilagengebilte per Laufend St. 3.50.

Ferniprech-Unichluft Rr. 199.

# Wiesbadener

Per "General-Angelger" erideint taglia abends, Sonntags in zwei Ansgaben. Unparteiliche Beitung. Reuefte Rachrichten.

# General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: tfglid: Unterfaltungs. Mlait "Reierflunden". - 206cemild: "Der Jandwirth". - ,,Der Bumorifi" und die iffuftrirten "Bettere Bfatter".

Beichaftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationebrud und Berlag ber Biesbabener Berlageanftalt

Ungeigen-Unnahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausstatung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorber aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann feine Burgichaft übernommen werben.

Donnerstag, ben 1. Robember 1906.

21. Jahrgang

#### Zur kage.

Es läßt fich nicht leugnen, daß man überall hinfichtlich der internationalen politischen Lage, wir wollen nicht sagen ängstlicher, aber doch unruhiger, unficherer geworden ift. Es find in letter Reit gar gu viele Beranderungen auf dem politischen Schachbrette bor fich gegangen, In Deutschland ift man vielleicht fogar beforgter, als in anderen Ländern, weil man gwar fieht, daß die Diplomaten aller Länder gufammen tufdeln, fich die Sande briiden, gar Bertrage fchliefen, mahrend feitens der Berliner Diplomatie anscheinend nichts geschieht, dem politischen Schachzug der Gegner fein Gegenzug entgegengesett wird. Man fagt fich nicht, daß der Schein vielleicht trügt, daß die deutsche Diplomatie unter der Maste sorglosen Richtstuns eine besonders rege Tätigfeit entfalten fonnte, man fagt lich auch nicht, daß die Rube in der deutschen Regierung ihren Grund in einem wohlbegrundeten Gicherbeitsgefühl bat. Richt immer find ja die Merzte die tuchtigften und erfolgreichften, die am Rranfenbett eine in die Augen fallende Ruhigfeit zeigen, fortwöhrend den Buls befühlen, die Zunge des Batienten fich zeigen laffen, immer neue Rezepte fchreiben und andere Anordnungen treffen. Richt die ichlechteften Mergte halten es oft für angebracht, ftatt folder Beichäftigfeit ben Patienten rubig zu beobachten und nicht durch beongfrigende Magregeln in dem Patienten das Gefühl eines bedentlichen Buftandes auffommen zu laffen. Es ift indeffen Zatfache, daß die Aerzte der erfteren Rategorie mebr nach dem Geschmad der Menge find, und viele Patienten und die Familien der Patienten folde geschäftigen Merzte loben. Die Bolker, die ja stets Mengen find, siehen bei Beurteilung einer franken diplomatischen Situation auf dem gleiden Standpunfte; fie feben nicht leicht die Beisheit der rubigen diplomatischen Aerzte ein und haben mehr Berftandnis für die geräuschvollen.

Bas dem Publikum die politische Lage krank ericheinen lakt, das ift die rege Bundnisichliegerei Englands, von bem man weiß, daß es uns wegen unferer sommerziellen Fortfhritte nicht hold und wegen des Wachiens unjerer Kriegsflotte uns gegenüber migtrauisch ift. Mit Franfreich, Rugland, Italien, Spanien, Japan hat England entweder Bundnisse bereits abgeschlossen, oder solche angebabnt, oder fich wenigstens auf einen febr freundlichen Bug gestellt. Dem gegenüber hat der Dreibund, wenn auch nicht formell, fo doch tatfachlich an Festigfeit und - Wert eingebüßt. Stalien gilt ichon lange für unguberläffig. Man hat fogar con nicht nur bon der Möglichfeit feines formellen Austritts aus dem Dreibunde, fondern auch eines feind. lichen Busammenftoges mit unserem anderen Berbundeten I ein Biel, mahrlich des Schweißes der Edlen wert.

gesprochen. Was daber letteren anbetrifft, so ist er infolge feiner gablreichen inneren 3miftigfeiten nicht eben eine ftarte Stube. Defterreich und Ungarn gleichen einem Chepaare, beifen Scheidung aus allerlei mehr ober minder praftifchen Gründen hinausgeschoben wird, trotdem aber jeden Augenblid friedlich ober nicht friedlich erfolgen fann. Und die flavischen Bolfer Defterreichs find nicht unfere Freunde gerade und fonnten am Ende ein Gintreten Defterreichs für uns verbindern.

Diefer feit einiger Beit chronische Buftand ift anscheinend berichlimmert worden burch zwei neue Ereigniffe: ben Rüdtritt Boluchowsfis und die Bildung des Rabinetts Clemenceau. Goluchowski, obichon Pole, ift uns als Freund des Dreibundes befannt; Freiherr von Merenthal ift eine und unbefannte Große, für die der deutsche Rame allein uns feine Garantie bietet. Rach feinem politischen Leumund bietet er Deutschland feine pupillarifche Gicherheit. Bon Elemenceau weiß man, daß er von Deutschland nichts weiß und nichts wiffen will, und weiß man femer, daß er einen ftarfen Billen hat und feinen Billen durchzuseben liebt und jest an der Spite eines für Franfreid; felten bomogenen und fügsamen Rabinetts, dazu cher als jemals in der Lage ift. Gein Ginfchreiten in Marotto, das bor menigen Monaten noch den Jankapfel Europas bildete und den gangen Weltteil in einen kelieg zu ftilitzen drobte, beweift, daß er ichnell von Entichlug und energijch ift.

Aber felbit ein Clemenceau, er mag einen noch fo unbeugfamen Willen baben, ift nicht fo beiß, wie er tocht. Er will noch eber das Trenmingsgeset durchführen, als Frankreich in einen denn doch etwas gefährlichen Rrieg fturgen. Rrieg mit einem ftarfen und gefürchteten Feinde führen und gleichzeitig den Rulturfampf durchfechten, das wird er nicht wagen, um fo weniger, als der Batitan mit Dentschland aurzeit gerade febr gut fteht. Und ichlieflich ift Clemenceau nicht nur Frangoje und Minifter, fondern auch ein feinfinniger, bochgebildeter und freifinniger Staatsmann, ber nicht nur bor ber Schwierigfeit, fondern auch bor ber Ruchlofigfeit eines Arieges, der ein grauenhafter fein wurde,

Alles in allem feben wir feinen Brund gur Befürchtung internationaler Berwidelungen, wohl aber gu anhaltender Bachfamfeit und zu wenn auch ruhiger diplomatifder Tätigfeit, um die jetige verbaltnismägige Sfolierung Deutschlands ju beseitigen. Wenn wir auch ftart genug find, uns der Reinde mit Erfolg erwebren gu fonnen ,fo murben wir doch, wenn wir noch ftarter find oder nur icheinen, uns nicht gur Wehr erft gu feben brauchen. Und bas ift bet der Roftfpieligfeit und Furchtbarfeit eines modernen Rrieges

#### Politische Tages= Uebersicht.

\* Biesbaben, 31. Oftober 1906.

Burft Rarl Gunther von Schwarzburg. Gondershaufen.

Der Fürft bon Schwarzburg-Sondershaufen, der bekanntlich fürglich auf der Jagd von einem Reiler ichwer am Anie verlett worden war, vollendete am 7. August fein 76. Lebensjahr. Er wurde 1830 in Arnstadt geboren. Er stndierte gleichzeitig mit dem nachmaligen Kronpringen Friedrich Wilhelm von Breugen an der Univerfitat Bonn und trat dann als Premierleutnant in das preußische 4.



Burft Rarl Gunther bon Schwarzburge Condershaufen

Rüraffierregiment ein. 1858 wurde ber Fürft in bas Garbeichied er aus dem aftiven Dienft aus. 1866 meldete fich ber Fürft fofort wieder jum Beeresbienft und machte ben Geldaug bei ben Ruraffieren mit. 1869 vermählte er fich mit der Pringeffin Maria von Sadjen-Altenburg. Die Che ift finderlos geblieben. Bur Regierung tam der Fürst Karl Gunter am 17. Juli 1880, nachdem fein Bater infolge einer Augenfrantheit verzichtet hatte.

#### Das Behalt des früheren Rolonial. direftors.

Der friibere Rolonialbireftor Erbpring gu Sobenlobe-Langenburg fendet dem "B. 2.-A." eine Buidrift, in der er über fein Behalt folgende Angaben macht: Richtig ift, daß, als ich die Leitung der Kolonialverwaltung unter der

#### Kleines Feuilleton.

Mus ber Ropenid-Rummer ber "Jugend".

Gutem Bernehmen nach foll Leoncavallo beauftragt fein, bie Affare Ropenid ju einer baterlanbifchen - bu berarbeiten.

Bie wir in Erfahrung gebracht haben, war ber Burger-meifter von Ropenid burch die Lefture ber in letter Beit überbandnehmenden Schilberungen bes Jahres 1806 bermagen auf-Beregt worben, bag er gar nicht auf ben Gebanten fam, einen breugifden Garbehauptmann por fich gu haben, fonbern glaubte Abpenid fei bereits von ben Frangofen genommen und feine Berhaftung erfolge auf Befehl S. M. Napoleons.

Gine maggebenbe Stimme aus Breugen.

"'s fin eben boch noch nich jenug Abzeichen an ben Untformen, fonft batte bie Jefchichte nich paffieren fonnen!"

Aus bem "Militarwochenblatt".

hauptmann Freiherr von und ju Ropenid a la fuite bes 1. Garbe-Regiments ju Bug murbe in Burbigung jeiner berborragenben Berbienfte um ben Sumor jum Major beforbert.

#### Boblverbiente Ehrungen

fteben bem Burgermeifter Langerhans bevor. Rachbem ibn icon bas fefirmifche Bertrouensbotum feiner Mitburger gut Burudnahme feines Rudtrittsgefuches bewogen, will man ibm bemnachft bas Ehrenburgerrecht von Ropenid verleiben. Die Einwohnericoft friftet ibm verschiebene Chrengaben: ein tunftboll gearbeitetes Bodsborn als Bofal und bie filberne Statuette | bes Sauptmanns bon Ropenid, bargeftellt, wie er bie Rabinetts. Orber berlieft. Der im Babnbofflofett gefundene Degen bes Dauptmanns wirb prachtvoll graviert, um bem Burgermeifter Ehrenbegen überreicht ju merben. Dr. Langerhans mirb auberbem a la fuite ber Ropenider Schupmannicalt geftellt.

Gin Langerhans-Blat, ein Langerhans-Dentmai und eine Langerband. Stiftung fur hereingefallene und freirefignierte Burgermeister find geplant. Felig Philippi bat ben fenfatio-nellen Borfall bereits zu einem Drama verarbeitet, bas in einer Festvorfiellung im Ropenider Resibenatbeater aufgeführt wird. Gin wirflicher Sauptmann wirb ben Beftprolog biditen, ein wirflicher Referor-Offigier in einer wirflichen Difigiersuniform mit zwei Rofarben an ber Deite bie Sauptrolle ipielen. Aborbnungen ber Stabte Abbera, Schilba, Schoppenitebt und Babenburg find eingetroffen, um bie Ropenider bei ber Musfubrung ber ihrem Burgermeifter ferner noch augebuchten Ehrungen mit Wat und Zat gu unterftugen.

Roftipielige Launen. Reiche Leute berfallen läufig auf bigarre Ginfalle, an bie fie ihr Gelb verfdwenben. Go lieg eine reiche Dame, um ihre Liebe gu ihrem verftorbenen Gatten ou befunden, jungit einen Garg fur 80 000 Mart berftellen, in bem ber Gemahl bestattet werben follte. Der Garg war and reich geschnigtem Dahagoni gesertigt, mit großen maffib go!benen Beichlägen verfeben und mit ber teuerften Geibe au?gefchlagen. - Der Rigam bon Syberabab ließ fich einen Babn einsehen, für ben er einem Babnarste aus Dabras 14 000 .K. begablte. - Ein reicher Farmer in Ralifornien, Dirie 20. Tompfon, ließ fich por einiger Beit einen Sattel machen, ber aus bem feinsten Leber bestand, mit toftbaren Gilberarbeiten ber-feben mar und ibn 15 000 M. toftete. — Ginen toftbaren Glügel bat fich henry G. Mariball jugelegt; biejes Brachtfrud enthalt ein Bemalbe bon Mima Zabema, ift mit toftbaren Gieinen bergiert und toftet 200 000 A. Gin anderes, abnlich toftbares Rla-

vier, bas 120 000 A geloftet bat, befitt Jan ban Beers. Gin Wirtichaftsfraulein bon 92 Jahren, Selene Beiß, lebt in Berlin. Rachbem fie ichon als Kind in ber Wirtichaft tätig mar, murbe fie mit 20 3abren Birtichaften auf einem ichlefifchen Ritteraut und fie tannte feine Raft, bis fie jest von einem Buffübel befallen murbe. Ginem Mitarbeiter ber "Bert. Lot.-Ang." fchuttete fie ihr Berg aus. Mit ben Dienstmadden bon heute fei nicht viel anzufangen. Dagenen zu ihrer Beit, bor 60, 70 Jahren, auch fpater noch, mar es anbers. Aber feit 29 Jahren gebe es tein Salten mehr. Dabei fei bas Birticafter und Dienen gegen fruber ein Rinberspiel. Die Madden von heute seien ja Damen. Als von ber Gewisheit bes 100. Ge-burtstages ber Greisin gesprochen wurde, ba icuttelte fie abmetrend wehmutig bas Saupt und jagte: "Ja, wenn ich noch tochen fonnte ?"

Remborter Berrudibeiten. Es ift in Remport Mobe gemorben, möglichft verriidte Effen gu beranftalten. In ber bergangenen Boche fanb ein Cheicheibungseffen ftatt, beffen Teilnehmer entweber geschieben sein ober ibre Scheibung bereits be-antragt haben mußten. In Dieser Boche fant ein Bonp-Effen ftatt. Der Rennpierbebesiter Labem hatte bagu Einlabunge erlaffen. Bmei feiner fiegreichften Bferbe fanben an ber Tafel Blag. Gie fragen Safer aus filbernen Eimern. Drei anbere Renner wurden von Dienern in Livree burch bie Egballe goführt und mit berguderten Bflaumen gefüttert. Die Befttafel hatte bie Beftalt eines Sufeifens und alle Ausschmudungen waren fportsmännisch. Den Gaften wurde gum Anbeuten ein toftbares Geichent gemacht, nämlich eine mit Golb ausgelegte Reitpeitsche und filberne Steigbügel. Die Zeitungen ftreiten fich barüber, ob bieses Bonp-Effen bas bemerkenswerteste Ereignis ber letten Beit war, ober ob bem Affen-Effen, bas in Remport ftattfanb, ber Borgug au geben ift. — Mugiggang ift aller Lafter

Ein Tunnel unter ber Beringftraße. In Remport bat fich eine Gefellichaft mit einem Rapital von 1 200 000 Bfb. Sterling gebilbet, bie bie Abficht bat, Masta und Sibirien burch eine Gifenbahn unter ber Beringstraße zu berbinden, An ber Spige fteben bie Berren Loico-Delobel (Baris), Barbell (Ranfas City), Bealen (Geale), Blad (Newnort) und Turner (Remberfen). Die Babn foll von ber Station Ranst ber transfibirifden Gifenbabn ausgeben und an ber Grenze bon Masta und ber englifden Rordmeftfufte ibren Endpuntt baben. Sie foll 3750 englifde Meilen lang werben. Der Tunnel unter ber Beringstraße wurde eine Länge von 38 englischen Meilen haben. Die Kosten bes Unternehmens würden natürlich riefig fein. Man rechnet auf ber fibirifden Geite allein mit einer Musgabe bon 50 Mil-lionen Bfund Sterling, und die Gesamtausgaben durften bie Sobe bon 100 Millionen Bfund Sterling erreichen.

gan Rot und fich

bad ber finitiati ner ber ber

Sie Ste Db mu fan bie ni

me un fin Bein bor

fid

fitte fin mei de fin au ba

ausdrücklichen Boraussetzung übernommen hatte, demnächstals Staatssefretär an die Spitze eines selbständigen Reichsamtes zu treten und daran ging, die mit einer entsprechenden Riederlassung in Berlin verbundenen zahlreichen Anschaffungen zu bewerftelligen, mir auf meinen Wunsch ein Borschuß gewährt wurde, welchen ich alsdann in Form von Abzügen an meinem etatsmäßigen Gehalt an die Reichsfasse zurückerstattete. Die an dem Gedalt eines Staatssefretärssehlende Differenz ist mir nachträglich weder aus dem kaiserlichen Dispositionssonds noch aus irgend einem anderen Fonds bezahlt worden. Ich habe vielmehr, wie bereits wiederholt festgestellt wurde, während meiner Amtssührung lediglich dassenige Gehalt bezogen, welches mir nach dem Etatzustand.

1. Robember 1906.

#### Die Rolonialaffairen

In der Boruntersuchung in Sachen Göt und Genossen ist bekanntlich gegen den Untersuchungsrichter Landgerichts. rat Schmidt einmal von den Angeschuldigten ein A b l'e h nun g s g e s u ch und zweitens von den Angeschuldigten und zwei Zeugen eine B e s ch we r d e eingereicht worden. Das Landgericht hat kürzlich beides abschlägig beschieden. In der Erledigung des Fa I l e s P u t t f a m m e r ist ein weiterer Schritt vorwärts getan worden. Der mit der Untersuchung betraute Kammergerichtstat Strähler, der in Kamerun wichtige Zeugen vernommen hat, wird heute wieder hier eintressen. Der Kolonialabteilung wird er über seine Ermittelungen Bericht erstatten.

### Die Firma Bormannund bas Reichs. foloniglamt.

Die Hamburger Firma Wörmann versendet dieser Zage an den Bundesrat und den Reichstag eine ausführliche Darstellung ihrer Geschäftsbeziehungen zum Reichskolonialamt und über die Berträge wegen der Frachtenbesörderung, um zu beweisen, daß alle Anschuldigungen wegen ibermäßiger Gewinne oder Uebervorteilungen unbegründet seien. Nicht geleugnet wird, daß Gewinne erzielt sind, doch nicht annähernd in dargestelltem Umsange. Uebrigens sind die Gewinne wieder dem Schiffbau und den Kolonien durch Reubauten und Anlagen in den Kolonien zugute gekommen. Berträge über die Besörderung von Keichsbeamten bestehen zwischen der Regierung und Wörmann nicht.

#### Berbefferte Benfionsbeftimmung en.

Die "Roln, Rta." melbet: Es ift ale eine unabweisbare Forderung von allen Seiten anerfannt, dag, nachdem nunniehr die Benfionsbestimmungen fur bie Angehörigen bes Sceres und der Morme ganftiger geworben find, auch ben übrigen Reichst camten entfprechende Bergunftigungen guteil werd'n möd,ten. Wie wir hören, beschäftigt fich die Reichsregierung mit ber Löfung ber Frage ichon feit gerau-tier Zeit. Es ideint nicht unmöglich, daß dem Reichstige ichon in der bevorftebenden Lagung eine dabingebende Befepesvorlage, vermutlich als Rovelle gum Reichs. beamtengejes, gemocht werden wird. Wenn man der Berbefferung ber Benfionsbeftimmungen feine rudwirfenbe Rraft gibt, ein Berlangen, an dem nur gu leicht berartige Benfionsverbefferungen von vornberein icheitern, werden gunadit feine großen Summen in Anfpruch genommen werden. Es wird dann auch eine migliche Finanglage des Reichs bei ber Berabschiedung einer berartigen Borlage, welche die im letten Jahre eingetretene Berteuerung der allgemeinen Lebensbaltung doppelt wünschenswert macht, nicht ausschlaggebend werben.

## Das neue frangofifche Minifterium bet der Arbeit.

Der frangöfische Rabinetterat unter bem Borfit Clemen. reaus beichloß, in ber nammer bereits am nachften Montag den Gefebentwurf zur Abichaffung der Todesftrafe einzubringen. Ferner wird die Regierung den Anfang mit der Berftaatlichung der Eisenbabnen machen und eine Borlage jum Rudfauf des gejamten Depes der Beftbabn einbringen. Der Boftminifter Barthou wird famtliche Brieftrager wieder in Dienft ftellen, die feit dem letten Boftftreit bisber nicht wieber aufgenommen waren. Der Unterrichtsminifter Briand bringt bemnächft eine Borlage gur Befeitigung der let ten Refte des Fallour'ichen Schulgesenes ein. Der Rabinettsrat nahm Renntnis von dem Geschentwurf, den Gensral Biequart gur Reform ber Militarjuftig ausgegebeitet bat. Diefer Entwurf ichafft bie Rriegsgerichte ab, indem er die bon Militarperionen begangenen Bergeben gegen ben allgemeinen Straffoder vor die Zivilgerichte verweift und für ein disziplinarifdes Bergeben ein besonderes Berfahren einführt. General Bicquart teilte ein Telegramm bes Generals Lhauten mit, wonach die Gituation an der maroffanifden Grenge beruhigender ericeint. Die Regierung bat beichloffen, den jest in Tanger weilenden Panzerfreuzer "Jeanne d'Are" vom 3. bis 5. November nach Malaga abzuordnen zur Begrüßung des dort eintreffenden spanischen Königspaares. Auch eine englische Schiffsdivision unter dem Kommando des Prinzen Battenberg wird in Malaga fein.

#### Deufschland.

Röln, 31. Oftober. Der "Köln Bzig," wird von unterrichteter Seite bestätigt, daß die rheinische Lande wirtschaftskammer auf Anregung der Landtagsabgeordneten Stupp-Düren und Hoveler-Kempen für angängig erstärt hat, von Holland Schweine einzuführen. Jerner empfahl die Kammer der Regierung, als Mittel zur Milderung der boben Fleischreife für den Fleischransport einen Rotstandstaris einzusühren.

Effen, 31. Oktober. Auf eine Anfrage teilte der Bergbauliche Berein mit, daß die Behauptung, der Handelsminister De I br is d habe sich dei dem Berein für die bergbaulichen Interessen wegen des Bergarbeiter-Artikels in der Nordbeutschen Allg. Zig. dahin telegraphisch entschuldigt, er hätte diesen Artikel weder veranlaßt, noch gut geheißen, bollständig erfunden ist.

Berlin, 31. Oftober. Das große, in der Schwebe gehaltene Werf des Hafengusbaues in Tfingtau wird in dem Etat der Kiantichou-Berwaltung für 1907 mit 5 190 000 M in Ansah gebracht, nachdem für diesen Zweck in den letzen Jahren bereits 3 410 000 M zur Bewilligung gefängt sind.

Berlin, 31. Oftober. Im Laufe des gestrigen Tages find weitere Besprechungen zum gen zwischen dem Reichskangler und dem dier weilenden russischen Minister des Auswärtigen erfolgt. Bei dem gestern abend zu Ehren des russischen Ministers Iswolski beim Reichskanzler Fürsten Bülow abgehaltenen Diner wurden die Auslassungen des französischen Ministers des Auswärtigen, Serrn Bichon, lebhast besprochen.

#### Husland.

Paris, 31. Oftober. Bei einem Totenamt für die Opfer des "Lutin", das gestern in Anwesenheit des Seine-Bräfetten und des Admirals Warquis in der Touloner Kathedrale abgehalten wurde, erging sich Bischof Guillibert in seiner Bredigt in dar tem Tadel gegen die Flotten-verwaltung, die nach dem Untergang des "Farsadet" alle Borsichtsmaßregeln, welche angefündigt wurden, außer Acht gelassen und dadurch das neue Unglüd verschuldet habe. Der Seine-Brösett schried nach der Kirchenseier dem Bischof, seine Frau nehme ihre Zusage zurüd, an der in 14 Tagen abzuhaltenden zweiten Totenseier als Almosensammlerin teilzunehmen.

Paris, 31. Oftober. Nach Meldungen aus Tanger wird die Diplomatie die 12 Aunste, welche das Protofoll von Algeciras den Bertretern der Mächte in Tanger überließ, alsbald zu diskutieren beginnen. Unter diesen offen gebliebenen Fragen befinden sich u. a. das Tabak-Monopol, die öffentliche Abgabe von Bölle und Abwehr des Schmuggels. — Baron Rosen übergab gestern dem Sultan in Fez die dritte Rate des von der Konsernz von Algeciras beschossen Darlehen Francs und außerdem einen Fesselballon als Gesichen Kaiser Wilden die Residenz des Sultans und begibt sich nach Langer.

Tanger, 31. Oktober. Raifuli hat sich zum Gouverneur von Arziia proflamiert. Der Dampfer "Turkie" hat aus der Stadt Saida 40 Rebellen nach Tanger gebracht. Auf dem Schiffe befindet sich auch der Hauptanführer der Truppen des Rhogi.

Tanger, 31. Oftober. Die Lage in Marof fo wird äußerstern ft. Die Kabplenstämme liegen in ständiger Behde. Ueberall herricht Anarchie, der Handel liegt darnieder und der Berkehr stock. Ein reicher Algerier, der durch den Kaib Mtongui ausgeplündert wurde, fand in der Gefangenschaft seinen Tod. Ein französischer Kreuzer ist abgegangen.

Rom, 31. Oktober. Die Regierung beabsichtigt, vom Barlament die Bewilligung von 500 Millionen Lire zu verlangen, um die dringend notwendigen Reformen bei der Eisenbahn durchzuführen.

Ronftantinopel, 31. Oftober. Unkontrollierbaren Rodfrichten zufolge soll man einem vor dem 15. Ramasan-Heste (3. Povember), dem Lage, an dem der Sultan nach Stambul saltren muß, geplanten Attentatauf die Spur gekommen sein. Wahrscheinlich handelt es sich nur um Wichtigtuerei gewisser Großwürdenträger.

Petersburg. 31. Oftober. Der heutige Tag, der Iahrestag des faiserlichen Manisestes, ist ohne Ruhestörungen berlaufen. Die Fabriken arbeiten fast ausnahmslos, die Läden sind geöffnet und der Straßenverkehr
bot das alltägliche Bild. Auch aus dem Innern des Reiches sind keine Meldungen über Kundgebungen eingelausen.

Network, 31. Oktober. Ein Telegramm aus Habanna berichtet, daß mehrere hundert Reger der Provinz Santa Clara eine Rebellion veranstalteten. Sie verweigern den Gehorsam und verlangen Bezahlung für die Dienste, welche sie während des jezigen Aufstandes geleistet haben.

#### Arbeiterbewegung.

#### Streit der Gifddampfer-Mannicaften.

Die ausständigen Wannschaften der Hodziersischdampfer in Ham burg beschlossen auf middliche Berhandlungen zwischen der Organisationsleitung und dem Reederverband zu bestehen. Es liegen infolge des Ausstandes 22 Fischdampfer still. Auch die Fischdampfer-Watrosen in Geestemünde traten wegen Lohndissernzen in den Ausstand.

#### Rener Streit.

Die Arbeiter der Bfälzischen Rähmaschinen- und Fahrrad-Fahrik vorm. Gebr. Kanser in Kaiserslautern
find in den Streik eingetreten. Sie verlangen eine Lohnerhöhung von 10 Brozent. Die Direktion hat die Forderung abschlägig beschieden. Die Arbeiter des Eisenwerks
Kaiserslautern sind noch im Ausstande.

#### Der Strafenbahnerftreit im Budapeft.

Wie uns aus Budapest telegraphiert wird, scheint der Straßenbahnerstreif nochzulassen. Gestern wurde der Vertehr auf fämtlichen Linien unter starker Bedeckung wieder aufgenommen. Man hofft, daß heute der normale Betrieb wieder aufgenommen werden kann.

#### Hus aller Welt.

#### Bom Sauttmann bon Ropenid.

An den "Hauptmann a. D." Boigt, der im Untersuchungsgesängnis frant daniederliegt, gesangen sortgeseht Ansichtskarten mit Bersen aus aller Welt, sogar Dedikationen werden ihm übersandt. So stistete ihm ein lustiger Stammutich in Bamberg als Anerkennung für sein Köpenicker Bradourstüdlein drei Mark. Auch im Aussand genieht der "Hauptmann a. D." Boigt rege Somporhien, besonders in dem Lande solcher Beischenstüdlein, in Rußland. Aus Moskau tras solgender Brief an das "Berl. Agdl." ein: "Die glänzende Aussührung der gro-

hen Aufgabe burch den Herrn "Kommandanten" von Köpenist veranlaßt und, unferer Bewunderung Ausdruck zu geben. Die müssen leider als sicher annehmen, daß der Herr Kommandam trop seiner Fähigkeiten in contumacium wegen unvorschrists, mäßigen Tragens der Kokarde zum Berlust des Rechtes des Tragens der Unisorm und zum Berlust des Hauptmannstitels verurteilt werden wird. Wir haben deshald bescholosien, dem Herrn Hauptmann als Ersas dasur einen Ehren su wollen, in einem Köpenider Kindersvielwarengeschäft einen solchen Säbel zu sans sen und dem Derrn Kommandanten in unserem Namen über reichen zu wollen —— wenn. Sie ihn sehen solchen. Halls der Herr Hauptmann in unangebrachter Beschendeit die Annahme der ihm von und zugedachten Ehrung ablednen sollt, so ditten wir Sie, den Betrag entweder dem Stadtsädel von Köpenick werden anderen wohltätigen Zwede zu übermitteln, Dochachtungsboll Moskauer Legellud." Der "Hauptmann von Köpenick wird übrigens in einem Leitartiel des "Daild Erpreh" als gemeinsames Eigentum aller Kulturnationen in Anspruch genommen, da er endlich einmal dem Wort: "Internationale Heiterleit" einen bestimmten Indalt gegeben dade. Bon diesem Gescheitspunkt aus host das Blatt, daß den "Dauptmann" seine allzu strenge Strase tressen Wuchtaus bewahrt habe. Bas englische Blatt empfiehlt ihn der Enade des Kaisers, das englische Blatt empfiehlt ihn der Gnade des Kaisers,

In Sachen bes Köpenider Koffenraubes haben, wie uns ein Privattelegramm meldet, vor dem Untersuchungsrichter die Bernehmungen des Bärgermeisters Dr. Langerbans, des Mendanten von Wiltberg und des Oberstadtselreiters Rosentranz aus Köpenid begonnen. Das bei dem Handstreich von Boigt gestoblene Geld ift dis auf einen Reft von 286 K. 62 &, der Stadtlasse zu Köpenid wieder zugestellt worden. Der Köpenider Kussentauber Boigt wurde seit seiner ersten Bernehmung durch den Untersuchungsrichter nicht mehr vernommen. Uebrigens scheint Boizt die Berteidigung durch einen Anwalt nicht genügende Etherheit zu bieten; er verlangt einen zweiten Berteidiger.

Eine Lasterboble. Aus Berlin wird uns gebrabtet: Der Kriminalpolizei ist es in der vergangenen Nacht gelungen, im Westen Berlins eine Lasterboble rassiniortester Art autzuheden. Gine Anzohl von männlichen und weiblichen Bersonen wurde von den eindringenden Beamten überrascht und teilweise sofrt in Haft gewommen. Die Daussuchung sorderte eine Reihe von Gegenständen zutage, deren Konstruktion jeden Zweisel über die Borgänge in dem betreffenden Duartier ausschlieben. Ferner wurde eine ganze Menge von photographischen Bildern beschlagnahmt.

Sasberg'stung. Eine solgenschwere Natastrophe, bei der eine Person den Tod sand, während eine zweite schwer trank darnteberliegt und bei der auch die übrigen Hausdewohner in großer Gesahr schwebten, wirh uns aus Berlin gemeldet. Intolge Ausströmens von Gas erstickte das Währige Hausmädden Fathge, während das 28zährige Dausmädden Lipke an Gosbergiftung bedenstlich darniederliegt. Auch die übrigen Bewodener des Hauses hefanden sich in Gesahr, das gleiche Schieffel an teilen.

hennigs Enbe. Bie uns aus Berlin telegrachisch gemelbet wirb, foll bie hinrichtung bes Raubmörbers hemig am Samstag ftottfinben.

Ansgehobenes Spielerneft. Großes Ausseben erregt in Samburg die Ausbebung einer Spieler- und Buchmacher-Geselsichaft im Altonaer Case Stern. Eine aus den verschiedensten Kreisen zusammengesette Spieler-Gesellichaft machte dort seit Jahresfrist Wetten, Hazardspiele und polerte, wobei bedeutende Summen umgelest wurden. Bei einem Streit warf bei spielsweise ein inzwischen nach London geslüchteter Agent Schneider dem Wirt 42000 A. ins Gesicht.

Berworsene Revision. Das Reichsgericht verwarf die Revision der Schuhmänner Petschaf und Wolf, die am 30. Mai 1906 vom Landgericht I Berlin wegen sahrlässigen Entweichenlassend des Raubmörders Hennig zu 300 bezw. 100 Wart Gelbstrass verwieilt worden waren.

Immairkulation. Wie und ein Privattelegramm aus Bonn melbet, sand bort gestern mittag die Immatrikulation des Bringen August Bilhelm von Preußen im Senatssaale der Universität statt. Dort batten sich der Rektor, der Protestor und der Aurator der Universität, v. Rottenburg, sowie der Senat eingesunden. Der Rektor dielt eine kurze Ansprache, in der er den Bunsch aussprach, daß sich der Pring am Meine beimisch sühlen möge und daß die Lehrer ihren Stolz darein sehen möchten, ihn in die Tiesen der Bissenschaft einzusühren. Dann trug sich der Prinz in das Album ein, und es wurde ihm die Matrikel und das Testierbuch überreicht.

In die Tiefe gefturgt. Ein Privattelegramm aus Dortmund melbet und: Während ber Ausführung von Reparaturarbeiten find auf einem Schacht ber Zeche Achenbach intolge Reihens bes Hörberseiles zwei Mann in die Tiefe gefturgt. Ste wurden als Leichen zu Tage geforbert.

Drei Menichen um 24 Mart ermorbet. In ber pergangenen Racht wurde in Bankrat die Tabatverkauferin Liebig mit zwei ihrer Linder ermorbet. Die disher noch unermittelten Tater roubten einen Betrag von 24 A.

Jugenblicher Selbstmörber. Bei Hötensleben warf fich ein

Ingenblicher Selbstmörber. Bei Hötensleben warf fich ein breigebnjähriger Rabe vor einen Eisenbahnzug, wobei ihm bet Kopf vom Rumpf abgetrennt wurde. Der Grund bes Selbstmorbs ist unbefannt.

Eine neuentbedte Soble. Aus Kempten i. A. wird und telegraphiert: Eine aus 27 herren bestehende Expedition unter Führung von Bergführern, entbedte im Mabertal eine an Großartigfeit unerreichbar bastehende höhle, welche imposante Grosten, Galerien mit Basserföllen und Seen ausweist.

Das große Eisenbahn-Ungläck in Atlantie City. Ueber die Eisenbahn-Katastrophe in Pleasantville werden noch solgende Einzeldeiten gemeldet: In den dei Pleasantville versunkenen Eisenbahnwagen spielten sich furchtbare Szenen ab. Ein Passager namens Reemer, der mit angebaltenem Aiem aus dem Jenster gefrochen war, sühlte plöglich eine Dand trampshast seinen Knöckel umklammern. Alle seine Versuche, sich zu besteien oder den sich an ihm Zeschaltenden mitzuziehen, woren vergeblich, er glaubt, die betressende Berson muß in dem Wagen seitgessemmt gewesen sein, endlich trot er mit aller Gewalt auf die Oppt, worauf sie ihn freitieß und er, zu Tode erschöpst, an die Obersläche sam. Er schwamm and User, wurde aber beinahe von dem dritten Wagen getrossen, als dieser heruntersiel. Ein Kassagier war mit dem Juß im Wagen gesangen und wurde von der rasch seigenden Flut ertränst, die Männer in den Voolen son der rasch seigenden Flut ertränst, die Männer in den Voolen seinen dem Uter beodochteten den vergeblichen Rettungsversuch. Ein Taucher versuchte, mit einem alten Taucherapparat und einem Bierpumpenschlauch in die Wagen zu gelangen, mußte aber den Gersuch ausgeben. Bierundvoierzig Leichen sind bisher geborgen worden.

Brand in der Schule. Das Schulhaus in Wagowo bei goldtichin ift niedergebrannt. Der Lebrer samt Familie und Schullinder konnten sich retten. Es besteht der Berdacht, bag und biefer Brand von polnischen Fanatilern gelegt wurde.

1. Hobember 1906.

Der Tob in ben Wellen. Der englische Dampfer Baron Suntien ging auf hoher See in ber Rabe ber portugiesischen erfte unter, 14 Matrojen ber Mannichaft ertranten.

Busammenstof auf hober See. Der beutsche Dampser Hermann, welcher Antwerpen am 28, bs. verlassen hat, ist an demselben Abend bei East Goodwin von einem unbekannten Kiermaster in den Grund gedohrt worden. 23 Mann der Besahung sind um ge kommen. Rur der Deizer Müser sonnte sich an dem Riel eines Bootes sesthalten und wurde 15 Stunden später von dem Ostender Damps-Fischboot Kr. 89 ge-

Kleine Chronik. In dem Eiseldorse Walsdorf verunplickten durch Giebeleinsturz bei einem Reubau der Bauleiter
und zwei Maurer. Der Bauleiter ist töblich verletzt. — Auf
dem landwirtschaftlichen Institut in Halle, wo zu Versuchsweden Bölse und Schafale gehalten wurden, fraß ein Wolse
einem dreijährigen Kinde beide Arme ab. Der Zustand des
Kindes ist hossnungslos. — In Woserow dei Stettin zerschwetterte ein Schmitter seiner Braut aus Eisersucht mit einer
Plasche den Schäbel und tötete sich dann selbst durch sieden Meiterstiche in die Brust. — Bei der Gemeindekasse in Krum dach
im Odenwald wurden große Unterschlagungen entdeckt. Der
Rendant Martin, der verdächtig ist, die Unterschlagungen begangen zu haben, wurde verhastet. — Der Gasanstaltsarbeiter
Lowolis in Laura hütte stellte sich mit seinen mit Benzen
nud Teer durchtsänlten Kleidern an den beennenden Dsen, um
sich zu wärmen. Die Kleider sinden Feuer und Kowolis wurde
töblich verdrannt.



#### Hus der Umgegend.

-. Biebrich, 31. Dft. Seit einigen Wochen finden hier Rebifionen bei den Milchvertaufern durch 2 Magftratäbeamte ftatt. Die gestrige Revision ergab in einem Falle. daß die Milch sehr start mit Wasser vermischt war. Die Gache wird ber betr. Händlerin noch eine gerichtliche Strafe eintragen.

fl. Elwille, 30. Oft. Die diesjährigen Herbst fontrollberjammlungen in Elwille finden am 17. Rovember statt
und zwar vormittags 10 Uhr aus den Orten Elwille und Erbach, nochmittags 2 Uhr aus den Orten Riedtich, Reudorf, Rieberwalluf, Oberwalluf und Rauenthal. Es haben sich einzusinden die Mannschaften der Jahresstassen 1899 bis 1906 einichliehlich, sowie der Frischiahrseinstellung 1894. — Am Donnerstag, 8. November, abends 81/2 Uhr, halt der hiesige Bürgerberein im Restaurant Faßbinder eine ordentliche Generaberjammlung ab. Aus der Tagesordnung sieht u. a. die höbere Schuleund bie Playfrage bezüglich des neuen
Bostaebändes.

\* Sallgarten, 31. Oft. Um Freitag, 2. Robember, beginnt für bie biefige Beinbergsgemarfung bie allgemeine Bein-

§ Winkel, 30. Olt. In der Racht bom 12. auf 13. Auguit dies Jahres wurden an der nach Schloß Bollrads führenden Straße drei dem Herrn Grasen von Watuschta gehörende junge Obstdäume von tuchloser Hand abgeschnitten. Der Täter wurde von der hiesigen Bolizei sedoch ermittelt. Der junge kaum issädrige Bursche von hier, hat in der beute beim Schösengerichte Rübesheim diesbezüglich stattgehabten Berbandlung die Tat zugestanden. Er wurde zu 3 Monaten Gesäng-nis verurteilt.

-n. Braubach, 30. Oft. Ein frember unbekannter Santwerksburiche kam heute nachmittag in ein Saus im Mühltal und stahl, nachdem ihm ein Almojen verabsolgt worden war ein Baar Serrenschube (Schnallenschube). Als man den Diebstabl merkte, war der Diebskanst über alle Berge. Einige Berjonen wollen den Menschen in der Richtung nach Ems gesieden haben. Bekleidet war er mit grüngestreistem Uederzieher und schwarzem steisen Sut. — Serr Stationsassissten Geope den dier ist ab 1. November als Stationsvorsteher nach Arcuznach verieht worden. — Zu groben Ausschreitungen sam es am Sonntag auf der Nachtirmes in Dachsenhausen, io daß der diensttuende Gendarmeriewachtmeister und der Sürgermeister nur mit allergröhter Anstrengung Serr der Situation werden konnten, Exemplarische Bestrafungen werden den Beteiligten sicher sein.

G. Frankfurt, 30. Dft. In ber heutigen Stadtverordnetensihung brachte Stadto. Dr. Duart (Sozialdemokrat) den Umftand zur Sprache, daß die städtische Arbeitsvermittlungsstelle kürzlich 70 Arbeitsloje ins Ruhrgediet geschicht habe, wo sie dei der dort herrichenden Gärung nun als Streikbrecher dienen könnten. Bürgermeister Dr. Barrentrapp erwiderte, daß die städtische Arbeitsvergebung keine Streikbrecher liesere, sondern im Gegenteil die Arbeitssuchenden sietes darauf ausmerklam mache wenn an irgend einem Orte ein Ausstand ausgebrochen sei. In Westfalen dagegen berriche nach den eigenen Worten des Borredners zwar Gärung, aber kein Ausstand. Deshaid habe kein Grund vorgelegen, die Leute nicht dorthin zu schieden.

Der Magistrat plant die Uebernahme des von privnter Seite ins Leben gerusenen Middengomnasiums auf die Stadt und dies der im Ban begrissenen höheren Mädchenschiede in Sachstubausen angliedern. Die Stadtvervordneten wünschten jedach dorber die ganze Borlage gebruck zu haben, ehe sie eine Entscheidung tressen. In nichtössenlicher Sitzung wurden dann zwei besoldete und zwei undesoldete Stadträte neu gewählt, und

damit die im Magistrat entstandenen Lüden wieder ausgesüllt.

\* Frankfurt, 30. Oft. Die 22jährige Baula Rippert aus der Rödelheimer Landstraße suchte sich gestern abend mit Salzsäure zu vergisten. Bon der Rettungswache wurde sie in der wühltlosem Zustande nach dem Elisabethenkrankendaus gedracht wo sie höfinungslos darniederliegt. — In trunkenem Zustanderba serbängte har ein her Wohnung, Löhergasse 22 in Sachsenbausen, der Wijdrige Taglöhner Johann Mödel. Er dinterläßt eine Witwe und ein Kind. — Der 19jährige Schlosser Wilh Schun kannt den Kind. — Der 19jährige Schlosser Wilh Schun Ködelheim einen Schuß in die Punge der kholischen Kirche in Ködelheim einen Schuß in die Punge der bolder abnehmen wollte, gab er noch drei Schüsse auf sich den Kedeleimer bürger auf ihn zugung und ihm den Redolder abnehmen wollte, gab er noch drei Schüsse auf sich ab, von denen aber keiner traf. Die Kettungswoche brachte den Schwerzderheim in das Elisabethenkrankenhauß in Bockenheim, wo er nach seiner Einlieferung starb.

Beitere Radrichten fiebe Beilage.



\* Wiesbaben, 31. Oftober 1906.

#### Der neue Wiesbadener Sauptbahnhof.

Im Tednifden Berein in Frantfurt bielt geftern abend Regierungsbaumeifter Dertel aus Bie sbaben einen bodintereffanten Bortrag über bie Biesbabener Bahnhofsanlagen, deren Ban er mitgeleitet bat. Im Biesbadener Babuhof ift in Bezug auf Betriebsficherheit bas Allerhochfte geleiftet. Uebergange in Schienenbobe find bollig vermieben. Drei- ober viermal ift ber fogenannte Richtungsbetrieb eingerichtet, b. b. bie Beleife berichiebener Streden laufen nebeneinanber ber, fomeit fie bon Bugen in gleicher Richtung befahren werben. Bei ben Babubofsanlagen wurde in erfter Linie berudfichtigt, bag bie Buge Frantfurt-Roln über Wiesbaben fahren jollen. Die Buge jahren ein, erhalten eine andere Dafchine und tonnen im gleiden Beleife in ber anderen Richtung weiterfahren. Das macht natürlich leberführungen in einem Sobenunterichied von 6 Metern nötig. Am Bahnhof Rurve ift ebenfalls ein Richtungebe-trieb burchgeführt, ein Bahnfteig für Mains und Frantfurt, einer für Biesbaben. Die Linien Biesbaben-Limburg und Biesbaben-Dieg find auf ber Beftfeite bes Babnbois untergebracht. Die Limburger Linie wird nach Diten ichienenfrei übergeführt, bie Dieger Linie geht weftlich über ben Berg. Gine gange Mufterfarte bon Bauten ift in Biesbaben, etwa 30 bei Aurbe und 10 bei Biesbaben. Steinfonftruftion giebt man ben Gifenbauten bor. Die fpigminfligen Kreugungen haben fpegiell bei Wiesbaben eigenartige Brudentonftruttionen gezeitigt. Be-ton ift vielfach verwendet, er tann große Laften tragen. Redner streifte auch noch furz die Erdrutschungen. Einmal rutichten in einer Racht 50. bis 60 000 Rubitmeter Erbe. Man bat große Entwafferungsanlagen geichaffen, fo bag Rutichungen für die Folge ausgeschlossen find. Die Bepflanzung bes Terrains mit Masien bat sich sehr nühlich erwiesen Der Ober-bau ift bei Wiesbaben nach Form 8 hergerichtet Hur Schnellsugebetrieb). Bur Schienenausfüllung ift meift Bajaltlaba bermenbet. Die Blod's und Stellmerte merben in Biesbaben eleltrifc betrieben. Der große Saubtbahnhof mit 60 bis 80 Beiden und minbestens 30 Signalen wirb bon einer Stelle aus bedient. Die Babnhofshalle ift einfach und elegant. Die Babnfteige find 6 begm. 71/2 Meter breit, befonbere Gepadbabnfteige find borhanben.

Im ganzen wurden 5 Entwürfe zu dem Bahnlofsprojelt gemacht, der erste 1896/97. Bis zum 1. Oktober d. 3. verkehrten in Lurve täglich 455 Lüge, in Wiesbaden sahren 305 Lüge pro Tag ein und aus. Wiesbaden hat etwa zehnmal soviel Güterempfang als Wersandt, deshalb ist die Lage des Güterbahnhofs aus einem kleinen Berge dei Dozdeim sehr bequem. Beim Bahndofsgebäude betritt man zunächst die 20 Meter hohe Schalterhalle mit Gepädabsertigung und Handgepädabsertigung. Weiterhin gelangt man aus die Bahnssige. Wan darf alles in allem genommen sagen, daß Wiesbaden sorten einen der schönsten und besteingerichtersten Bahnöse in Deutschland besiden wird. Die Gesamtbaukosten betrugen 201/4 Willionen Wark.

#### Zum polizeiliden Miggriff.

Eine Erflärung des Wiesbadener Polizeipräsidenten in der "Frankfurter Zeitung": Meine dortige Darstellung "Ein polizeilicher Mißgriff" st im me völlig mit dem überein, was ich anläßlich meiner Beschwerde auf dem Wiesbadener Polizeipräsidium vorder mündlich vorgetragen.

Um fo mehr muß es befremden, daß meine Beich werde gegen den Schut mann Schwars, jowie die beiden nachgesandten Erganzungsichreiben bis zur Stunde — ohne jeden Bescheid geblieben.

"Ohne Berzug" hat der Herr Polizeiprösident die gerichtliche Untersuchung betr. der nach meinen Beschwerden eingelausenen "Anzeige" des Schukmanns eingeleitet. Er übersieht, daß meine vorausgegangene Beschwertende ältere und zwingendere Rechte auf Erledigung besitht.

Bei dieser Erledigung "ohne Berzug" sollte bereits heute auf dem Polizeipräsidium meine Bernehmung statt-

Ich lehnte diese Bernehmung ab, bis mir auf meine Beichwerden ein erledigender amtlicher Besicheid zugegangen sein wird. Ausdrücklich bemerkte ich, daß ich darnach sosort zur Berfügung stehe.

Ungeachtet eventueller Konfequenzen werde ich auf diefem Standpunkt beharren. Es wird mich interessieren, zu ersahren, was in dieser ohnehin unerhörten Sache noch möglich ist.

Besonders nuß ich u. a. wissen, wie sich der herr Prasident zu den seitens des Schutzmanns an mir berübten Rishandlungen stellt.

Ich habe gegen den Schutzmann Schwarz Strajantrag bei der Staatsanwaltschaft wegen Mißbrauchs der Amtsgewalt, rechtswidriger Freiheitsberaubung, vorsätlicher Wißbandlung und schwerer Beleidigung meiner Person und meiner Ehre gestellt.

Bei diefer Gelegenheit eine nötige Bitte an bie

Deffentlichfeit.

Gleich bei Beginn meines nächtlichen Zusammentresfens mit dem Schutmann bemerkte ich zwei in der Nähe stetiende Herren. Ich bat sie, mir als Zeugen betr. des unerhörten "Berhaltens" des Schutmanns zu dienen. Die Arretierung, meine Transportierung an der Kette, die Mißhandlungen — alles haben jene Herren mit angesehen, da sie dem Zuge nach der Revierwache solaten.

Rurz vor Einbiegen in die Röderstraße war ich höchlichst erstaunt, daß sie sich plöttlich in fordialster Beise von dem Schutzmann verabschiedeten und die von mir erbetene Zeugenschaft — ignorierten. Ich hielt deshalb beide für Geheimpolizisten

Bei meiner Konfrontierung hat nun der Schutzmann bekauptet, es seien zwei ihm bekannte — "Referen. dare" gewesen.

Das Polizeipräsidium, welches ich ersuchte, den Schukmann zu besehlen, daß er die Namen dieser Reserendare nennt, hat auf dieses mein Ersuchen dis jeht gleich falls geschwiegen.

Ich bitte deshalb diese beiden Herren Reserendare ditekt, mir im Interesse des elementarsten Rechts ihre Namen anzugeben, damit ich sie als Zeugen ansisten konn

anführen fann. Wiesbaden, Abeggitraße 2, ben 29. Oftober 1906.

· Eleftrifche Taunusbahn, In der "Rreiszeitung für den Obertaunustreis" lefen wir: Rachdem die Ausarbeitung der Borprojekte für die Taunusbahn an die Aftiengefellichaft für Babnbau- und Betrieb und Sahmeper bergeben worden find, scheint die Sache von dem Landrat mit gewohnter Tatfraft und Eifer in Angriff genommen zu werden. Denn bereits am Montag fuhr der Herr Landrat in feinem Automobil mit herrn Professor Salomon, bent Leiter der Lahmener-Berte, die Strede von Somburg über Oberftedten-Dberhodiftadt-Cronberg-Ronigstein ab. Der bednisch schwierigfte Teil vom Bahnhof Eronberg bis Rönigftein wurde nach vorhergegangener Unterredung mit herrn Bürgermeister Buich au Jug begangen und an ber Sand ber Plane eingehend besprochen. Am Dienstag folgte dann bereits die Berhandlung mit Herrn Direktor Reufeld bon der Aftiengefellichaft für Bahnbau- und Betrieb, ber fich für den elektrotechnischen Teil seiner Aufgabe einen Bertreter ber Giemens. Schudert. Berte gugezogen hatte. Wie wir hören, follen die beiden mit der Ausführung befrauten Firmen bon bornberein ibre besondere Aufgabe gugewiesen bekommen, und awar Lahmeper die nördliche Linie im Anichluß an die Somburg. Saalburg-Babn, die Aftiengefellschaft für Bahnbau- und Befrieb die füdlichere nach Oberurfel. Diefe Berteilung durffe nicht nur im Intereffe der beiden Firmen liegen, die dadurch eine bedeutende Arbeitserleichterung erfahren, sondern in erster Linie im Intereffe der Förderung des Projektes, das auf dieje Weife ficherlich intenfiver und schneller bearbeitet werden wird, als wenn eine Firma unter Berüdsichtigung der verschiedenen Winfche und Möglichkeiten mehrere Linien bearbeiten mußte. Aud die Konfurreng unter den beiden Firmen, die fitherlich beitrebt fein werben, ihr beites gu leiften, fann der Sache nur nügen. Bertrauensvoll fonnen fonach die Taunusbewohner der Zufunft ihrer langersehnten "Taunusbahn" entgegensehen. Unter der technischen Bearbeitung zweier bewährter Firmen, unter der Leitung unseres weitfichtigen, den Bedürfnissen und Bunfchen des Kreifck ftets zugänglichen und mit ihnen wohlbertrauten Landrats, nicht zum mindeften aber unter der wohlwollenden Fürforge des Raifers, der fich bon Herrn bon Mary ichon bei feiner letten Anwesenheit in Cronberg im Beisein des Reichstanglers liber den Stand der Angelegenheit eingebend Bortrag halten ließ, können wir zuversichtlich hoffen, daß in nicht allgulanger Beit durch die waldigen Taler des Taunus die "Ratferbahn" jauft.

\* Besigwechsel. Die herren E. Kaltbrenner und Mentner heinrich Winter haben bas herrn gabrilant Jod. Ludwig Krieg gehörige Bauplahgrundstud, dem neuen hauptbahnhof gegenüber, täuflich erworben.

\* Rerobergbahn. Der Betrieb ber Rerobergbahn wirb am 5. Rovember, abends, eingestellt; bis jum Abend verfehren bie Wagen an biefem Tage noch planmäßig.

\*\* Sonderzüge zum Sochheimer Markt. Am 4. und 5. Nobember werden zum Hochheimer Markt auf ber Strede Biesbaben-Hochheim Sonderzügliche Fahrplan ist in unserer Expedition einzusehen. \* Ein japanischer Minister wird nach einer Melbung bes

"Allgem, Schulblattes für ben Reg. Bez. Biesbaben" bemnächtt in Begleitung eines höheren japanischen Staalsmannes ben Regierungsbezirk Wiesbaben bereisen, um bas preußische Schulwesen für bennen zu lernen.

-er. Selbstmordbersnch. Aus Ihfe in wird uns gemelbet:

-er. Selbstmorbbersuch. Aus Ibste in wird uns gemeldet: Nachdem sich die Aufregung über die Kindesmörberin allmählich gelegt bat, kommt jeht ein Selbstmord versuch auf die Lagesordnung. Am Montag versuchte sich die Ebefrau des Arbeiters B, dier zu vergisten. Sie trant erst ein gehöriges Quantum Branntwein, später eine aus Schwesellsvien von Streichhölzern und Basser zubereitete Flüssigligkeit. Dieselbe versehlte jedoch ihre Birkung, denn das Gist erwies sich als zu ichwach und es entstanden nur bestige Schwerzen. Der inzwischen berbeigeholte Arzt stellte sosort Gegenversuche an. Die Frau liegt jeht schwer krant darnieder. Der Grund der Lat dürste in Familienzwistigkeiten zu suchen sein.

\* Heftige Schlägerei. Gestern abend swischen 12 und 1 Uhr tam es bei einigen "Derren" und "Damen" im Sause Sartingstraße 1 zu einer bestigen Schlägerei, wobei die bort wohnenden Leute aus dem Schlase gewedt wurden. Rachdem einige Türfüllungen eingetreten waren und ein Schuhmann auf dem Kampsplate erichien und zwei der Radaubrüder sestnach, trat

wieber Rube ein.

\*\* Schlimmer Fall. Einen Arm- und Rippenbruch jog fich geftern nachmittag beim Fallen ber 24 Jahre alte Schreiner. Be ft zu. Er wurde von ber Sanitatswache ins ftabtifche Kran-

tenhaus gebracht.

\* Jrünnig? Der frühere Dienstmann He s bon bier ist bekanntlich, weil er seine Ebestau mit beren ausdrücklicher Zustimmung ums Leben gebracht babe, vom Schwurgericht mit 4 Jahren Gesängnis bestraft worden. Am Montag voriger Woche wurde er zur Verbühung der Strase nach der Strasanstalt Erbach gebracht. Hatte er sich unterwegs dem Ziviltransporteur gegenüber nicht wie ein normaler Wensch benommen, so geriet er gleich an dem Tage nach seiner Aufnahme, als der Gefängnisinspestor ihn einen "Wörder" genannt haben soll, berartig in Aufregung, daß er in Tobsucht versiel. Da er sich auch nach einiger Zeit nicht beruhigte, wurde er, weil man ihn für irrsinnig hält, nach dem "Ab. K.", ber Kransenabteilung der Strasanstalt überantwortet, wo er sich beute nach besindet, ohne daß sein Zustand sich erheblich gebessert zu haben scheint.

\* Tobedfturg. Aus Bacharach melbet uns ein Telegramm: In bem Derichen Steeg wollte die Ebefrau tes Beinautsbesigers Otto König vom Heuboben Jutter holen. Sie stürzte babei herab und verletzte sich so schwester bat sie einige Beit nachher verstarb. Eine Schwester ber Frau ist in biesem Sommer auf gleiche Weise ums Leben gesommen.

\*\* Grite Bolffunterhaltung. Mit zu ben beften Ginrichtungen unferes fegensreich mirtenden Bolts. bildungsvereins geboren die Bolfsunterhaltungs. abende. Ift es an fich schon eine lobenswerte Aufgabe jedes Einzelnen, fich in den Dienft bes Boltes guftel. Ien, fo wird man dies von einem Berein, und gang besonders da wieder von unserem Bolfsbildungsverein, noch weit mehr anerfennen muffen. Der Berein opfert fein Geld, die einzelnen Mitglieder ihre toftbare Beit und Runftler und Rünftlerinnen ihre Runft - alle in der opferwilligften Weise für die Interessen der auch in Wiesbaden genügend borhandenen minderbemittelten Rlaffen. Wie diefe das Beftreben des Bolfsbildungsvereins zu würdigen wiffen, dofumentierten neben bem überaus gabireichen Bfuch ber billigen Beranftaltungen die freudigen, gufriedenen Mienen der Teilnehmer an den Unterhaltungen. Der diesjährige Influs nahm am Sonntag nachmittag feinen Anfang. Dem voriges Jahr in der Turnhalle unangenehm empfundenen Platmangel glaubte man dadurch beseitigt zu haben, daß man den Kaisersaal dafür gewann. Aber schon der erste Abend brachte da eine Enträuschung. Natürlich nur tnsofern, als viele wegen Ueberfüllung umfehren mußten. Sinfichtlich der Darbietungen hat der Berein fein in den porherigen Darbietungen gegebenes Beriprechen gehalten. Ja, man war in diefer Begiehung angenehm enttäuscht. Den Manen Schumanns galt die Beranftaltung, ein Robert Schumann-Abend alfo. Berr Mufikbireftor Rei. f er verstand es, in furgen Bügen ein treffendes Charafterbild des großen und doch unglüdlichen Tonfünftlers zu entwerfen, mit dem er lebhaften Anklang fand. - Den Schumann ichen Geift verrieten die 4 Cane aus dem Quintett in Es-dur (op. 44) für Rlavier, 2 Biolinen, Biola und Cello, vorgetragen von den Serren Mufifdireftor Spangenberg, Fr. Nowaf, L. Lindner, J. Biemer und R. Badbaus. Camtliche vier Runftler brachten bas Duintett in der wirfungsvollften Beife gur Biedergabe. Berr Mufifdireftor Cpangenberg zeigte fich noch in weiteren Solo-Klaviervorträgen als vollendeter Klavier-Birtuofe. - Berr Freundlich fang berichiebene gu Bemut gehende Lieder und fang fich dadurch mit feiner prachtigen Bagftimme tief in die Bolfsjeele hinein. - Der hiefige Lebrer. Gesangverein erward sich in der ersten Beranftaltung das Berdienft, in bervorragender Beife an dem herrlichen Erfolg der Unterhaltung mitgearbeitet au haben. Der gemischte Chor fang mehrere ausgewählte Lieder mit großer Bravour und auch die Damen der Herren Lebrer maren mit einigen foftlichen Gefangsproben bilfsbereit gur Stelle. Es ift gang felbftverftandlich, daß an einem Schumann-Abend nur Rompofitionen diefes Deifters jum Bortrag tamen. - Der erfte Abend bat mithin einen überraschend guten Berlauf genommen. Alle Teilnehmer muffen und merben bem beranftaltenben Berein bafür bantbar fein.

1. Nobember 1906.

M. Umgehung ber Boligeiftunbe. Dit einem intereffanten Berfuche, die Boligeiftunde gu umgehen, hatte fich gestern bas Rammergericht gu befaffen. In bem Berliner Bororte Tempeihof fand am 18. Dezember 1905 eine Berfammlung ftatt, in ber öffentliche Angelegenheiten erortert werben follten. Die Boligeistunde für bas betreffende Lofal tritt um 10 Uhr abends ein. Der Umtworfteber hatte eine Berlangerung ber Boligeiftunde für ben Tag ber Berjammlung abgelehnt. Mit Rudficht bieranf bat ber Leiter ber Berjammlung, ein Tijchler Thiel, ben Saal gemietet, außerbem murbe um 10 Uhr abenbs ber Schant. betrieb in dem Berfammlungsraum eingestellt. Thiel glaubte, daß hierdurch bie Boligeiftunde für ben Berfammlungsraum anger Birtfamfeit gejest merbe. Der übermachenbe Benbarm lofte jeboch um 10 Uhr bie Berfammlung auf und erflarte, nach ben Gründen gefragt, er habe aufgeloft wegen Gintritte ber Boligeiftunde. Thiel erflatte barauf: wir tagen weiter. Erft ale der Gendarm ihm erflärte, er mache fich ftrafbar, forberte er die Berjammelten auf, fich gu entfernen und ging felbft meg. Derwegen wurde Thiel auf Grund bes § 15 bes Bereinsgesepes angellagt, Der § 15 bebroht mit Strafe benjenigen, ber fich nicht fofort entfernt, nachbem ber Abgeorbnete ber Boligeibehörbe bie Berfammlung für aufgehoben erflart bat. Das Schöffengericht verurteilte ben Ungeflagten, bie Straffammer iprach ibn frei. Sie nimmt an, daß nur dann die Bestrafung ans § 15 bes Bereinsgesehes eintreten soll, wenn einer der Fälle bor-liegt, die im Bereinsgeseh als Grund für eine Auflösung ber Bersammlung angegeben ist. Bu biefen Fällen gebort nich Heberichreitung ber Boligeiftunbe. Gegen bas Urteil ber Stral. tammer legte bie Staatsanwaltichaft Revifion ein, bae Ram. mergericht bat beute bas Urteil aufgehoben und ben Ungellagten bem Untrage ber Oberftaatsanwaltichaft gemäß gu einer Gelbftrafe bon 15 & verurteilt. Das Rammergericht ift ber Auffaffung, bag fofort nach ber Auflöfungserffarung bes Beamten fich bie Berjammelten in jebem Salle entfernen muffer. Der Beamte ift nicht verpilichtet, einen Grund fur Die Auflojung ber Berjammlung angugeben. Die Berjammlung habe fomit tein Recht, darüber gu bistutieren, aus welchem Grunde eine Berfammlung aufgeloft fei. Jalls fich auch die Bolige, vergreifen follte, fo warden boch die Folgen schlimmer fein, wenn bie Berjammlung prujen tonnte, ob fie ber Auflösungserflärung gemäß auseinandergeben wolle. Es wurden leicht Tumulte ent-fteben. Es bestimme auch der § 6 des Bereinsgeseyes, daß die Entfernung ber Unmefenden nach ber Auflojung notigenfalls burch die bewaffnete Dacht gezwungen werben fonnte, So fet nicht au prufen, ob die Auflöfung bier gu recht erfolgt fei.

\* Gine für auslandifche Automobilbefiger wichtige Entichei. bung ift biefer Tage auf eine Gingabe bes Generalfetretariats. bes Bereins Deutscher Motorfabrgeug-Industrieller bom faife :. lichen Reichsichapamt gefällt worben. Wahrend bigber für bie Beitbauer, bie ber Wagen eines Auslanbers in einer beutichen Sabrit gu Reparaturgmeden gugebracht bat, ber volle Steuerbetrag gu entrichten mar, obgleich ber Auslander ben Bagen nicht benugen fonnte, bat nunmehr bas Reichsichagamt entichieben, bag, wenn ein Muslanber mit einem Rraftwagen über bie Grenze fahrt, um biefen in Deutschland ausbeffern gu laff-n. bie Beit, mabrend welcher ber Bagen jum 3mede ber Ausbejferung fich in ber inlandischen Gewerbsanftalt befinbet auf bie Geltungsbauer ber geloften 5. aber 30tagigen Steuerfarte nicht angerechnet wirb, vorausgesett, bag ben bon ben Steuerbehorben angeordneten Rontrollmagregeln entiprochen worben ift.

. Gelanbet, Bei Bilbel murbe beute ein icon feit langer Beit bon bier bericollener Mann aus bem Main gelanbet. Raberes über ben Leichenfund ift noch nicht ermittelt,

\*\* Tobesfälle. Der früher lange Jahre beim hiefigen Bolt-gei-Brafidium tätig gewesene 63 Jahre alte Bolizeiwachtmeifter a. D. Friebrich Rahlert ift geftern geftorben. ftarb ber feit etwa 3 Jahren bier als Benfionar lebenbe Garnifon-Bermaltungsbirettor a. D. Deinrich Fürften berger im Alter bon' 68 Jahren. Der Berftorbene mar fruber in Gumbinnen angeftellt

20 Bom Suhrwert umgeworfen. Am Saulbrunnenplas wollte heute bormittag um 11 Uhr ein bie Bleichstraße berua-terfommenbes Suhrwerf einem anberen ausweichen. In bemielben Augenblid lief eine altere Frau quer über die Strage. Gie wurde bom Bierd bes einen Bagens geftreift und gu Boben ge-

worfen, fobag fie blutenbe Bunben babon trug.

Droffener in Berfiedt. Eury bor 2 Uhr murbe in Bierftabt wieber Feuer gemelbet. Es brannte bie bei ber Rirche flegende Scheune bes Lundwirts Rarl Rlot, welche mit Ernteporraten gefüllt mar, pollitanbig nieber. Des Binbes wegen fprang badfeuer auf bas banebenliegenbellebaube über und aicherte basfelbe ein. Das Bieh tonnte gerettet werben. Die Beuerwehr hatte unter großen Unftrengungen gu arbeiten,

\* Gin ichwerer Unfall paffierte, wie uns aus Brebrid, gemelbet wird, gestern vormittag 81/2 Uhr, in ber Doderhoff-ichen Sabrit. Ein Arbeiter, welcher 5 zusammengeluppelte Kohlenwagen führte, wurde ploglich von einem losgeriffenen Wagen heruntergeschleubert und von ben beiben Rabern quer uber ben Leib gefahren. Der Schwerverlegte raffte fich mit aller Emergie auf und ichleppte fich mubjam nach feiner in be: Rabe gelegenen Bohnung. Im Laufe bes Rachmittags nahmen bie Berlegungen einen berart ichlimmen Charafter an, bag ber Berunglude nach bem Rranfenbaufe gebracht merben mußte. Der Unfall ift umfo bebauerlicher, als ber Betroffeue erft bor 3 Wochen feine Frau verloren bat, Die ihm 3 unmunbige Rin-

ber hinterlaffen bat. \*\* Rudfichtsloje Rabler. Am Freitag, abenbs gegen 8 Uhr, hielten 2 Rabfahrer in ber febr belebten Wellrigftrage ein förmliches Wettrennen ab, wobei einer berfelben die hjähripe Tochter bes Theaterarbeiters G. Ridel, Wellripftrage 26, übetfuhr. Das Rind erlitt einen tompligierten Beinbruch, an beifen Folgen es in größter Lebensgefahr im ftabtifchen Krantenbaus liegt. Da ber Rabiahrer, ohne fich um bas Rabchen gut tummern, weiter fuhr, werben Berjonen, welche benfelben nambaft machen fonnen, gebeten, bies ber Boligeibireftion mitgu-

\* Die beleidigte "Schriftftellerin". Mus Dains melbei unfer D-Rorreipondent: Das Schöffengericht verurteilte, wie be. fannt, die 37jahrige Röchin und "Schriftstellerin" Marie Man aus Wiesbaben befeibigung einer hoberen Offiziersfrau gu 1 3abr Gefangnis. Das Urteil murbe injofern aufgehoben, als bas Schöffengericht nach § 187 bie Angeklagte zu einer Gesamtstrafe verurteilt hatte. Die Straftammer erfannte wegen Bergehens gegen § 186 wieber auf 1 Jahr Gefängnis. Da Fluchtverbacht vorliegt, wurde die Angeklagte jo-

\* Balhallatheater. Die Direftion bes Balballatheaters bat in Anberracht ber fo bis jest vorzüglich verlaufenen Barielefaifon ein Brogramm fur bie morgen abend beginnenbe "lehte Spielferie" gufammengeftellt, bas bie famtlichen vorbergegangenen Programme fünftlerifc, wie auch an Reichbaltigfeit bei meitem übertrifft. Das aus 10 Attraftionen bestehenbe Enemble meift Ramen auf, bie an ben Barietebubnen Beltruf beligen, u. a. die 9 Biccaninies, May Franklin-Truppe, bas ua-lienische Opernfängerquintett "Neu Lyrico", das Damen-Trom-peterforps "The Soujas" usw. Als näbere ist aus den Plata-ten an den Anschlagsaulen und den Annoncen im Inseratenteil biejes Blattes erfichtlich.

\* Gur bie Beleuchtung ber Trebben und Ginre bat befanntlich ber Sausbesiper Sorge gu tragen. Denn auf ihm rubt bie Berantwortung, wenn infolge mangehafter Beleuchtung irgend ein Unfall im Saufe fich ereignet, wenn er nicht nadweisen tann, daß er in gehöriger Beise für orbnungsmößige Beleuchtung ber Treppen und Flure beforgt gewesen ift. Einzutreten bat die Beleuchtung, sobald die Sicherheit burch Dunkelbeit irgendwie gefährbet ift. Halich ift es, mit der Beleuchtung so lange zu warten, dis die Strahenlaternen angezündet werben. Raturlid tann ber Sausbefiger bie Beleuchtungspflicht auch anberen übertragen. Bei einem Unfalle bat er aber ben Bemeis gu liefern, bag er bei Ausmahl ber betreffenben Ber-

fonen mit ber nötigen Gorgfalt verfahren ift. Gingiehung ber alten Gunfaigpfennig. ft il de. Die "Fünfgigpfennigftilde" verschwinden jest endgultig. Rach einem Beschluffe des Bundesrats bom Ihre 1904 werden befanntlich insgesamt für 100 Millionen & Silberftude neuen Gepräges mit der Wertbezeichnung Wart hergestellt, wahrend die Fünfzigpfennigstude eingegogen merben. Die öffentlichen Raffen find jest angemiefen morden, die alten Fünfgigpfennigftiide angusammeln und an die Reichsbanf abguführen, entweder unmittelbar ober burch die betreffende Abrechnungsfaffe. Die Reichsbanfanftalten nehmen jest Gunfzigpfennigftiide alten Geprages in beliebiger Bobe auch über die im Munggeset bezeichneten Betrag von 20 M hinaus in Babinng an. Auch taufchen fie diefe Stiide in beliebiger Menge gegen andere Reichs-Gilberober Ridelmungen um, foweit die Beftande an folden Mungen dies gulaffen.

f. Der Bafferftand bes Rheins ift berartig beruntergegangen, bag es fait unmöglich fur bie Schiffe ift, noch weiter gu paffieren. Es ift taum Ausficht porhanben, bag berfelbe fich beffert und fteht infolgedeffen ber Solugber Rheinfchif :fahrt unmittelbar bevor. - Mus Schierftein wird uns gemelbet: Der Bafferftanb im Schierfteiner Safen ift ein febr geringer, ba bas Baffer immer noch fällt. An manchen Stellen liegt ber Safen ca. 24 m. bom Rampen entfernt troden. Auf ber meftlichen Seite ift ber Safen unbefahrbar.

Beitere Modrichten fiebe Beiloge.

#### Vereins- und andere kleine Nachrichten.

Rabfahrverein bon 1884. Wir maden nochmais barauf aufmerffam, baß beute Mittwoch, 31. Oft., abente 9 Ubc, im oberen Saale bes "Friedrichshof" die biesjährige Jahreb-hauptversammlung stattfindet. Die Tagesordnung ist durch bie jebem Mitgliebe gugegangene befonbere Rorte befannt und wird bei ber Bichtigfeit Diefer Berfammlung allfeitige Beteiligung bringend gewünscht,

Deffentlicher Wetterdienft. Dienststelle Beilburg (Landwir ichaftsichule).

Borausfichtliche Birterun:
für die Beit vom Abend des 31. Ofr. bis jum Abend des 1. Rovembe; Schwache oftliche Winde, meift trube, einige Niederichtlige, nachts warmer, tags führer als am Bortage.

#### kente Telegramme.

Gine Rebe Dernburgs. Berlin, 31. Oftober. Die Beamten ber Darmftabter Bant batten geftern abend einen großen Festfommers als Abidiedsfeier für ihren ehemaligen Direktor Dern burg beranftaltet, an bem fiber 800 Berfonen teilnabmen. Rolonialbireftor Dernburg, dem eine kofibar ausgestattere Abreffe überreicht wurde, dankte in längerer Rede. 2118 der Raifer ibn aus der taufmannifden Tätigfeit in das of. fentliche Leben gerufen habe, fei er diesem Ruf gern gefolgt um zu bersuchen, bas in ben beutschen Raufmang und Bant. beamten gesetzte Bertrauen zu rechtfertigen. Db es ibm gelingen werde, die ichwierige Aufgabe, die ihm gestellt fei, dit lolen, konne er nicht voraus wiffen, aber als einen Troft und eine Starfung febe er die ihm dargebrachte Chrung feie ner Rollegen an, benen er ftets der alte bleiben werde. In allen Lagen feines Lebens habe er jede einzelne Aufgabe niemals als das Werf eines Augenblides, der Stunde, bes Tages betrachtet, sondern immer im Hindlid auf das Wohl bes Gangen zu lösen versucht. Daran lag wohl auch der Erfolg, den ich auf manchem Gebiete errungen habe.

Berminberung ber Wehrmacht. Paris, 31. Oftober. Dem "Echo de Paris" zufolge hat der Generalftabichef Borun einen bom früheren Rriegsminifter Etienne gebilligten Entwurf ausgearbeitet, nach weldem 3 wei Regimenter afrifanischer berittener Jager und 6 Ritraffierregimenter aufgehoben werden und die Erfparung für die Beichaffung von ichwerem Geichut, fowie Bur Bermehrung der Infanterie verwendet werden foll.

Die Trennung swiften Rirde und Staat.

Baris, 31. Oftober. Finangminifter Caillaur bereitet im hinblid auf die von der Regierung beabsichtigte Sequeftrierung der Rirchengnter ein Rundichreiben an die Brafeften bor, nach welchem diefe die Mitglieder der Rirchenfabrifen davon verftandigen follen, daß fie für die ihrer Obhut anvertrauten Kultusgegenstände hoftbar feien und für die etwa berichwundenen Objette Erfan leiften

Gine frangofifche Liga für Rrebsfrantheiten. Pario, 31. Oftober. Der Chirurg Prof. Boirer regte in der Akademie der Medizin die Bildung einer französischen Liga für Krebstrantheiten und die Errichtung eines Inftitutes für Rrebeforidung an. Dr. Beinrich v. Rothichild

ftiftete noch mabrend der Sigung der Afabemie diefem Swede 100,000 Francs.

Gine Aulturbereinigung. Paris, 31. Oftober. Der "Matin" beröffentlicht ein Schreiben gweier Bifare ber St. Unbregefirche in Chartres, in welchem diese dem Gründer der schematischen fatholischen Liga in Frankreich. Benen bes Hour, mitteilen, daß fie im Berein mit mehreren Burgern eine Rultusbereinigung gegründet baben.

Der Untergang bes Latin. Biferta, 31. Oftober. , Ueber die Urfache ber Rataftrobpe des Unterjeebootes "Lutin" wird mitgeteilt, daß der befehlende Offizier doch nicht gang fculdlos gu fein icheint. Es beißt, der Kommandeur fei bei der Mannichaft nicht beliebt gewesen. Er babe fich auch gefürchtet und immer einen Revolver bei fich getragen. Auch wird behaup. tet, daß ein Mann der Befatung am Tage ber Rataftrophe erflärt habe, der Kommandant verfuche, die gefamte Mannichaft ins Ungliid zu fturgen. Wenn aber etwas paffieren follte, wurde der Kommandant mit in die Tiefe geriffen merden. Hervorzuheben ift, daß der befreffende Matroje den Kommandanten fest umschlungen bielt, als die Beichen gefunden wurden. Es entsteht nunmehr die Frage, ob fich nicht ein gräßliches Drama in der Tiefe des Weeres abge-

Die Objer bes Gifenbahnunglude. Newbort, 31. Oftober. Rach einer Meldung aus Atlantic City wurden bisher 56 Leichen geborgen, die bis jest noch nicht geborgenen Leichen aufzufinden ift ullmöglich, da die Strömung eine febr ftarte ift. Die Debranbl ber geborgenen Leichen murbe identifigiert.

Der Ronflift swifden Amer'ta unb Japan. Totio, 31. Oftober. Die Nachrichten aus Bafbington, rin mitgeteut wird, daß die amerikanische Regierung beabfichtige, auf Artifel 6 der Berfaffung hinzuweisen, um die verschiedenen Staaten der Union gu veranlaffen, den Wortlaut der internationalen Berträge zu beobachten, haben in Tofio große Befriedigung hervorgerufen. alaubt, daß ber gefährliche Augenblid des Ronfliftes vorüber ift.

Gleftro-Rotationsbrud und Berlag bee Biesbabener Berlags-anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für ben gesamfen redaftionellen Teil: Rebafteur Be:nbard Ribbing; für Inferate und Geschäftliches Carl Roftel, beibe in Biefbaben.

#### Kurhaus zu Wiesbaden. Donnerstag, den 1. November 1906

Abonnements-Konzerte

städtischen Kur-Orchester unter Leitung des Kapellmeisters Herrn USO AFFERNI nachmittags 4 Uhr: Ouverture gu "Rosamunde"

3. Polonaise aus der Faustmusik
4. Adagio ans der Sonate nathetiene
Ouverture an "Euryanthe"
6. Frühlingslied
7. Phantsele aus "Rigoletto"
8. Spanische Weisen, Walzer
of enterly symiler
1 Ouverture m "Traviata"
O Table Di Araviata"
2 Largo, Fin-dur für Streichorchester
3. Slavischer Tans Nr. 3
4 Larghetto aus dem Klarinetten Quintett .
Solo-Englishment Hote D C. 11.1
the same state of the same of
6. Mandolineapolka

2. Notturno

6. Mandolineapolka

G. Verdi J Haydn A. Dvorak W. A. Mozart

F. Schubert

H. Sitt

E. Lassen

Ch. Gounod G. Verdi O. Fetras

L. v. Beethoven C. M. v. Weber

R. Wagner Phantasie a. Das Glöckehen des Eremiten\* Ohne Sorgen, Galopp . . . Jos. Strauss

# Neue Eingänge Moderner Winter-Mäntel

zu besonders vorteilhaften Preisen:

Schwarze Jacketts u. Paletots in Tuch, Cheviot, Astrachan	15,	24, 30, 40, 50 Mark.
Farbige Jacketts und Paletots in Covercoat, Eskimo und englischen Stoffen		25, 35, 60, 75 Mark.
Havelocks, schwarz und farbig, in Tuch, Eskimo, Homespun	20,	35, 50, 70, 90 Mark.
Bolepos mit reicher Garnierung, in Velours, du Nord, Seidenplüsch, Astrachan	25,	38, 50, 68, 95 Mark.
Seiden=Plüsch=Mäntel in glattem und gemuster em Sealplüsch	65,	95, 130, 160, 200 Mark.
Pelz:Mäntel und Stolas in Sealbisam, Astrachan, Persianer etc	60, 75	, 125, 195, bis 750 Mark.
Abend: und Theater: Mäntel, hervorragende Neuheiten, in grossartiger Auswahl	20, 35	i, 55, 95, 150 bis 300 Mark.

# Backfisch-Mäntel

von 15 Mark anfangend.

2100

# J. Hertz, Ganggasse 20.

#### Nachtrag.

Wohnungen etc.

Bleibenftabt. Wetr. 3. Bim.-2Bohn., 10 Dt. monatlich einicht. Baffer und elette, Licht, und eine 2-Bim.-Bobn in ber Sabnches. Rable, an ber Dauptfir., Marit., ju vermieten. Gr. Wehm. Gaftbaus jum Martal.

Bulomir 12, part., 2-Bimmerfofort gu perm.

Sirichgraben 14, 2, Gt. L, mol. 9Rani, in perm. 2137 Mani. gu verm. Wibreditir. 27, 1, 6t., eintach

mobl. Bimmer mit 2 Betten anf 23. mit Benf. gu vm. 2106 Simmer für 1 bis 2 herren gu om. mit ob. ohne Benf. Sedanplat 7, 3., mobil. Manf., beigbar, preiste ju ven. 2103

lellmundifr.16, Hth.2.St.L 2077 mobil Bim b. gu verm.

Roomite, 8, p. r., mobl. Bim. mit Ruffee 20 Mt, mon. auf 1. Rop. 2103 Sabnftrage 36, Gth. p., ich. mbl

Penfion ju berm. 2091 Bolramfir. 13, part. L.

Blatterfit. 24 moot. Fimmer m. iep. Eing, an herrn ober Geichäftsfrl. fof. ju berm. 2002
T. Schlaft, fur 2 Wit, m. ju
vm. Bertramftr. 13, h. 2 St. 2003

Diebl. Bimmer ju bermieten Siridgraben 19, 2, Gt. 2083 Domerberg Bo, Dtu. 1. Gtod, erb. Mabden Schlafft. :129 Domerberg 14, Bou, 1 tieine Danfarbwehn, 2 Bim. und Ruche, in berm. 2133

Steuerftrage 17 Stallung fur 2 Bferbe ju verm. 2124 Sobbrimerftr, 192 ein 125 qm ge Reller mit Stallung und Beulpeicher f. 2 Pferbe mit Bobn. auf 1. Januar 1907 ober fpater

#### Arbeitsmarkt,

(Sine Frau f. f. morgens eine Seb, Monateft,, biefeibe übernimmt auch Babenpugen. Webauer,

Schwalbacherftr. 112, Sib. 2. r. Brande bem., fof. gefucht. Cipped b. Bl. 2119 334- u. Lehrmabchen g. Rie.ber-

machen geluch: 21. Bertramfir 2, part. 2143 Arbeiter gel Rarroffel-

Schwa bacheritr. 71. An- und Verkäufe

Wange ober Teile tunftlicher

Dorn aus Roin. Donnerstag, ben 1. und Greitag, ben 2. Rob. in Biesbaben, Sotel Ginborn, Martt firage 32, 1 2t., 3im. 2. 2155 und Bint tauft ju ben bochen Breifen an 9123

Friedr. Dörr, Metallgiegerei, Edmaltaderit, 65.

-150 m gebraucht. galvan. Rühren

(1/3 ob. 1/4 Roll) ju tauf, gefucht Schwalbacherftrage 47. 2098

Ein Hund, Dobermann, Rube, 8 Monat alt,

Stammbaum prammilert, preism Beigenrother, Bluderftr 90, 1. Gt.

Kanarien hähne,

gar. r. Geifert, fleißig im Gefang. Stamm pramiiert, empflehlt gu billigen Breifen 3. Compel, Porfitrage 14. Srb 3

3 mei Winterjadette à 10 und ftrage 16, 3 r. Bm. 9-9 Har. 2083

Gelegenheitskauf! Den eingetroffen: Großer Boften

# ausschuhe

u. Bantoffeln für Damen, Berren und Rinder in Bilg, Leber und Ramelhaar mit u. ohne Abfate, mit u. ohne Schnaffen in verfd. Farben, Qualitaten und Größen pen 50 Big, an 2184 Rur Martiftr. 22, 1. (frin Saben). Telephon 1894.

#### Hesonders zu beamien! Mind einer

berrabrend u. anberen mehr faute größere Boffen Derren- und Anaben Angüge Baletots, beren Preis 15-45 Mt. mar, jeht gur Saifte bes früberen Babenpreifes. Ein großer Boften Joppen, Capes, Sofen, Schnifoppen in lebr großer Polen, Schulgsben in febr großer Auswahl zu jedem annehmbaren Preis. Za. 300 Anaben Angüge, früherer Preis 6—20 Mt., jeht bedeutend billiger. Sin Posten Davelods, beren früherer Preis von 10-40 Mt. war, jest 3-12 Mt.

Nur Neugasse 22, 1. St., pisea-vis ber Gifenbanblung bes Srn. Bintgraff

tine last neue Nähmasdine ju vertaufen 2146 Bleiditt 7, 1. rechts.

(Gin ichm, Zuchrou, Big.) für Satinunterff. (gr. Fig.) für 22 Mt, ju vertaufen 2149 Griedrichftrage 48, 3,

Bertito, Rieiber- und Ruden-fchrant, Bafdtommobe, Tifd, Stuble f. b. ju vert. 20! Mblerftrage 49, 2. 6. p.

(Umfat ca. 40-50 Doppelmaggon) mit guter Runbichaft in Dogbeim ift eventuell mit Rolonials und Manufafturmarengefchaft per fofort ober 1. Januar 1907 ju verfaufen. Rab. in ber Epped b. BL

Verschiedenes

nnden

bie preiswürdigften hiorpon- II

Anguge, Baletors, Jobpen in nur neueften Duftern, fowie eine große Bartie Sofen, fur jeben Bernf ge-eignet, gum Breife bon Mt. 2,50, 4, 6, 8, frubeter Labenpr is ber felb. nabegn b Doppelie, bei 2133 Sandel. Martifrage 22, I (fein Baben). Tel 1894.

Schitzenholstrasse Ede Bauggaffe.

Amerik. Korsett-Salon A. Merkel.

Milleinvertauf ber American Royal Worcester-

Korjens Bornehmer ichider Gip. Deutsche Rorfette in allen Breislagen. Musmahl bereitmilligft.

Reparaturen prompt, Ludwig Dörrer,

Derrenfcneiber. Ede Reuge Ging. Ri. Rirchgaffe 1. Große Auswahl in

Herbst- und Winterstoffen. Weften in Sammet, Stice unb Wolle.

für Sauerfrant ju berabgefenten Bellritftrage 47.

Sitte, neue, fowie gett, werben b, garniert 90ut Rimmermannftr. 6, 1 1/6.

(Sine febr gutgenende Diepgerei (Ectous) mit Majdinen-Betrieb, lange Jaure in füchrigem Betrieb, ift per 1. Januar 1907 febr gunftig ju verpachten. Rab, in ber Exped. b. Bl. 2102

Bafche jum rigen mind angenom und billig beiorgt auch aufer dem Saufe Dotheimerftr. 71, Blit. 2. Wortmann.

Sandfleiber, Unterroce !! Renderungen merben billig ausgeführt Schierfteinerftrage 9, Seb., 2. rechts.

Wäfche jum Waichen u. Bugeln, fomte Musbeffern beforgt Fr. Stichling, Lebrit. 12, Mith, part 2127

Beinen bürgerlichen Mittagstisch event. Abenbifch 200

In gekeimtem Getreide verwandeln Eiweiskörper ihre chemischen Eigenschaften in diastasische, d. h. sie erhalten die Fähigkeit, bei geeigneter Temperatur die Stärke des Mehles in Dextrin alsdann in Zucker umzubilden.

Dieselben Eigenschaften besitzt der Speichel, welcher zu einer guten Verdauung unbedingt nötig ist.

Ich ziehe aus gekeimtem Getreide Diastase, um durch deren Verwendung bei der Brotbereitung eine Wirkung zu erzielen, die einer guten Vorverdauung gleichkommt. Durch gleichzeitigen Zusatz von täglich frisch bereitetem Malzextrakt wird der effektive Nährwert meines

## lalzbrotes

von keinem anderen Brote erreicht.

Der Preis dieses Brotes ist 52 Pf. für den 4-Pfundlaib, da das sogenannte vollwiegige Brot der Konsumgeschäfte nur 3 Pfund oder noch weniger wiegt, ist dieses Nährbrot auch das billigste.

Wilhelm Maldaner, marktstraße 34.

und reichhaltig in ber Auswahl find meine

bei fehr mäßigen Breifen.

Berjuch für Jedermann lohnend. 20 heinrich Martin, Bellmundftrage 48.

Herren-Anzüge

Knaben-Anzüge

Kostümröcke

Jacketts

Blusen

Pelzwaren

zu kulantesten Bedingungen

nirgends so günstig wie in

Wiesbadens weitaus grösstem

Kredithaus

22 Michelsberg 22.

Beöffnet bon morgens 6 bis abends 9 Uhr.



Coife b. Bergmann &Co., Mabebent mit Schermmode: Stedenpferb. Go ift bie beue Seife geg, alle Arten Danmineeinigfeiten u. DootomSichläge, wie Miteffer, Ist-wen, Benteln, Wlütchen, rote Wocken, Wechten ze, i St 50 Bi, beir D. Lite, Deog., M. Placken, beimer, C. W. Boxbs, C. Borrych Bade n. Gettenn, Groft Stude

menben fich in Rrantbritefallen und beiglien Storungen pertrauens voll an Beter Biermas. Rall CO

m

\*Dankbarkeit\*

peruniaht mid, gern und toltenfos atten Cungen- u. Balsleidenden mitguteiten, wie mein Sonn, jest Lehrer, burch ein einfaches billiges und erfolgteiches Katurprobutt von feinem langwert, en leiben befreit wurde K. Baumgartl, Gastwirt in Keuber des Karisban.

Shilder aller Mrt merben angefauft. Bogelfang,

Friedrich rafte 11. 3-20 Mk. f. tagt Berfonen gebenermerb burd Schreibarbeit, baust. Thatlafeit, Bertretung n. Raberes Erwerbecentrale Frantiere a m 1 b

## Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Verkauf

Rent. haus

mit Bades, nicht ju febr groß. Sub ob Welt v. Selbit ju tauf' gel. Dit m Ang, b. Lage, Rent., Breit rc. u. R. 2136 an bie Erp.

Weinwirtschaft
mit Boderei meg Sterbefan fot.
su ber auten Off erb. u. 29,1897
au b. Erpeb. b. Bl. 1900

Eckhaus,

neu gebaut, mit prima Birticaft, Rabe Wiesbabens, ift jum feften Breis von 100 000 Bif bei 10- bis 15 000 Mt, Aniabl gu vertaufen. Dff. innec W. R. 1504 an bie Erpeb, d. Blattes. 1504 Gosiwirischaft a. d. Bergitraße, 60 Dit. Bein gunft, in bertaufen Dfferten erb. unter G. 1896 an

D. Eyped. b. 281.

Edbaus mit gutgebenber Birtidaft und Mengerei, 3 Bim. Bobnungen im Stedgeret, 3 zim. evoonungen im Stod, alles verwietet, in mit 8—10,000 Mt. Angablung fäustig ober auf House mit Birtichali im Abstingan ober Umgegend von Wiesbaden zu vertauschen. Off-u. R. T. 1505 an die Exped. d. flattes.

oder

ben

De ma 24

Ra

m.

Bit

31

nu

Subiche Bila in Ort bei Darm Garten umfianbebaloer umer Gelbitoftenpreis für 65 000 Mt. gu berlaufen. Rab. Mustunit b. Gilbert, Coberftrage 89. Darm. flabt.

Kaufe schuldenfreies Obiekt geve pr. opp, in Sabiung und gable ben Reft bar. Dirette Off erbeien unter R. 1898 an Erpeb. b. Bl.

# Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

Darlehn

in j. hobe a jedermann, fow. 1. u. 2. hupothet (a. aufs Band) beid. Al. Blüber, Wiesbaben, Dogbeimerftr, 32, p. r. 1821 Rudipr v. 8.—8. a. Sonnt vm. erb.

Gelb aud gegen bequem diefret und ichneil ju foulanten Bedingungen Selbugeber G. M. Winfier, Berlin 29. 57. Danfteineritrage 10. Blangenbe Dant-

30 000 MK., 20 000 MA., 17-20 000 Mk. 16 000 und 8-9000 Mk.

find gegen gute 2. Sppothef auszuleihen burch 2037 Lud. Winkler.

Babnbofftraße 4, 1. Lepteres auch aufs Banb.

Hypotheken-Gesuche.

10000

auf 1. Spootbet gegen bopprite. Siderfieit aufa Land gefucht. Off. unter B. C. 1693 an die Ereb.

Mit. 35000

als 1. Supothet auf In. Objett in Schierftein bon punfelidem Bind-gabler gei. Bermittl, ausgeschloffen. Off u. B. C. 100 an die Eryd. b. Flattes.



# Warenhaus Julius Bormass



# Damen-Konfektion

herbst=Paletots Stoffe in engl. Geidmad Aftrachan=Boleros in eleganter Ausfahrung 37.—, 26.—, 18.— Abend-Capes mit Belgbelah 28 .- , 22.50, 16 .-Costum=Roche in Cheviot und engt. Stoffen 3.75 15.-, 8 25, 5.75, Morgenröche praftifche Stoffen 14.50, 8.50, 6 50, 4.

1 Boften

Sammetblufen getupft unb mit Befah

i Boiten

Seidene Blusen auf Sutter

Stad 10.50.

Blufen-Sammete

Entzüdenbe Rent eit,

Manchefter für Blufen und Kleider

## Kleiderstoffe

Cheviot reine Bolle, Satinrocke in vielen Farben Meter 2.10, 1.70, Costimstoffe ca. 110 cm, engl Befdmad Dieter 2,25, 1,55, 95 96 Costumstoffe pratrifde Gewebe 1.45, 1.20, hauskleiderftoffe Boben, Bibeline, Roppe st. Blufenftoffe gelreift und farriert, moberne

Großer Boften

Delour-Wollblusen

ertra Tifchen zum Aussuchen.

in anerfannt iconer Auswahl gu billigften Breifen in jeber Geidmaderichtung.



Gutl. Beftellungen werden in eigenem Atelier elegant und billigit anegeführt.

# Baumwollwaren

hemdentuche Glaffer Bare Meter 48, 89, 27, 22 Bettdamaste ca. 125-150 cm breit Meter 1,10, 95,-, Weiße gef. Croise=Biber Beter 63, Bettkattune waichechte Qualität 53, 48, 35, Schürzenfiamofen ca. 190 cm Breit, Delour für Rieiber und Blufen, bertliche Rufter Biber für Rleiber und Blufen Meter 48, 86,

Großer Boften

Küchenhandtücher gute Qualität 1/2 Dupend Dit. 1.80,

Großer Boiten

Damajt-Servietten, gefäumt

1 Dupend Dit, 2.10.

Pelzwaren in großer Auswahl.

Kindergarnituren

in iconen Musführungen.

Dameniporthandichnhe coul. n. wein

42, 35, 27 Big. Damentricothanbiduhe 55, 48, 59 Big.

Ringwoods Tamen. hancidanhe

2Noll Damenhanb. idjuhe

95, 75, 48 Big. Berren Tricothanbich. 10, 90, 78 Big.

Ringwoods Minberhandiduhe 45, 39, 27 Bfg.

## Strumpfwaren.

Damenftrumpfe, reine Wolle, engl. lang 85 Big. reine | Dameuftrumpfe, geftridt Damenitrampfe,

125, 110, 95 Big. 105, 95, 65 Big.

85, 65, 29 Bj. Rinderftriimpf., ichmara, 55, 45, 35 Bi. Schulftrijmpfe, befondere bauerhaft bon 50 Bf. an.

Rüchen-Heberhandtud, bon 35 Bf. an. Tijdlanfer, geg. pon 48 Bf. an. Rachttijdbeden, pon 8 Bi. an. Bette Tajden, ges.

bon 16 Bf. an.

Rragentaften, ges. bon 14 Bf. an. Riffenplatten, ges. bon 24 Bf. an. Bürftentaschen, geg. von 9 Bf. an. Rravattenfaiten, geg. von 39 Bfg. an.

## In allen Abteilungen große Auswahl zu anerkannt billigen Preisen.

Basjug aus bes Civilftands. Regitern be: Stadt Biesbaden bom 31. Oftober 1906.

Beboren: Im 27. Oft. dem Rurhaus-Reftaurateur und Weinhandler Wilhelm Ruthe e. G. - Am 28. Oft. bem Ctattfaffen-Buchhalter Johannes Reuter e. C., Balter Boul. - Am 30. Oft. Dem Schreinergebilfen Christian Beroft e. G., Rarl Chriftian. - Mm 27. Dft. dem Siliswagenmarter Johann Ronig e. E., Elijabeth. - 21m 24 Oft. dem Schloffergehilfen Friedrich Brand e. T., Luife Raroline Bilbelmine. - 2im 25. Oft. bem Monteur Rarl Mey c. E., Rarl.

Mnigeboten: Bureaugebilfe Friedrich Bilhelm bier mit Anm Gabm bier. - Bagenladierer Guitab Endner bier mit der Bitme Anna Beinfchel, geb. Barbanus bier - Telegraphenarbeiter Bilbelm. hofmann bier mir Mnig Pramer bier.

Geftorben: Mm 30. Ditober Thereje, Tochter bes Taglöhnere Johann Deg. 1. Stb. - Sohn des Schreiner-gehilfen Frang Biger, 4 T. - Marie, Tochter bes Barfett-Donnlegers Martin Mohr aus Biebrich, 7 M. - Am 31. Oft. Johann, Sohn des Brandbireftore Johann Stahl, 2.3. — Am 30: Oftober Boligei-Wachtmeifter a. D. Rablert, 63 3. — Red. Garnijonverwaltunge Direftor a. D., Rechnungerat heinrich Fürstenberger, 68 3. — Am 31. Ottober Privatiere Regina Schubmader, 58 3. — Am 30. Ottober Pfrfindner Rarl Theodor Fillbach 80 3.

Unfere Ghrenmitglieber fegen wir bon bem

Ableben unieres Chreumitgliebes, früheren Borfinenden und Mitbegrundere bes

Herm Polizeiwadimeiller a. U. Kahlert,

in Renntnis und bitten um gahlreiche Beteilige

ung an dem am Freitag, ben 2. Rovember, nachmittags 4 Ihr, bom Sterbehauft, Drubenftrage 9, aus ftattfinbenden Leichenbe-

Antreten im Bereindlofal punft 3.80.

Ronigliches Stanbegamt.

## Bekanntmachung.

Connerstag, ben I. Rovember er., vormitt. 10 Ilhr beginnend. werben in dem gaben Babnhof ftrage 16, Gite Unifenftrage,

Gastronen. Bandarme, Ampeln, Betroleum-Bangelampen, Buglampen, Badeofen, Badewannen, Bimmerflojette, Bogelbauer, Bauerfiander, Brieffaften, Tablette, Trichter, Giebe, 1 Mildfannden, Biannen, Spiritustocher, Brennicheren, Saarbrennmafdinen, Betroleumfannen, Rudenmagen, Bügeleifen, Dofumententaften, Gelbforbe, Blumeniprigen, Gewürzichrantchen ac. 2c.

öffentlich freiwillig meiftbietend gegen Bargablung berfteigert. Biesbaden, den 31. Oftober 1906.

Sielaff, Geridthvollzieher.

## Nachlaß- Mobiliar-Verfleigerung gu Schierftein am Rhein.

Im Auftrage bes gerichtlich bestellten Radis lafpflegere veriteigere ich am Freitag, ben 2. n. Cametag, ben 3. Rov. cr., jeweile morgens 9 u. nachmittage 2 Uhr beginnend, das zum Rachlaffe bes † Weinhandlere Chr. Schneider gehörige Mobiliar in Der Behaufung Des Erblaffere gu Schierftein a. Rh. freiwillig meiftbietend gegen Barjahlung. Bum Musgebot fommen:

1 Anjib. Bianino, I Sarmonium, mehrere Betten, Reiber, Baiche- und Bucherichrante, Baichfommoben, Rachtische, Schreibsetretar, Schreib u. and. Kommoden, Konfolen, Sandtuch u. Kleiberständer, eichene antite Schreibfommobe mit Schrantauffat, eichene antite Standuhr, Barifer Bronge Bendille, Rahmafdine, 2 Blifch Garnituren, Sofa, Diman, Chaifelongue, Rohr-u. Bolfter Scffel u. Stuble, runde, ovale, vieredige, Rab. Spiels, Ripps, Ausgieh- u. Blumentijde, Spiegel, Bilber, Garbinen, Bortieren, Teppiche, Borlagen, Gederbetten u. Riffen, Rinderbetten, Danges u. Stehlampen, Mippfachen, Glas, Ariftall, Borgellan, Gefindemobel, Richen Ginrichtung, Gisidrant, Gasherd, Ruchen= u. Rochgeidirr u. fonftiges Sausmobiliar aller Urt.

Befichtigung am Berfteigerungstage.

Wilhelm Helfrich,

#### Gesangverein

Countag, ben 4 Robember 1906, abende vüntlich 8 libr im "Raiferfaal". Dobbemerfrag: 15, jur Feier bee 18jahrigen Stiftungefeites:

mit barauffolgenbem

Ball. %

Dir laben biergu unfere verebriichen Chremmitglieber, unaftiben Ditglieber mit ihren Ungehörigen, fowie Freunde bes Bereins bofficha Der Borftanb

Countag, ben 4. Robember, abende 8 Ithr, im Saale ber "Turngefellichaft" Bellripftr. 41,

befiehend in theatralifder Abendeunterhaltung mit barauf. folgendem Tang. Es labet freundlichft ein.

Der Boritank.

Die Beranftaltung finbet bei Bier fatt. Bratwurst-Giöcskie, Scharnhorststrasse 15. Donnerotag abenb:



Metzelsuppe. Morgens Schmeinepfeffer, Bellfleifch u. Brat-wurft mit Rrant. 2151

## Rarl Denmann.

Fineza (vorzügliche 8 Bfg. Bigarre) empfiehlt

A. F. Manefeli, Langgane 45. Telephon 2217.

Königliche Schauspiele.

7. Borftellung. 243. Borftellung. no. Donnerstag, ben 1. Robember 1906 Rlein Dorrit.

Der Borftanb. Luftfpiel in brei Atten (nach Didens) von Frang von Schonibon. infang 7 libr. Gewöhnlich Berife. Enbe nach 9.45 1 Auftionator und Tagator, Schwalbacherftraße 7. Anjang 7 Uhr.

Bereins.

## Unser diesjähriger

# Grosser ausverkauf

hat begonnen.

Derselbe bietet ganz aussergewöhnliche Gelegenheitsposten.

Wir empfehlen als ganz besonders vorteilhaft ohne Rücksicht auf regulären Preis:

Echt engl. Haarhüte, steif, jetzt Mk. 3.75 Marhite, weich, alle Farben Filzhüte, steif Filzhüte, weich, alle Farben Mützen, moderne Fassons

Herrenschirme, moderne Griffe

Westen, weiss und farbig

Mk. 3.75 Mk. 2.25 Mk. 1.90 45 Pf. Mk. 2.90 Mk. 2.75

Weisse Oberhemden, sol, Qual, jetzt Mk. 2.75 Coul. Oberhemden, aparte Dessins Mk. 2.75 Taschentücher mit Hohlsaum, per Dtzd. Mk. 4.50 Unterhosen one Unterschied Mk. 1.50 Unterjacken, dieverse Qualitäten Mk. 1.50 Normalhemden, solide Ware Mk. 2.00 Mosenträger, haltbare, solide Qual. 85 Pf. Krawatten, alle Fassons 35, 55, 75 Pf.

250 Dizd. Herrenkragen mit kl. Fehlern, alle Fassons, per Dizd. Mk. 2.50.

Umtausch der zurückgesetzten Artikel ist nicht gestattet.

# Hermanns & Froitzheim.

Langgasse 28.

2117

an Ur

6

mi fic

BE

ge

母田の

(

8

à Mk. 2.20 2.00, 1.80, 1.60, pro 1/2 kg, bevorzugte Qualitäten. à Mk. 1.40, 1.25, 1.20, 1.00 pro | kg, hervorragend im Geschmack.

Kaffeehaus. Wiesbaden,

## Wiesbadener

Unfer neues Bereinshaus, Echwalbacherftrage 35, wird in furger Beit eröffnet merben.

3m Erdgeichog wird eine Reftauration befter Art eröffnet und offene Birtichaft betrieben merben. Bum Abhalten bon

Kongerten, Ballen, Dorträgen, Jeflichkeiten verfchiedener Art (Dochgeiten ufw.) vermieten wir einen großeren (600-700 Berfonen) und einen fleinen Caal, auch Borraum bagu. Gine Regelbahn wird gleichzeitig eröffnet.

Raberes durch ben Boritanb Biesbabener Mannergejang-Bereins.

von Belenchtungeforber für Gas und Betroleum. Babewannen, Babebjen, Gastocher, Bimmerflojette, Wafchbeden, Bane. u. Ruchengeraten, 2 Labenichränten zc. 2c.

Dbige Gegenftande laffe ich wegen Aufgabe meines Labengeichaftes am

Donnerstag, den 1. Hovember cr. morgende 9 Hhr aufangenb, in meinem Sabenfotal,

Bahnhofftr. 16, Ecke Luisenftr. öffentlich meiftbietend gegen Bargablung verfteigern.

Das fenfationelle Saifon-Schlugprogramm.

Das unbedingt hervorragendste Programm der Saison.

10 Attraktionen 10.

Epiclplan vom 1. bis 15. November.

Marie Werder Coubrette.

hans hauser Brolongiert.

&. Steidler ventraiquiftifche Reuheit. Gin Ansflug per Tanbem.

Francinio Ollones et son Chasseur. Dumoriftifche Czene.

Diccaninies 9 Original Regertruppe. Amerifan, Blantagenleben.

Reu! Enrico Quintett Italienifche Opernfänger.

The graat Paolis mit feinen alrobatifden Sunben.

> 6 Sonias 6 Damen. Tromperer. Rorps.

Max Franklin Truppe 5 Berfonen 5.

Spring board acrobats. The Ronal Bioscop.

Reue Bilberferie,

Breife wie befannt. - Borgugstarten an Bochentagen gültig.



Morgen Donnerstog: Mehelfuppe. Th. Schleim,

#### Gambrinus, Erbenheim.



(Enoftation ber eletir. Stragenoahn.) Bei, Bean Rood. Donnerstig, ben 1. Rovember Diekeljuppe.

3tal. Dauermaronen Pfd. grifche ital. Maronen Pfd. 15 Pf. Telephon 125, F. Schanb, Grabenftrage 3. 11/206

Direttion: Dr. phil S. Hand. Gernipred Anichlun 49. Bernipred-Mniching 49. Donnerstag, ben 1. Robember 1906 Dubenblarten gultig. Gunfgigertarten gultig.

Wohltätige Franen. Luftfpiet in 4 Aften von Abolph B'Arronge, Spielleitung : Dar Enbirig.

Major Rubolf von Robed Major Rubolf von Robed Reinfalln v. Brag, feine Schwefter Corbie Schent Emil von Braft, beren Cohn Generalin Beif ing Grau von Ganger Grau Romergienrotin Martus Frau Bantier Friedbeim Fraulein von Sproffen Stadtrat Riefel Rentier Sugbolg Rirchenborfleber Burm Friedrich Mopfel, Bederhandler Ottille, feine Frau Julius, beren Cobn Martha Stein. Erzieherin der Aboptintochter bes Majors Gun Arnbt Sans Werner, Diener bes Majors Dans Bithe muna, feine Frau Subert

Matie, Dienfimabden bei Mopfel Banta, Rammerjungfer ber Gebeimratin Ein Gletider Raffendffnung 6.30 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Mar Nidlich Clara Rraufe Debmig Labometi Dedmig Laris Allice Darben Belene Beibenins Friedrich Degente Mar Lubmig Gerbard Safda Rabolf Burtat Selene Roiner Steffi Sanbori Dans Bilbelmb Lobia Berting Guitav Schulpt 3lla Mabler Menny Rreber Margot Biichoff Grang Queig Ende 9,15 Uhr.

Brillett und Incenez in feber Breistage. C. Hohn (3nh. C. Rrieger), Optifer, Langgaffe

### Jeder Wohnungsuchende

erhält den Wohnungs-Anzeiger des

Mauritiusstrasse S

"Wiesbadener General-Anzeiger"

vollständig gratis in unserer Expedition

Telefon 199.

Wohnnagenadweis-Bureau Lion & Cie., Gricbrichftrage 11. . Telefon 708 Roftenfrete Beichaffung von Dieth- und Raufobjeften aller Met

### Miethgeluche

Gesucht ein fleines Canbhaus in ber Umgegend von Biesbaben mit etwas Stallung, Garten ob. Band gu mieten gef. Off. u. D. 23. 1609 an bie Grped. b. BL

Geräumiger Trockenspeicher Naberes Rheinftrage 19.

8 Zimmer.

Saunabfir. 1. 3. St., 8 Bim., Ruder und Bubeb, per fofort gu berm. Dab. Philippi, Daurbachtal 12, 1, Wohn. Bureau Bion & Co., Gri brichftraße 11. 4661

5 Zimmer.

Gneisenauftr. 9, 2., ichon 5 B.-genehnung mit reicht. Burch, ju berin, auf Bunid auch an zwei teine befreundete Familien. Mab. 1. St. r.

Goeilielirafe 23, pari., 5 gimmer, Ruage u. Bubehor (2010), mobiliert ob. unmöbliert, fofort gu

3 1. u. 2.Et., mit Bus. auf fofort gu vermietet ... Mab Barterre.

Serbernt, i, 6.Bim. Wohnung, Bab und Bubeb, fof, 1. om. 1999 Deina Reffelvaght, 4, Wobnung mit 5-6 Jim, and Bubeh. Bel-Etage, per fofort ob. fp. 3u verm. (Ant Juel-Familienbaus). Nab. Mar Dartmann, Schügenfir. 1.

#### 4 Zimmer.

Binderpaty 3, practie. 4-3in Diebnung mit allem Bubeb. preism. per 1. Januar gu ber-

( rbagerur 8 4 3 .- 28., a. Reu-

Denbau Sallgarterfir. 5 find ich, 4 u. 8-Bim. Boin., ber entipe, mit elefte. eingerichtet, per fof, ob. fpater, gu

berm. Rab bal, part, bei Karl Bort, Benter, 2051
Sarifrrage 42 neu per et. ich. 290bn., Bel. Et., 4 Bimmer, Bab, Rade, Reller, an r. Lente

Conggasse 33 4-3. Wohnung per 1 April. Rob burch 2040 E. Schend, Jub. d F. C. Roch, Barierlager, Ede Krechgasse und 

Bietenring 3, 3, 1., ichsie 4-3.-Bobnung mit Bab, elettr. u.

3 Zimmer.

Bierftabierhobe 5 fch, 3-3.-Woh-nung in Bubeb, fot ob. fpat, gu verm., eb, mit etwas Garten.

Bluchernt, 26 ift in der Befmit Bubeb, bill, gu verm. Rab. i. stom or, part tinte. 1354

Dopheimerftr 82, 3., 3 gim, u. Ride fof. ob. ipater gu berm Rab. Dochp. 1708 Doguetmerfrage 1 26 ich gr. 3 8

Rontor, 1610
Sneitenauftr. 8 im Borber. u. Dimerb. find fchene 3-Bim.

Wohnungen mit reichlichem Bubeb. per fofort ju vermieten, Rab. bafelbit part. linte.

Neubau Gebr. Vogler Bollgarterftr., Bbb., fcone S.B. 29obn., ber Mengeit entfpr. einge-Rab. gu erft Bob. part.

3 abnftr. 20, fct. 5- od 5-Bim. 195 2Bobn. (2. Et.) preien, 195

Korlsirosse 2, port.

Denderung mit Roche und Benchigas auf fol. ju bm. 1256 Mab. Bob. p. r.

Deringaurerraße 5, Dib. Icone 3 Bim. Bohnung mit Ball. ber 1. Januar ju bim. Rab. bei Reiper, Bob. Dodp.

Schanner, 5, Den. 2, 8 gimmer, ober fpater gu berm.

Biebrich. Schöne 3-Zim.-Wohnung mit Bubehor per fofort

Grantfurterftrage 19. Dotheim. Breit 3-3. 23ohnung. nachft halteft. b. G., à 400 PR. für gleich ob. fpar. gn vm. Rab. Doubeim, Biebadenerftr. 43. 1985

vermieten

#### 2 Zimmer.

21 blerftr. 33, 29ofin. v. 2 Bim. und Bubet. auf gleich oder gu berm. Rab Laben. 1994 21 bierne. 35, Bierteller mit ob. ohne 2- Bim. Bobn, auf gl. ob fo. ju verm. Nab, Laben. 1992

Biemardring & Sob,, 2 Zim,

Bumeren, 23, Dib., find ichone 2-Bimmer-Bohnungen gu Dab. bafeibit im Laben ob. Mitolabitr. 31, Part. 1. 58 2 Dambachai 10, Gtb., Dachtod. 2 Rammern n. Kuche, fot, an rub., finbert Mieter, für monati.

22 M. gu verm. Rab. C. Philippi, Dambachtal 19, 1. Donbeimerftrage 32 2 manfaro on r hige Beute monatl. jujammen 10 Mt.

Raberes part, linte. Doggeimernraße 68, Grontfp., 2 8im. u. Rude an eing. Perfon auf gleich ober fpater ju permieten

Dogermerfte, 98, Bbg. ausiche 2. Zim. Bohn. m. Ruche preiswert per fojort ober fpater ju vermitten, Raberes Borbert, 2. St. tinfe. 5707

5 neizenaunt, 8 im hinteraus
i ichone 2-Bimmerwohnung
mit Bubehor ber iofort ju bermieten. Rabeces Borberhaus.

Gebr ichone 2-Zimmer-Wohnung Bulbgaffe 2, Saben.

Neubau Gebr. Vogler

Sallgarterftr., Mitte bau, Binnerwohn, proiv. ju verm. Rab. ju erfr. Bob. part 1513 Deubau hallgarterite. 5 find 2-Bim.-Edobn. mit ichdnen Baltone fo'ort, augerbem e, Werf-natte, ca. 60 D.-Mtr., mit ober ohne Wohn, ju verm, Mabered bal. Bob. part., bei Rari Forfi, Maurermeifter. 2039 Gerberftrage 9, augeicht. 2 Bim u. Ruche fof, gu vm. 1840

Rellerfte 17 1 Bimmer u. Ruche per fof. ob. fpat ju v. 1713 Rellerftr. 17. 2 Bim, u. Rudje per fofort ober fpater an permieten. 4757

Letteringerfrage, Reuban Benand. 2- und 1-Bimmet-Wohnun. gu vermieten.

Detrelbedirage 44, ich. 2. gim.-Bohnungen von Mt. au bermieten.

Deblitt, 19, 2 Binn., Ruche mt. Bubebor auf Jan. ob. gleich In vermieten. 1968 Deingauertrage 6 2. n. 1.3.-Bobn., Sth. u. Frontfp., 2044

Rubesbeimerftr. 2), 1. St. S., 2 Zimmer, 1 Ruche per fof Bu erfr. vel Agmus. 1851

Sebangraße o. Dachwoonung, Dit. 2 Simmer, Ruche und Bubebbr, jum 1. Rovember ju bermieten 675

Steingaffe 36, Mabe biobernt. eine icone freundt. 2.Bim. Bonnung mir Bubebor an fieine rubige Familie auf gleich ob. fpat.

gu vermieten. 2025
23 a ramftr. 32 rvoquung im
1. Stod, 2 Zimmer, Rüche.
gester auf 1. Januar gu verm.

#### 1 Zimmer.

Freindliches Dachgimmer vermieten, Blab. Mbelbeib frafte 58, part.

1 Bounung, 1 Bimmer in Ruche billig ju berm. 17 Bertramitrofe 9.

Sch. Bimmer und mool, Manf. Bu berm. Dobbeimerftr. 10, 2.

Donbeimerire. 98, Minelb 2 1-Bimmer-Wohnungen per jofort gu vermieten. Raberes 9. Gt.

Dogheimer r. 105, Sta. 1 g. fpater gu berm.

Neubau Gebr. Vogler, Sallgarterfir., Mittelbau, ichone 1. Bimmer. Bobn ju berm. 1514 Rab gu erfr. Bob. part.

2 icone Wohnungen, 1 Bim. u. Ruche, bart u. 1. St., im Seb., auf 1. Dez 06 an tub. Bente gu verm. Rab. 2018 Bellmunbftrage 31, 1. L.

Sellmundir, 51, 1 Bim, und Ruche ju verm. 2056 Serberftrage 9, 1 Bimmer und Ruche fot, ju berm.

Rirdigaffe 56 f. Bimm r und fruche auf gleich ober fpater gu bermieten. Bimmer mit Ruche auf gleich Blatt ritrage 82a. 1963

Sedanitr. 5,

Stb. part., 1 Sim. u. Ruche auf gieich ob. fpat. gu verm. 8833 Chuigaffe 6, 1, gr. Manf. m. 2 Betten frei, 1947 Bietenring 14, Mith. p., 1 8im. Bu. Ruche per fot, ju bern. Rab. Bureau Gebr. Toffolo, perl.

#### Leere Zimmer etc.

(Großes teeres Simmer (Bbb., 1. St.) für 12 M. monati ju verm. Borguspeechen Jahn-

#### Möblirte Zimmer.

21 bierftr. 17, ein mobl. Bim. 2045 24 ibrechiftrage 44, Otb., 3. I., einf mobl. Bimmer an Ge-ichalte-Fraulein billig ju ver-

Allorechtur, 46 erhalten antianb. Grabeiter fcone Schiaftelle, Diab. Deb. part. 1760

Ein sch. möbl. Zimmer gu bermieten 1818 Babnhofftrage 12.

Dobt, Bimmer ju bin 1910 Bertramftr. 14, 2. f

Wlöbl. Zimmer ju bermieten 1608 Bismardring 88, 9. (.

Bleichftrage 4, 1 St. r., auft. 20 Mann f. ich. Bim. bab. 1669 Cabin mobl. Zimmer mit oder ahne Benfion gu vermirten Bleichftr. 7. 3. L. bei Fr. Dorr. 1377 Ein e inider Arbeiter erb. ichdie

Beicheraße 35, part. Bobs.

Sin fain movi. Jimmer an beif.
Gerrn fofort zu verm. 2048
Binderplat 6. 2. 1.

Frau Dr. Jaeckle. Dambachtel 14. Geb. part., mobl., Bimmer mit 1 ober 2 Beiten, m. ob. obne Benfion frei 1711

Schin, mos Bim, nit 1 ob. 2 Betten & 10 M monati, gu pm. Danbeimerfir 51, b. r. 1647 Oreiweidensir. 1, p. f., (Smierftrage 25 Schlafftelle gu permielen. Brave urb. erb. bill. Schlafftelle Faulbrunnenftr. 12, Ge-

mufelaben, b Ridel .. 3 gut mobl. Bimmer bill. gu verm , ev Wobn it. echifg. 1078 (5 Simmer ju verm. 1629

(5 orbeite. 22 1. mobl. Bummer fol. in bern. 31 Billa Depmann, Dainer-weg 4, vornehme rubige Kurvillenlage, eleg. mobl. Bimmer mi it. ohne Benhon preism, ju

bergn. Baber, eleter. Bicht. 9682 Anftand. Arbeiter

erb. Bogis Delenenftr. 7. 5:5., 1. St. Ein herr fann billig Logie er-Ortmannerage 3, Bob. 2. St. r. Sermanner. 7, 1, icon. Bogis mit ob, obne Ron. 1776

Sermannitrage 7, 1 , ichones eint. mobi. Bimmer an anft. Deren oo Fri. ju verm. 1964 Berbernrage 15, 3, r., gut mobi. Bobn- und Schlafzimmer gu

bridgtaben 6, am Schul erg, 2 mobl. Manf an beif, Arb. Sirfchgraben 26, 2 1, ift ein mobt, Bimmer an anftanbige Betfon billig gu vermieten. 261 Rab. bafelbit.

Sabnur. 40, Gta. 2., erb. anft. Bogis. 1800

51 arifte 37, 2, Et L, ich. mobil. Bimmer peeiswert gu ver-

Rariftr, 88, 1, erhalt. 2 herren 11 Mart.

Buijenftrage 14, Sto. &.B., erh. Rrbeiter Roft u. Logis 2046 Marituraße 12, Bob. 3, St. I., einf mbl Rim, gu v. 2030 Martifit, 13, 2., Bimmer mit Roft für 10 Mart p. Woche gu orrm.

Zwei reinliche Arbeiter erhalten Edlaffteile Morigftr. 8, Stb., 2 r.

De gut mobil Bimmer 4 Mt. per Boche. 274 Derinftr, 45, 2ft b. 2 Tr. L.

(But mobil, fep. Bimmer (mit Schreibti ich) fofort gu ver-vm. Rerofte. 34, 2. [ 278

Recotal 24,

elegant mobl Bim. mit ob, obne Benfion für ben Binter ju mag. Breifen ju berm.

Dengaffe 9, 1. St. I., beigb, mobil, Manf. gu verm. 2027 Draniener, 35, Deb. B. r., fcb. mobliertes Zimmer billig gu permieten.

Riebefte, 5, 1. St. L., Bimmer in verm. Decenitr. 8, 1. Et. r., ichon mobil. Bimmer mit ob, obne Benfion ju bermieten.

Gut möbl. Zimmer an bermieten

Plomerberg 9/11, 2. I.
Sanigafie 8, ein mobt. Bimmer per fof. ju berm. 189 Gine gute fauvere Schlafftelle f. befferen Arbeiter ob, Froulein ju bermieten 99 Charuborfifrage 97, 3, S.

Gropes mobil Bimmer ju verm.

Singur mobil. Baftongim, bei r. Fam. auf gl. gu om. 1786
Sebanftr 1, 1. i
Gin ichon mobil. Bimm r am liebften an auft. Dame gu om. Sebanftr. 7, Bob p. 2003

Sedanstr. 12, 2. L, mobl. Bim. 1987
Sedanstr. 14, 3. St L, icon mobl. Bimmer für 4 Mart wöchenti. ju verm. 1985
Schwalbacherftr. 49, der Pauly, einsach möbl. Bimmer m. Rost, auch für anftändigen Arbeiter: 8267

### Dauermieter

findet gemütliches heim bei allein-fieb. geb. Dame mit ober obne Benf. Geerobenitr. f., 1. l. 9936 Shallverg 23, 8. redits, freundt.
möbl. Zim, ju verm. 2007
Gin ordentl. Madden findet
ichones Schlafztumer. Nab.
Malluferfir. 9, otb. 1 1983 Pattenbiger Arbeiter erb. fc.

Balramfir 9, 2, rechts, 26 edright. 19. part., ein mobl. Simmer m fep. Ging, per fof. an anft. Seern zu bin. 188 23 edright. 19, p., mobi. Him, fofort zu verm. 187 202 bbl. Bimmer auf 1. Rov. gil bermieten Beftenbitt, 11, 2. Gt. L.

Debfierte Erage ob. eing, gim. für ben Stimter, Gentralb., Bift, Det., gu om. Dag. Br. Borgügl Ruche, 200 bat. 200 gr. 1155, 200 beres Rerotal großes gut mahl Dennelberten gentes gut

mobl Grontipthzimmer an rubice Dame Monat 15 Mt ju-berm. Angnichen v. 9-4 Ubr. Dab Withelminenftr. 6, p. 1705

Portitraße 7, & 1. r., ichon mobl. Bim. an and. Fraulein

#### Läden.

(Sitvillerftrage 19 Baben mit ob. Rah. B. part. r. 986

Gracherftr, b, l. r., 1 Baben mit Bubenbr fofort gu ver-Jahnstraße 8

ein Laben per fofort gu bermitten. Pheinganernrage 6, Laben mit Baderei gu vermieten. Rab. 1. St. I.

Bietenring und Rettelbeditraße, Wohn, ju verm., geeignet für Frifeur. Burter. n. Giergefchaft ob. f. Burfauffdnitt. Rab. 705 Bietenring 6.

#### Werkstätten etc.

Eltvillerftraße 19 gwei belle Berift, mit ob. ohne Lagerr.

## Stallung

für 5 Bferde, nebft 3 Bimmerm, u. allem Bubeh, per fol. ober fp. gu bm. R. Emferfr. 40. 8917 (Suetienauftr. 8. find 3 Cout... Raume fur Bureau ob, ogl. Bwede geeignet, per fof, gu berm.

( neifenauftr. 8 große Lagerfell. mit Bas u. Baffer p. fofort gu vermieten. Rab bafelbit bart, linte.

Neubau Gebrüder Vogler Sallgarterfrage, ift eine große Bertfiatte und ein großer Reller für Bloidenbierbanbler, fomie Stallung für 1-2 Pferbe ju om. Rab. Borberb, part.

Bart,-Raum mit Torfahrt für Bureau ob, rubige Bertftatt ju verm. Balluferfir. 6. 1934

#### Pensionen.

#### Pension Beatrice. Gartenftrage 12.

vornehme, rubige Rurlage, eleg. mobl. Bimmer frei. Baber, vorg. Riche, maftige Breife. n Billa Degmann, Datners weg 4, finden 3-4 junge Bladden Aufnahme gur Erlernung bes haushaltes ob. der jein begl. Rade. Jahrlider Benfionspreis 9643

2-3 geb. junge Maochen finden steben, Aufnahme in fl. erftfl. Fremben. Benf jur Erfernung D. ff. Ruche und Daushalt. Rheinftrafte 26,

## Fremden-Pens. Berberftrage 3,

nachft bem neuen Babnhof, eleg. n, eint, mobi Bimmer von 7 Mt. an per Boche, mit Benfton ben 3 Mt. an per Tag. 1742 Auch an Paffanten u. Danermieter. Baber im Saufe. Engl. u. Frang.

Billa Luife
Diesb. Allee 63, Abolfabbbe, Dateftelle b. elettr. Babn, finder bei gebildeter Dame beiferer herr, wenn auch leibenb, f. mbl. Bim u gemutliches peim, a. 20unich mit Penfion,

## Kaufgeludie

Raufe Bumpen, Befen, Birt, Blafden, alte Buder, Bapier, Geile u. | wo gu ben boden Greifen, befonbere neue Luchabfalle und geftrifte &Solle, Boftfarte

genügt. . Beter Denmann Schwalbaderftrage 55.

Gebr. Drillingsflinte Der gefucht. 9421 Bad, Bertramfte. 6. wird gejucht.

### Verkäufe

Sin guter Bugbunb bill. in if fiblerftr. 51, o. 1. 160

Breisgeir, raffereine Raninder gaffe 12, ftb. Bertit. 1889 Vigel fauft man flete

Bebritrofe 12, Mitb. 1 Junge Ranartenhabne ...

gugeben bei Ronbel, Buifenfir. 14, Stu. Ein gebr. Kupee,

### Jasbwagen, Salbverbed, feme 2 Gefchattemagen billig ju vert. 1564 Berrnmubigaffe 5. Gin Landauer, noch gut erhalten, billig gu bers

erte

cui

fenb

meie

eine

器に

Mino

eim

bat

fint

fur

800

ten

faufen bei Grirbr. Bird. Schierftein, Babnhofftrage. Doppelip . Buhrmagen, gu ert

ju pertaufen 15 Scharnborftftrage 34 (Sut erhaltener Doppelipanner Bagen, 1 Blodrolle, 1 gbr. 1 Batentpflug u. Biebfarren billig gu vert. 8441 Maritrage 14.

Eine Federrolle, 20 Bir, Tragfraft, gu verfaufen Mug. Bed,

Starkes Geschäftsrad sa occo 8132 Dranienftr. 36 Caten.

Motorrad (Belegenheitelauf), engl. Rezmotor, 31/2 PS, Batteriegunbung, ift mit tompl. Ausftatiung ju bem bill, Breife von 350 Dt. abreifebalber ju vert. Das Rab ift febr gut

### erh. Anichaffungepreis 1000 IR. Reroftrage :0, gaben. 1795 7 Betten

à 19, 18, 25, 35 M. und höher, Sofa 14 M., Kleiderschr. 15 M., Kuchenicht. 10 M., Kommobe 10 Mt., Balchtisch & M., Lische 3 M., Rachtisch 4 M., Küchenbrett 2 M., Anrichte 4 M., Stüble 1.20 M., Bilber. Spiegel, Deckeit Willes in von ber Dedbett, Riffen fpottbillig gu ber-

Rauenthalerftrafte G. part. 2 Muschelbetten, Bocha., Beit. Marr. und Reil 58 Mt., fof. ju pertaufen 1105

Rauenthalerftraße 6, p. 10 bollft. Beiten, 5 2.urige ichrante, 4 Bertifos, 9 Dimans, 3 Boifterfeffel, 2 Rommoben, 6 Bimmertifche, 4 Ruchentifche, 2 Ruchenbretter, 1 Anrichte, einzelne Bettftellen, Sprungrabmen, Strob-fade, Dedbetten, Etuble, Spicat

Frankenftr. 19, p. Rene. Zaichen : ziwan 39 M., Cofa u. 2 Seffel 85 M., Chaifelongue 18 DR., mit ichbnet Dede 24 M. gu vert, 1106. Rauentoglerfrage f. p

Gin ico. Ranapee f. 0 -

Cleg. rote Binidparn, Coia a 6 Stuble, geldnift, f. 95 M gu vertaufen 93 Pismardrin 82. A r

1 meice. piattieries Einipamergu verlaufen Portite. 9, 1, 4 1 Divan n. 2 Sophas fofort preismert abzugeven 708 Woripftr. 21, Stb. 1.

Gelegenheitskauf! Ein Bufett, 1 Servante, 1 Trüm. Spi.get, 1 gr. Teopich bill, ju vt. Yortftr. 10, 2, St. r. 9005 Dranienftr. 8, 2. r. 1981 Schlaf Bimmerampeln und Bie Dalite des Bertes ju bertauf.

Barendrage 8. Rudenidrante, Berrita, Brandfilte, Beitiellen, Rommobe, Anrichte, Tifche uim ju bert. b. 1823 Echreiner Thuru,

Saadiffroge 25. Versdi. guterh. Möbel pu bert, Webergaffe 56, 1. L. Banbier aus eldstoffen.

2 baume gu bertaufen 1242 Roberftrage 35.

Doubeileitern ju vertaufen Schöne Häkelarbeilen zu Verk. Wellripftrage 41, 2, L.

ting

anbe

nehm

Mufe

Dau

bort

fahr

Rehr

157

Benueme

Abzahlung

Auf

# redii Wiesbaden, Friedrichstr. 33.

Möbel

für Mk. 98, Anzahlung Mk. 18 195.

Herren-Ueberzieher Anzahlung v. Mk. 5 an. Wöchentlich 1 Mk.

Serie I, Anz. Mk. 5 Serie II, Anz. Mk. 7 Serie III, Anz. Mk. 10

> Neue Möbelkunden erhalten eine moderne Waschgarnitur gratis.

Anzahlung

## Statt jeder besonderen Anzeige.

Seute morgen 3 Ubr verschied nach furgem, schweren Beiben unfer liebes Göhnchen

hans.

Biesbaben, Rürnberg, Stuttgart, - ben 31. Oftober 1906.

2108

Samilie Stabl.

# Eifert-Kaffee

ist und bleibt stets ein vorzügliches Getränk und sollte in keiner Haushaltung fehlen.

Per Pfd. Mk. 1.—, 1.20, 1.40, 1.60, 1.80, 2.—.

Nur zu haben bei

C. W. Leber Nachf.

Inh. Peter Eifert

Bahnhofstr. 8, Wiesbaden. @ Telephon 187. Geschäftslokal im Hause des Hotel Tannhäuser. 1555

Ringfreie Kohlen

Kohlenhandlung Carl Weygandt,

Reroftraße 38, Telephon 2617. Lager Bahuhof Donheim, Telephon 2207.

Empfehle mein Lager in

prima Rohlen, Rote, Brifetts, Marte Union, Brennholg an billigen Breifen und prompter Bebienung.

3012 taglich abzugeben. Rab. in ber Erp. b. Bl.

Befanntmadung

Freitag, den 2. November er., vormittage 10 11hr, merben im Saufe Wiesbadenerstraße 100 ju Biebrich gemäß § 379 des Sandels Gesenbuches:

250 Zentner Aepfel

öffentlich meiftbietend gegen Bargahlung verfteigert. Wiesbaden, ben 30 Oftober 1906. 2112

Wollerin aundt. Berichtevollgieher.

Der Betrieb ber Rerobergbahn wird am 5. Rob. a. er. abende eingestellt; bis jum Abend verfebeen die Bagen an diefem Toge noch planmäßig.

Die Betriebs.Berwaltung.

Empfehle felbitgezogene Beine und reiche haltige Speifefarte (Geflügel, Bilb).

Joh. Lauer,

früher Biesbaben, jest Sochheim a. Dain, Weiherftrafte 36 (am Marft).



Restaurant Göbel, Friebrichftraße 23.

Donnerstag: Megelfuppe. Zum leckere Mäffelche, Bellrinftrafic 27.

Donnerskin: Metzelsuppe. 2Bilbelm Röhrig

Dielfacher Wunsch ift es die berühmte Phrenologin

vieber zu ipred. in f. Za eszeit 3. Gr. Baframftr. 4. 3. Gt. 2192

mit editen Subergriffen und Gilbereinlagen in und erreichter Auswahl billigft bei

Juwelier Otto Bernstein, 40 Rirdinaffe 40.

Winterfartoffeln,

In Bare liefert gu Zancopreifen 2120 S. Müller, Nerostrasse 23.

# Siro:Thee Tollmann

# Was ist Siro-Thee Tollmann?

ist zehnfach konzentrierter flüssiger Thee, nur aus den besten Theesorten eigner Plantagen und reinem Zucker hergestellt. Ein Esslöffel voll genügt für eine Tasse kräftigen, wohl-schmeckenden Thee.

rmes Getränk stets erfrischend. Mit kaltem Süss- oder Mineral-SIRO-THEE wasser verdünnt, ist Siro-Thee besonders angenehm erfrischend und belebend : er übertrifft jede Limonade an Wohlgesehmack.

ist mit heissem Wasser verdünnt ein unentbehrliches Getränk für jede Haushaltung, da er ohne Zeitverlust (ohne Theekanne und Sieb) schnell hergestellt ist und dem auf umständlichem Wege zubereiteten Theeaufguss vollständig gleichkommt.

SIRO-THEE ist anregend aber nicht aufregend, daher sehr bekömmlich; er ist ein sehr billiges und praktisches Getränk.

1/1 Fissche = 50 Portionen (100 Tassen) Mk. 2.50, 1/2 Flasche = 25 Portionen Mk. 1,50. 1 Reiseslasche = Mk. 1,-. Für grösseren Konsum in Korbstaschen 1 kg. netto = Mk. 1,50.

Niederlagen bei:

Apotheken: Dr. W. Keim und Dr. H. Schulze, Hofapotheke, Langgasse 15. Kolonialw ... Delikatessenhandig. und

Drogerien : C. Acker Nacht. (E. Hees jr.). Kolonialw. und

Delikatessen Gr. Burgstr. 16.
G. Becker, Kol. und Delik., Bismarckring 37.
Fritz Bernstein, Wellritz-Drog., Wellritzstr. 39.
Ed. Böhm., Inhab. K. Scheurer, Kol. und Delik.

C. Brodt Nachf., Inh. Fr. Feubel, Kolon. und

, Albrechtstr. 16. Ernst Dittrich, Nährmittel-Versand-Geschäft, Fried-

August Engel, Kol. und Delikat., Taunusstr. 12 und Witholmatr 2.

D. Fuchs, Kol. und Delik, Saalgasse 9.

A. Genter, Kol. und Delik, Bahnhofstr. 12.

Friedr. Groll, Kol. and Delik., Goethestr. 18.
Chr. Keiper, Kol. and Delik., Webergasse 84.
J. C. Keiper, Inh. E. M. Kleim, Kolonialw. and Delik. Kirchgasse 52.
Herm. Klärner, Kol. and Delik., Emserstr. 2
Carl Köhler, Sanitas-Drogerie, Mauritiusstr. 3.
Wilh. Machenheimer, Adler-Drog, Bismarckring 1.
Carl Monte, Kol. and Delik. Wilhelmstr. 18.

Carl Mertz, Kel and Delik, Wilhelmstr. 18. J. H. Müller, Ring-Drogerie, Bismarckring 31. W Plies, Kel and Delik, Kaiser-Friedrich-Ring 8. Peter Quint, Kol, und Delik, Marktstr. 14. J. Rapp Nachf., Kol, und Delik, Goldgasse 2. Fritz Rötteher, Luxemburg-Drog., Luxemburgstr. 8.

J. M. Roth Nachf., Kol. und Delik., Gr. Burgstr. 4. Robert Sauter, Oranien-Drogerie, Oranienstr. 50. Oskar Siebert Nachf, Drogerie, Tannusstr. 50. Otto Siebert, Apotheker, Drog. Marktstr. 9. F. Schaab, Kol. und Delik, Grabenstr. 3. Ernst Schönfelder, Kol. und Delik., Herderstr. 17.

Alleinige Fabrikanten: John Tollmann & Co., Basel u. Grenzach in Baden. General-Vertreter für Deutschland: Emil Menger, Viktoriastr. 14. F. 2161. Wiesbaden. Vertreter für Wiesbaden: Carl Anton Schmitz, Bismarckring 10. F. 2382. Wiesbaden.

# Hmts



Ericeint täglich.

# der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ir. 199.

Drud und Berlag ber Wiesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Beichafteftelle: Mauritineftrafie 8.

Nr. 255.

Donnerstag, ben 1. Robember 1906.

21. Jahrgang

### Amtlicher Cheil

#### Befanntmachung.

Die Berren Stadtverordneten werben auf Freitag, Den 2. Rovember I. 3., nachmittage 4 lihr,

in ben Burgerfaal bes Rathaufes gur Gigung ergebenft eingeladen.

Tagesorbuung:

Befiftellung ber Stadtrednung für das Gtatejahr 1904 Ber. R. Br. 21. Unfauf eines Grundftudes an ber Röglerftrage, Ber.

F. . 21. Bertauf bon Geldwegflachen zwischen Cophien. und

Guftab Frentagftrage. Ber. F.-A. Rachbewilligung von 3000 M. für die Anlagen im oberen Dambachtal. Ber. F. A. Reumahl eines Schiedsmanns. Stellvertreters für den

VI. Begirf. Ber. 28. 21. Abanderung des § 3 ber Grundfleuer-Ordnung bom

31. Juli 1901. Entwurf einer Gebührenordnung für Rehrichtabfuhr, fowie einer Umfatiteuer- und Bertzuwachsfteuer-Ordnung.

Rachiorderung bon 31200 MR. für ben Ausbau ber Rehrichtver brennunge-Unjiglt. Antrag auf Bewilligung von weiteren 47 500 DR. für

ben Rurhausneubau und gwar, für 8500 "

Ermeiterung ber eleftrifden Beleuchtung . Desgleichen bon 3800 MR. jur Berrichtung einer Dienft. wohnung im Erdgeichoffe des neuen Rurhaufes für den Obermajdiniften.

Wiesbaden, ben 29. Ottober 1906.

#### Der Borfigende ber Ctabtverordneten Berjammlung.

#### Befanntmachung.

Bur landespolizeilichen Abnahme ber bem Berjonenbertehr dienenden Bufahrtlinien jum biefigen Sauptbahnbofe ift bon bem herrn Regierungs Brafibenten Termin auf

#### Camstag, ben IO. Rovember 1906, pormittage 9.40 Ilhr

(Treffpuntt Rheinbahnhof),

Dies wird mit bem Singufugen öffentlich befannt gemacht, bag Intereffenten in bemfelben ihre Intereffen mahrnehmen fonnen.

Biesbaden, ben 29. Oftober 1906.

Ter Mogiftrat.

#### Befauntmadung.

Die Raberin Angufte Pflüger, geboren am 1. April 1886 zu Biesbaden, gulegt Schwalbacheritrage 11 bobuhaft, entzieht fich ber Fürforge für ihr Rind, fodag basfelbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muß.

Bir erfuchen um Mitteilung ihres gegenwartigen

Wiesbaben, ben 26. Oftober 1906.

Der Magiftrat. - Armen-Bermaltung.

#### Belannimachung.

Bebufe Beritellung einer Bafferleitung wird ber bon ber Raingerlandftrage Rr. 1 nach der Frankfurterlandftrage frende Feldmeg im Diftrift "Um Pflugeweg" für die Dauer der Arbeit geiperrt.

Biesbaben, 26. Oftober 1906.

#### Der Oberbürgermeifter.

#### Befanntmadung.

Auf den beiden Rebrichtlagerplägen im Diftrift Dafengarten" au der Maingeriandftrage und "Riein-Mochen" an ber Lopheimerftraße fann tagsaber ber noch torhandene Reft fompofrierten Rehrichts unentgeltlich abgeabren werden. Bur die Bufunft wird folder nicht mehr breitet, ba jamtliche Rebrichtmaffen in ber ftabtifchen Behrichtverbrennungeanftalt berbrannt werben.

Bicsbaden, den 18. Oftober 1906. 1571

#### Stäbtifches Strafenbanamt. Städtifches Leibhans gu Wiesbaden, Rengaffe 6.

Bir bringen hiermit gur öffentlichen Remeniß, daß bas flabtifche Leibhaus babier Darleben auf Bfander in Betragen m 2 Mt. bis 2100 Mt. auf jede beliebige Beit, langftens ber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pCt. Binjen bebt und bag die Caratoren von 8-10 Uhr Bormitage und von 2-3 Ilhr Rachmittage im Leibhaus anwejend find. Die Beibhand Deputation 1

Berlin & 2, ben 5. Oftober 1906. Muf bas gefällige Schreiben bom 21. September 1906. 3. Nr. 1519/20.

Rach Inhalt ber Berhandlungen bes Landtags bei Beratung ber Rovelle bom 19. Juni 1906 jum Gintommenftener-Gefet tann es nicht mohl zweiselhaft sein, bag bie Absicht bei Aufnahme bes Absages 3 in ben § 28 bes Gesetes babin ge-gangen ift, ben Arbeitgebern die Berpflichtung gur Auskunfiserteilung über bas tatsächlich erzielte Arbeitseinkommen nicht nur mit Bezug auf einzelne, ihnen bestimmt von der Steuerbehörbe zu bezeichnenbe, sondern mit Bezug auf alle bei ihnen beschäftigten Arbeitnehmer mit Bezügen von nicht mehr als 3000 A jahrlich aufzuerlegen. Diefer Auffassung steht auch bei Wortlaut ber Gesetboorschrift nicht entgegen. Auch liegt es auf der Sand, daß der bei der Beratung des Gejepes deutlich zum Ausbruck gelangte Zweck der neuen Borfchrift, eine zutresjendere Beranlagung des Arbeiteinkommens zu ermöglichen, im wesentlichen unerreicht bleiben mußte, wenn den Arbeitgeben eine Berpflichtung gur Austunftserteilung in ben gablreichen Fallen, wo ber Stenerbehörde bas Bestehen des Arbeitsverhältnisses überhaupt unbesannt ist, nicht obliegen sollte. Neber de Form, in welcher die Anfragen bei den Arbeitgebern statigusinden haben, bindende Borschriften zu erlassen, habe ich discher mit Rücksicht auf die große Mannigsaltigteit der örtlichen Berbältnisse Abstand genommen und in dieser hinsicht in der Rundverlügung vom 25. Juli er., von welcher ein Exemplar zur getölligen Kenninisnahme erzehent angeschlassen. Den Behörfälligen Renninisnohme ergebenft angeichloffen ift, ben Bebot-ben nur bie allgemeine Weifung erteilt, bas bie Anfragen in möglichte entgegenkommender und einfacher Form zu erfolgen baben. Insbesonbere babe ich empfohlen, mit ben Inbabern größerer Betriebe Bereinbarungen über Zeit und Horm ber Auskunftserteilung au treifen. Wenn barausbin von seinzelner Bürgermeistereien bes bortigen Bezirks die Erteilung der Auskunft für samtliche Arbeiter eines Betriebes gleichzeitig in Horm eines Berzeichnisses erbeten worden ist, se liegt ein Anlah zu einem Eingreisen meinerseits nicht vor, da sie geeignet erscheint, nicht nur die Steuerbehörbe auf eine übersichtliche Aus in den Bestinder berätigten Met in den Bestin der berätigten unterlieben und eine übersichtliche Aus in den Bestin der benötigten Unterlagen zu seben sonliche art in ben Befit ber benötigten Unterlagen gu fegen, fondern auch die unvermeiblich für die Arbeitgeber mit der Er-füllung ber gesehlichen Auflage verbundene Mühewaltung tunlichst einsach zu gestalten. Denn es bebarf feiner Darlegung, bag es namentlich für bie Inhaber von Betrieben mit größerer Arbeiterzahl weniger beschwerlich und zeitraubend ift, in dieser Weise auf einmal ihrer Auskunftsverpflichtung zu genügen, als menn fie mit Begug auf jeben einzelnen Arbeitnehmer befonbers eine an fie ergebenbe Anfrage ber Steuerbeborbe gu beantwor-

An die Sanbelstammer in Duffeldorf.

Borfiebenben Erlag bes Beren Finangminifters bringe. wir biermit gur öffentlichen Renntnis.

Biesbaben, ben 25. Oftober 1906. Der Mingiftrat

#### St.-B: Dr. Schola.

#### Befannimadung.

Bir bringen hierdurch wieder die Befanntmachung vom 20. Dezember 1902 gur öffentlichen Renntnis, bag Behwegbefeftigungen mit Bement ober Gugaiphalt mahrend ber Froftperiode nicht mehr hergestellt werden, mit Ausnahme berjenigen, melde infolge von Ungludefallen, Robroruchen ic. porgenommen merden mitffen.

Den Bauintereffenten wird biernach empfohlen, Antrage auf herstellung der Gehwegflachen erft nach Beendigung ber Groftperiode gut ftellen.

Biesbaden, ben 1. Oftober 1906.

#### Städtifches Stragenbanamt.

#### Berdingung.

Die Arbeiten gur Derftellung bon etwa 44 lib. m. Betourohrfanal, Brofit 60/40 em, etwa 147 lfb. m besgt. Des Brofiles von 45|80 cm auf ber weftlichen Seite und von etwa 157 ifb. en besgt. Des Brofile 37,5/25 cm. auf der öftlichen Geite ber 2. Ringftrage von ber Dopheimerftrage bis gur Deft. richerftrage follen im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen merben.

Angebotsformulare, Berbingungsunterlagen und Reich. nungen tonnen mabrend ber Bormittagebienftftunben im Rathanfe Bimmer Dr. 57 eingefeben, die Berdingungounterlagen ausichließlich Beichnungen auch von bort gegen Bar-gablung ober bestellgelbireie Giniendung von 50 Bi. (feine Briefmarten und nicht gegen Bofinachnahme bezogen werden.

Berichloffene und mit entiprechenber Aufichrift verfebene Ungebote find ipateftens bis

#### Dienstag, ben 6. Rovember 1906, vormittage 19 Hhr.

im Rathaufe Bimmer Dr. 57 eingureichen.

Die Gröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter, ober ber mit ichriftlicher Bollmacht verjebenen Bertreter.

Mur bie mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben bei ber Buichlagserteilung berüdfichtigt.

Buichlagsfrift: 14 Tage. Wiesbaden, den 25. Oft. 1906.

Städtifches Ranalbanamt.

#### Berbingung.

Die Arbeiten gur Serftellung von etwa 70 Ifb. m Betonrohrfanal, Brofil 30/20 cm in ber Rhein-ganerftraße, von ber Riedricherftraße aufwärts, follen im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angeboteformulare, Berbingungeunterlagen und Beich. nungen fonnen mahrend ber Bormittagsbienstfiunden im Rathaufe, Bimmer Dr. 57 eingesehen, die Berdingungsunterlagen, ausschließlich Beichnungen, auch von dort gegen Bargablung ober bestellgelbireie Ginjendung von 50 Bi. (feine Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) bezogen

Berichloffene und mit entiprechenber Aufschrift verfebene Ungebote find fpateftens bis

#### Dienstag, ben 6. Rovember 1906, vormittage 11 Ilhr,

im Rathaufe, Bimmer Dr. 57, eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter, ober ber mit fdriftlicher Bollmacht verfebenen Bertreter.

Mur die mit bem porgefdriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote merden bei ber Buichlageerteilung berüdfichtigt.

Buichlageirift: 14 Tage. Wiesbaden, ben 25. Oftober 1906.

Städtifches Ranalbauamt.

#### Berbingung.

Die Arbeiten gur Berftellung von etwa 83 lib. m Betonrohrfanal bes Profile 37,5/25 om in ber Riedricherftrafte, von der Deftricher bis gur Rheiugauerftrage, follen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beichnungen fonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Rathaufe, Bimmer Rr. 57, eingesehen, Die Berbingungounterlagen, ausichlieglich Beichnungen, auch von bort gegen Bargahlung oder befrellgelbfreie Einfendung von 50 Big. (feine Briefmarten und nicht gegen Pofinachnahme) bezogen werden.

Berichloffene und mit entsprechender Aufichrift verfebene Angebote find fpateftens bis

#### Dienstag ben 6. Rovember 1906, vormittage 101/, Uhr,

im Rathaufe, Bimmer Dr. 57, einzureichen.

Die Eröffnung der Ungebote erfolgt in Gegenwart ber etwa eridieinenden Unbieter, oder der mit ichritlicher Boll. macht verfebenen Bertreter. Mur bie mit bem borgeschriebenen und ausgefüllten

Berdingungeformular eingereichten Angebote werden bei ber Buichlagserteilung berüdfichtigt. Buichlagefrijt: 14 Tage.

Biesbaden, ben 25. Oftober 1906.

Städrifches Ranalbanamt.

#### Berdingung.

Die Arbeiten gur Berftellung bon etwa 48 Ifb. m Betonrohrfanal, Profil 30/20 cm, Mubesbeimerftrage, bom legten Ranalichacht bis Bollernplat, follen im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen

Angebotsformulare, Berbingungenuterlagen und Beich nungen fonnen wahrend ber Bormittagedienfeftunden im Rathaufe, Bimmer No. 57, eingesehen, Die Berdingungs. unterlagen, ausichließlich Beichnungen, auch bon bort gegen Bargahlung ober bestellgelbfreie Ginfendung bon 50 Big. (feine Briefmarten und nicht gegen Bofinachnahme) bezogen

Berichloffene und mit ber Aufschrift beriebene Angebote find fpateftens bis

#### Dienstag ben 6. Rovember 1906, vormittage 111/2 Uhr,

im Rathaufe, Bimmer Rr. 57, eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericeinenden Unbieter, ober ber mit ichriftlicher Bollmacht berfebenen Bertreter.

Mur bie mit bem porgeidriebenen und ausgefüllten Berdingungs.Formular eingereichten Angebote merden bei ber Bufchlageerteilung berüdfichtigt.

Buichlagefrift: 14 Tage. Biesbaden, ben 26. Oftober 1906.

Stäbtifches Ranalbanamt.

#### Huentgeltliche

## Sprechfunde für unbemittelte kungenkranke.

3m ftabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Samftag Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argit. Unterjudung unb Beratung, Ginweifung in die Beilftutte, Unterfuchung bes

Biesbaben, ben 12. November 1903.

Städt. Araufenhand Berivaltung

rim:

|dr

B

Si tan

1

įmi .

T Inte

(1) tan 685

部の

Ser.

THE PERSON NAMED IN

100

Eier!

#### Befanntmachung

beir. Reuregelung bes Rranfentransportmejens.

1. November 1906.

Bom 15. Dai ab wirb bas gefamte Krantentrausportmejen, mit ber hauptwache ber Feuerwehr gentralifiert werben. Um eine regere Benugung wie bisber herbeizuführen, bat ber Magiftrat noch eine weitere Ermagigung ber bisberigen Zariffage eintreten laffen.

Es merben erhoben:

a) Bon 1 Kranfen ber I. Berpflegungsflaffe 10 A. Bon 1 Kranfen ber II. Berpflegungsflaffe 6 A. Bon 1 Rranten ber III. Berpflegungeflaffe 2 & bei normaler Benugung bes Juhrwerts bis gu 11/2

Stunben. Gine langere Inanfpruchnahme bes Bagens mirb

befonbers berechnet.

b) Bei Transporten, welche nicht in eine Rrantenanstalt, fonbern innerhalb ber Stabt bon einer Wohnung in bie andere, ober bon einer Bohnung nach ben Bahnhofen ober umgefehrt ausgeführt werben, findet bie Berechnung nur in ber I. Rlaffe ftatt.

c) Bei auswartigen Gemeinden pp. im Umfreis bis gu 7 Rilometer für jeben Transport 10 A., bagegen merben Transporte von über 7 Kilometer nur noch nach borheriger Bereinbarung bezüglich ber Transporttoften ausgeführt.

Wir maden ausbrudlich barauf aufmertfam, bag Berjonen, welche an anftedenben Rrantheiten leiben, innerhalb biefiger Stadt, nur mittelft bes eigens biergu beftimmten Rranfenwagens beforbert werben burfen.

Deffentliche und überhaupt alle nicht lediglich bem Privat. gebrauch bes Besigers und seiner Angehörigen bienenden Berjonensuhrwerte, burfen gur Beforberung solcher Aranten nicht benutt werben. (Boligei-Berordnung vom 1. Dezember 1901.)

Die 3 vorhandenen Kranfenwagen, von benen einer nur für Ungludsfälle, ber andere nur für anftedende Krantheiten und ber britte für alle fonftigen Rrantheiten benutt wirb, fieben jest bei ber ftabtifden Feuerwache und werben Beftellungen auf diese Bagen zu jeder Zeit, auch bei Racht, mündlich, ichristlich oder telephonisch (Nr. 945) auf der Feuerwache entgegengenommen. Bei der Bestellung ist genau anzugeben. Name und Bobnung des Kranfen, Art der Kransheit, sowie wenn möglich, der Ort, wohin der Kranse besördert werden soll.

Es wird gebeten, ben Revers, welchen ber Transportführer beim Abholen bes Rranten vorlegt [bei Ungludsfällen ausgenommen), ju ungerichreiben. Ebenjo werben bie Serten Raffenargte, falls es fich um leberführung von Raffenmitgliebern banbelt, gebeten, in ber Wohnung bes betr. Rranten eine Befcheinigung gurudgulaffen, aus ber bervorgeht, daß die Ueberführung im ftabtifchen Rrantenwagen notig war,

Biesbaben, 12. Mai 1906.

Die Branbbireftion.

## Nichtamtlicher Theil

#### Befannimachung.

Abhaltung ber Serbftfontrollverfammlungen 1906.

Bur Teilnahme an ben Berbfitontrollverjammlungen merben berufen:

a) die gur Disposition ber Ersagbehörben Entlassenen, b) bie gur Disposition ber Truppenteile Beurlaubten. famtliche Mannichaften ber Referbe ber Jahrestlaffe 1899 bis 1906 (mit Ginichlug ber Mannichaften ber Referbe

ber Jägerklasse A aus ben Jahresklassen 1894 bis 18981, b) die Mannschaften ber Land- und Seewehr 1. Aufgebots welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1894 in ben aftiven Dienst getreten find. Die zeitig Gang-und Salbinvaliden, die zeitig Feld- und Garuifondienst-unfabigen, sowie die bauernd Salbinbaliden und bie nur Garnifondienftfähigen ericheinen mit ihren Jahresflaffen.

3m Rreife Biesbaben (Ctabt) faben bie Borgenannten au ericheinen wie folgt:

In Biesbaben.

Exergierhaus ber Infanterie-Laferne, Schwalbacherftraße 18, 1. familiche Mannichaften ber Garbe- und Brovingial-Infanterie und gwar:

Jahrestlaffe 1894, Frühjahrseinftellung, außerbem 3abresflaffe 1899 am Montag, ben 12. Robember 1906, bormittags 9 Uhr.

Jahrestlaffe 1900 am Montag, ben 12. Robember 1906,

vormittags 11 Uhr. Jahresflaffe 1901 am Montag, ben 12. Robember 1906,

nachmittags 3 libr.

Jahrestlaffe 1902 am Dienstag, ben 13. Robember, bormittags 9 Hhr.

Jahrestlaffe 1908 am Dienstag, ben 13. Robember 1906,

bormittage 11 Uhr. Jahrestlaffe 1904 bis 1906 am Dienstag, ben 13. Robem.

ber 1906, nachmittags 3 Uhr.

Die übrigen gebienten Mannichaften und gwar: Marine, Jager, Daidinengewehrtruppen, Raballerie, Gelbartillerie, Sugartillerie, Bioniere, Gifenbahntruppen Telegraphen. und Luftichiffertruppen, Train (einicht. Granfentrager), Sanitate- und Beterinarperional und fonftige Mannichaften (Defonomie-Sandwerfer und Ar-beitsfolbaten ufw. wie folgt: Jahrestlaffe 1894, Frühjahrseinstellung, und Jahrestlaffe

1809, 1900 am Mittwoch, ben 14. Robember 1906, bormittegs 9 Uhr.

Inhrestlaffe 1901, 1902 am Mittwoch, ben 14. Rovember

1906, bormittage 11 Uhr, Jahrestlaffe 1903, 1904 bis 1906 am Mittwoch, ben 14.

November 1906, nachmittags 3 Uhr.

3m Arcije Wiesbaben (Lanb)

baben bie Borgenannten gu ericheinen:

In Biesbaben (im Exergierhaus ber Infanterie-Raferne, Schwalbacherftraße 18;

am Freitag, ben 9. Robember 1906. pormittags 9 Uhr.

Die Mannichaften ber Jahrestlaffen 1899 bis 1906 einichl., und ber Frühighreinstellung 1894 aus ben Orten Auringen, Breden. beim, Dogheim und Frauenftein;

am Freitag, ben 9. Robember 1906, bormiftage 11 Uhr.

bie Mannichaften ber Jahrestlaffen 1809 bis 1906 einichl., und ber Frühjahrseinstellung 1894 aus ben Orten Bierftaot, Erbenbeim und Igitabt;

am Camstag, ben 10. Dovember 1906,

bie Mannicaften ber 3 restlaffen 1899 bis 1906 einfchl., und ber Fruhjahrseinstellung 1894 aus ben Orten Georgenborn, Begloch, Rloppenheim, Mebenbach, Raurob, Norbenftabt, Rambach, Connenberg, Wilbfachfen,

In Alorsheim a. DR. (in ber Grabenftrage).

- Am Dittwoch, ben 7. November 1906, bormittags 91/2 Uhr,

bie Mannichaften ber Jahrestlaffen 1899 bis 1906 einschl., und ber Frühjahrseinstellung 1894 aus ben Orten Diebenbergen, Florsbeim, Ebbersheim, Beilbach und Wider.

In Sochheim a. Dt. (auf bem Schloshof bei ber tath, Kirche). Am Mittwoch, ben 7. November 1906.

bie Mannichaften ber Jahrestlaffen 1899 bis 1906 einicht., fowie ber Frubjahrseinftellung 1894 aus ben Orten Delfenbeim, Dochbeim, Maffenheim, Ballau.

In Biebrich a. Rh. (auf bem Rasernenhof ber Unteroffizierschule). Um Donnerstag, ben 8. Rovember 1906,

bormittags 9 Uhr, bie Mannichaften ber Jahresklassen 1899 bis 1902 einschl., so-wie ber Frühjahrseinstellung 1894 aus Biebrich; am Donnerstag, ben 8. Nobember 1906, bormittags 11 Uhr,

bie Mannschaften aus Biebrich ber Jahresklassen 1903 bis 1906 einschl., und die Mannschaften ber Jahresklassen 1899 bis 1906 einschl., sowie ber Frühjahrseinstellung 1894 aus Schierstein. Auf dem Dedel jeden Militärpasses ift die Jahresklasse bes

Inhabers angegeben.

Bugleich wird gur Renntnis gebracht: 1. bağ befonbere Beorberung burch ichriftlichen Befehl nicht erfolgt, fonbern biefe öffentliche Aufforberung ber Beorberung gleich au erachten ift;

daß jeber Rontrollpflichtige beftraft wirb, welcher nicht ericheint begw. willfürlich ju einer anberen als ber ibm bejohlenen Kontrollverjammlung ericeint.

Ber burch Rrantheit ober burch fonftige besonders bringliche Berbaltniffe am Ericheinen verhindert ift, hat ein bon der Ortsbehorbe beglaubigtes Gesuch feinem Begirfsfelbmebel bier balbigft eingureichen;

bag biejenigen Mannichaften, welche ju einer anberen als ber befohlenen Rontrollversammlung ericheinen mollen, diefes minbeftens 3 Tage borber bem Begirfsfelb-webel behufs Ginholung ber erforberlichen Genehmigung au melben haben.

Ber fortbleibt, ohne daß ibm bie Genehmigung feines Gefuches jugegangen ift, macht fich ftrafbar;

4. bağ es verboten ift, Schirme und Stode auf ben Routrollplay mitzubringen;

5. bağ jeber Mann feine Militarpapiere (Bag und Sub-tungszeugnis) bei fich haben muß. Biesbaben, ben 18. Oftober 1906. 1369

Ronigl. Begirfstommanbo. ges: bon Lunbblab, Major g. D. und Begirtstommanbeur.

## Connenberg. Güter = Derfteigerung.

Im Auftrage bes Ronigliden Amtegerichte I gu Bies. baben verfteigere ich, auf Anfuden ber Erben ber perftorbenen Cheleute Maurer Pallipp Jekel II. von bier, die im Grundbuch von Connenberg, Band 11, Blatt 309, berzeichneten Grundftude, und gmar:

a) Bohnhaus mit Garten, Rambaderftrage 28, b) Gorten (Bauplat), Rambacherftrage, zwifchen Philipp Jetel II Erben und Rarl Raufch,

3 Heder im Difirift "Im Dinhlberg", 1 Ader " "Burichgarten", d) 1 Ader "

e) 2 Meder " "Riridgarten", "Dofmieje" und f) 1 BBieje Liebenau" g) 1

am Donnerstag ben 1. Rovember 1906, abende 7 11hr, im Rathaufe gu Connenberg unter gunftigen Bedingungen gum zweiten Dale.

Dieje und die fonftigen Unterlagen tonnen im Rathauje bier eingejeben werben.

Die Befanntgebung berfelben erfolgt auch im Termine. Bemerft wird, bag ein Teil ber Grunbfrude im Banquartier liegt begm. gur Spefulation geeignet ift.

Connenberg, ben 29. Oftober 1906.

Das Drisgericht:

3001

1083

Ludwig Chr. Dörr, Borfteber-Stellvertreter.

## Evangelifde Sirdenftener.

Die Bablung ber, feit bem 2. Oftober d. 36. fälligen, 2 ten Rate 1906:07 wird hiermit in Erinnerung gebracht

Biesbaben, ben 18. Oftober 1906.

Evangeliiche Mirchentaffe Quijenftrage 32.

empfeble ich ale porguglide Corte echte Thüringer Eierkartoffeln Brandenburger Daber-Kartoffeln Mecklenburger Magnum bonum Bayrische, gelbe, – englische (Nieren-) und Mauskartoffeln.

Carl Kirchner

Tel. 2165. Rheinganerftrage 2. Tel. 2165.

Von der Reise zurück. Dr. Josef Müller, Frauenard, Rheinftrage 38.

Erot ber fortgefesten Breisfteigerung bin ich in bee Lage, burch gunftige große Abichtuffe, folgende Breife mabn gu fonnen.

Diferiere:

prima weiße Kernseise 25 Bf., helgelbe 24 Pt., weiße Schmierseit, per Bid. 20 Bf., bellge be 19 Bf. Soda 3 Bfd. 10 Bl., Seifensulor, à Stüd 6, 8, 10 und 14 Pf., Bleichscha à Badet 8 Bf., 10 Paden 70 Pf., Lorar per Pid. 28 Bf., Betroleum per Lir. 14 Bf., prims Brodenftürle bei 5 Pfd. 28 Pf.
Gelee und Marmeladen versch edene Sorten per Pfd. 18, 22, 25 und 30 Pf., prima Sollheringe à Stüd 5 Bf., 10 Stüd 40 Pf., Riesenrollmöpie à Stüd 6 Pf., 10 Stüd 50 Pf., Mainger Samme fraut per Pfd. 10 Pf., 10 Pfd. 80 Pf.

fraut per Bib. 10 Pf. 10 Bib. 80 Bf.

Mile nicht genannten Artitel zu bidigften Breifen.

Bertaufoftellen :

Wellrititr.30, Morititr.16, Dranienftr. 45, Gafnerg.11. Telefon 697.

#### Achtung! Eier. Achtung!

Meine Selbstsortierung im Produktionsland macht es mir möglich, ftets gunz frische Bare an Lager gn haben,

> Gine Doppelladung ift heute wieder eingetroffen.

Sochachtenb

Telefon 999

Georg Fokter, Maulbrunnenftrage 7.



Bu beziehen durch aue Apotheten und Drogerien und die Sandtniederlage F. Wirth, Tannusftrage 9, Wiesbaden. Telefon Rr. 67 und 1866.

Man fchube fich bor Galichungen und verlange flets achte Rreup nacher Mutterlauge in Befagen, welche bie oben abgebilbere Etiquette

Haut- und Geschlechtsleiden

Comiderunande, flechten ic. felbit bergmeifelte Galle, beb. mit Erfoly B. Laugen, Philital-Britanft. Mtatus. Edufteritrage 54, 1.

befindet fich nur Friedrichftraße 11. Vogelsang.

Denheit! D. A. G. M. Sch. angemelbet. Renheit! Architekten - Tünder - Maler - Bauinteressenten.

Das alleinige Ausführungsrecht ber neueften, volltommenften, gefdemadvollften, dauerhaftenen und biftigen

## Deforation

für Banbe, Deden, Rüchen, Babesimmer, ber feinften Calons re. (herftellung einfach und billi.) ift für Biesbaben und Umge ung auf die Daner bon 6 Jabren jum Preife von 500. - Die au verlaufen. Intereffenten olen fich unter Chiff ... Modern" in Die Erped. b. Blattes wenden,

Täglich frisch!



für ben Binterbebarf gefunde, belle, idmutire! garantiert guttodence Speifefartoffein, liefert fre Daus

C. S. W. Schwanke Machf., 3 Telephon 414. 43 Edwalbacherftr. 43.

33

m. 16 Schublaben, guterb., 3ff. Gasifitre, tompi. u. Erfergefte.l bill. gu ber 8, 1

g. eifernes Schild, 38-bb g... Anfanger bill. ju bf. 1917 Gerrobenfir, 2, 8, Grage.

50 Birtefinbie, 8 runte und 4 biered. Tifche, 2 Glafer. Mrinfe billig gu vert. 188 Bleichfrage 14, 1,

Gin Bebrod Angug (mittlere Statur), fait neu, preiswert m vertaufen. Rab. Saalgaffe 24/26, 3. Et. r., miden 19-1/29 ober abende

2 febr gntech. Heberg eper fur Jungen von 13 bis 18 3 Blig gu verfaufen 1 Reripftr. 72, Stb. 1. r. 1522

En cremes wollenes Kleid 1542 billig gu vertaufen Schachtfrage 4, 2

Gebund Deckreiser auch an Bieberverlaufer) per-R. Cramer, Frant 18. Tel. 9345 ein gut erbaltenes

Dorfelder Billard mir allem Buvebor wegen Blab-mongel febr billig ju bertaufen, flich Raifer Friedr. Ring 12, 1, 1, 1, mifchen 12 u. 3 Uhr. 6,170

Pianinos.

Bigninos, neu, v. 450 Mf, an. Pigninos, fowie Sarmoniums wenig gefpielt, billig ju ver aufen, E. Urbas, Wörtstrasse 1.

Bianino, menig geipiet, viatgt gn verfanten Rauentbaler-ftraße 4, 1, linte. 7792

2 gute alte Cellos 934 tillig gu vertaufen Roonftrafte 6, 1. 1

Anguge, Sofen u. Stiefel tanfen Rengaffe 22, 1. Et. hoch.

5 erb, gut erb., 104 Emir. I., 74 Cmtr. br., gu verf 318 Mblerfirage 38

1 guterb. Betroleumoten ju vert. Bertramir. 8, 3. L. 2065 1 auter Ofen billig gu berfaufen Bellrigfir, 48, part Its, 1834 Eine Bartie

Defen und Herde tanmungshalber bill, gu vert. Porfftrage 10.

Gine Glasmand gu of, Friedrich.

Neue Gaskronleuchter für bie Salfte bes Wertes ju pert Barenftrage S.

Neue Petrol.-Hängelampen für bie Daifte bee Bertes gu verf Gin Opera tonetirch, 1 antier Dfen u. 1 herb billig abang.

Gut erh. Schuhmachermaldine 1. ju of. Giffaberbenftr, 27, G. 1015

Rrunuffe 6, Biebrich

leigleimasbine, 7 Glaspfatten bill. ju bl. 1483 Rettelbeditrage 6, p. Trakene Zimmerspäne

Ju baben, Bhilipp Schloffer, 1683 Rimmermeifter, Scharnborfftr, 9. einfaffer, fried geieret, in allen Größen, Orhofts und Sabweinfäffer ju verlaufen. 067 Albrecheftr. 39

Ein gutgebenbes Wilchgeschäft mi ober ohne Bferd u. Wagen tala ju bertauten. Bu erfragen m b. Erp. b. Blattes. 2068

Dabe ber Stadt Zbiesbaben ein gutgebenbes. Friseurgeschäft war be Bie b. 281.

N. Flasdienbiergesdäft pa pertaufen

Bismardring 8.

Veridiedenes

Jung., deutscher Schäferhund Bieb rbringer erb. Beiobnung dierftabrer Dobe, Grengftr b.

14 Friedric strasse 14, § läsherei una Feinbüglerei. Bebane noch Bafde jeber Art an. Lager u. Werth.: Scharnborfiftz. 46

Wäjche

1. November 1906.

mm Bugeln wird angenommen Portfir. 5, 2. L. Sth. 2041 Herrenwäsche mirb ftete ange-Oranienftr. 49, Dtb., 2. 1.

Perf. Buglerin wanten in n. außer bem Baufe. Rab. Rariftr 34, 2 St.

Sunben. Bugierin jucht noch Dids. bei Dremel, Rheinftr. 21.

Kleidermadierin

fucht Runbich, in u. auger bem Saufe. Rab. Br. Berpel, Faul-brunnenftr. 3, 8 1498

Bunden anger bem baufe. Off. u. R. T. 8490 an bie Erp.

Junge Frau f. Rabarbent. 1946

Buverläffiges Fri. empfiehlt fich im Ausbestern von Walche u. Kleidern außer dem Hause pro Tag Mf. 1.60. Rah. 1940

Berberftrabe 1, 1, 1. Sucht, naherm empfieht fich in Anfertigung von Blufen Ginberlleibern u. Bafche in und außer bem Saufe. Fr. Roch, Bullippsberg'r. 6. 1 1724

Stickerin (Bunt, Go bund Beifftiden) billig 19: Scharnborftite. 35, 2

Bert. Beig inderin empficalt fich Bertramfir, 18 p Serrentleiber merben mobern u. bilt. angeferrigt, geanbert und ausgebügelt Schierfteinerftr. 14. part

Wiodes.

Gefdmadoolle Mufertigung moberner Damenbilte Durch Griparung ber Babenmiete biflige Breife.

Berh. Kobbé,

Bub- und Giobewarengeichift, Bismardring 25. 1. Konrad Menrer,

Damenichneider, wohnt jest Bieichnrafte 21, 2, und empfichit fich im Anfertigen von Jadenlleibern, Jodette und Mantel. Getragene Sachen werb. billig mobernificet.

Gept. Jehrerin, 16 3. im Ausl. t. gew., untere, in Deutich, Frang. Engl. und Riavece, Std. 1 Mt., ev. bill.

Mbeinftrag: 52. Gtb. 1. 2061 Minna Bouttier. Gejang, Goto- und Chorgefang.

Riavier. u. Darmoniumunterricht in allen Stujen. Bleichftr. 23, Gerechft. 13-3.

Suche einen Gefchafts= wagen zu fahren. Ran Schwalbacherite, 69, 8967

Vorzügl. Mittagstisch 50. 60, auch anger o. haure. Abenbeffen. Gur Damen feparate Bimmer, Ottilie Franz, 1710 Ba ramftrage 13, part.



Doel. ftiden, ftopfen. naben tor- und rudwärt, enorm billig gu vert, bei

Friedrich Mager, Rheinitraße 48.

Rompiette Schlafzimmer bell u. bunfel . . . 280 Mf. Drumean u. Pfeilerfpiegel 36 Bolft. Betten . . . 48 ... Eing. Bettftellen . . 12 ,, Batentrabmen, in feb Bett paffend . . . . 16 Stege u Ausziehtifche . 18 Ruchenichrante . . . 25 Sofa und Diwans . . . 36 Rubenabie, verfteffb., Bat. 7 Radtidrante mit Rtofett. Einrichtung, Batent . 25 ... fowie Garbinen, Teppide, Portieren, Galerien, Tifde n. Dimon Deden ju außerft billigen Preifen,

Joseph Moller, Dibbellager,

Seirat munfcht ja alleinft. Fel., Berm., in, charafferb, herrn bis 35 3 Rur ernie Refift, erb. Maberes u. Sarmonie", Berlin, Boftamt Lichtenbergerfir. 3/15: Heirat! Bunge babiche 28me., Beirat mit charafterp. Berrn. Ber-

mog nicht Beding. Anonhm gwedies. Off. "Babnip" Berlin 7.

Bernhinte Kartendeuterin. Sich. Eintreffen jeb Angelegenb. Frau Nerger Wwe.,

Ellenbogengaffe 7, Bbb 3. Berühmte Phrenologin

taglich ju fprechen Rirchgaffe 47, Fron fp. lints. Eine. Mauritiusplat.

Kartendeuterin. Doffmann, Saula 4, Sth. 3, St

Phrenologin Langgaffe 5, im Borberbane. 1902 Damen finden jederzeit biefr. Aufnahme. 98. Mondrion, Hebamme, 2832 Walramir. 97

Abbruch Stationsgebäude Bahnh. Kurve

find infort billig abgugeben : gweibunbert Quabratmeter Schieferbach, faft nen, Baubolg, Fenfter, Turen, Fflafterftrine, 100 qm Molebed, rote u weiße Canbfteine, Dach-fandel, eiferne Gelander ufm, bom 28, Dft. 06 ab. Maberes am Abbend.

Britta Rattoffeln per Apf. 23 Bf., Bir. 2.75 Mt. frei Sans, Carl Riechner, Rheinganer-ftraße 2. Telephon 2165. 2069

Kartoffeln

Bir. 2 Dit. 90 Bi, frei Sans, Doneder's Obne u. Gemifeballe, Dobbeimeimerit, 29. 1895

(Bute Winterfactoffeln bonum. Beibe, Beitmunber, Maustartoffeln, Dbft u. Ritbis billig abjugeben Dogbeimerftr. 94, 1,

Maronen per Bfs - 15 Bl. off. 1939.

Altitadt-Konfum. el Debgergaffe 81 (nichft ber Golbgaffe).

Butter taglich (riich, R fe DRt. 6,40, Zilfiter Rafe, pollfett, 10 Bib. Mt. 8.70. Bur Probe 5 Bib Butter u. 5 Bib. Rafe Mt. 4 90. Fran Dim, Tinge 224, Da Schleften. 16/1



Dekreiser-Lieferung. Beftellung an Bani Rurb. Gurg-burger bot. Breisang, bort. 1919

Ber Diefen nicht brachtet, verfündigt fich am eigenen Beibe !

Kaifer's Brust-Caramellen

feinichmedenbes Dalg-Errraft. Mergilich erprobt u. empfohlen gegen Suften, Beiferfeit, Ratarrh, Berichleimung unb Rachenfatarrhe.

5120 not, begl. Beugniffe be-weifen, daß fie balten, mas fie veriprechen. Batet 25, Dofe 50 Bf.

in Wiesbaden au haben bei Otto Siebert, Apoth., Marteitraße 9, Ernit Rods, Apoth., Drogerie, Sedanplatt 1, Ehr. Lauber, Kirchgaffe, Pinl Magel, Rengoffe 2, R. Grap. Drogerie Banggaffe 29. Billy Rofitg, Drogentans, Belleig-ftrage 15, Osmold Buche. Dobbeimerftr., in Schlangen bab bei Mug. Thiel. 2967

Oberhemden nach Mass unter Garantie für tadelloses Sitzen. Is. Stoffverarbeitung. Neu-heiten i. weissen u. farbigen Stoffen, sowie Pikee-u.Falten-Einsätzen Kragen, Manschetten und Krawatten, 9924

G. H. Lugenbühl, Markintr. 19, Ecke Grabenstrasse 1.

Unter Breis! Herren-Anzüge IRt. 9, 12, 15, 18, 20 bis 25 (Getragene M. 5 bis 9.)

Herren-Hosen Mt. 1.30, 1.80, 2.50, 3,- 5, 8,-Lodenjoppen Mt. 4.50, 5,—, 6,— bis 10,—

Herren-Zug- und Schnürstiefel Mt. 4.50, 4.80, 6,-, 8,-Box-Herrenstiefel

Mt. 6.50, 7.50, 8. - b. (10.50 Mt. Rabmenarbeit). Damen- und Kinderstiefel.

Reparaturen.

Damenfliefel, Soblen und Fled 2Rf. 2. - bis 2,20. herrenftiefel, Coblen und Fied Dit. 2.70 u. 3.-

Pius Schneider, Michelebera 26.

> Kod-, Konditoren-Wasme.

(3. Rauffmann, Strafburg) G. H. Lugenbühl, Marttitr., Ede Grabenftr. 139

uhns waeschi am besten

Silfe" g. Bluthedung, Timer-mann, Damburg, Fichte-frage 33 617/890

Der Arbeits: Madweis

Wiesbadener ,General: Muzeiger" wird täglich Mittags

3 Hhr in unferer Erpedition Manrifinaftr. 8 angefchlagen. Bon 41/2 Ubr militade on miro ber Arbeitemarft toftenlos in unferer Expedition per-

Stellengeluche

Erfahrener, ftrebfamer Geldiäftsmann

ber Moltereibranche fucht ber balbigft im faufm. Burean ober Lager paffenbe Unftellung, event, auch aushalfsweise borl. fur ben

Radmittag.
Sfi. u. O. H. 2076 bef. die Erved. b. Bl.

Sörtner, 29 J. alt, in allen Zweigen ber Gartnerei bem., jucht Stellung in e. Herrschafts ober Sanbelsgartnerei.

Off, erbeien an Georg Storgel, Rubesbeim a. Rb., Beberfir 2078 Strantenpfleger, ber mebr. Jabre in gr: Rrantenb, tatig mar it. privat gepflegt bat, fucht abni. Stelle aber ale Cabebiener, auch leichte Sausbienerftelle nicht aus-geichloffen. Beugniffe fteben gu Dienften, Wifolaus Regneri, Rrantenpfleger bei Berrn Molly, Biesbaben, Beroftrage 18, hinter-

Periette ben empi. herricalts. fochin nimmt Ausbilfe an, empfiealt fich fur Diners u. Coupers Abelbeibftr. 9, Fromfp.

Gefente Saushalterin f. Stell., beit einz herrn ob. Witwer bevorzugt. Alle Arbeiten allein, auch Briche und Bugein. Cobn 25 Mart.

Dit u. D. 8. 49 an bie Erp. 1625 (Sin gri., bas in ber Rranten-

pflege u. in allen hanslichen Arbeiten febr erfahren ift, fucht Stelle bei alleinfteb. herrn ober frontl. Dame. Raberes Morin-ftrage 31, 4 Tr. 2000 Beff. Sausmadden von aus-

marte, meldes nur in feinem Baufe mar, f. Stellning. Off. B. B. 190 a b. Erp. d. Bl. 1951 Bivet fleißige Madden fuchen Stell., geben auch julammen. Elroiderdr. 18, Stb. part. I, 1944 Beff ja. Frau fucht Laben ob. Burean zu reinigen 1476 Rellerftr, 10, 1. r.

Beichaftigung. 141
Delmundfrage 29, Bbb. D. Sucht. Buglerin f. Beichaftigung

in u. auß. bem Saufe. 2011 Schachtfir. 25, 2, Praniein f. Beich. j. Raben. Rettelbedfir. 6, D. 1. 1168

Offene Stellen

Männliche Personen.

Bureau-Chef

für Biagierungs. Bureau gef. Off. unter "Bureauchef" bis 7. Rob. an bie Erpeb. b. Bl. 2062

Duchtige Harmornauer u. -Solleiter

Marmorwerk Wiesbaden. Mitolasftroge 3. Türktiger Marmorpolierer

fofort gejucht. 11 ... B. Lippe, Dobbrim.

Tödtiger Gelbgießer und Metallbreber taun eine treten bei 2081 Heinrich Krause, Biestaben, Belenenftrage 29,

Gürtlerei und Gelbgiegerei. Balo Unit. mit eleter. Betrieb. Spezialgeichaft für Schaufenfter-

Selbständ. - Schlossergehilfen Emferfir. 8. Stb. 29ertit.

Achrere Glasergehilfen, sim glajen temandert, fofort gefucht. B. Schafer u. Sohn, 2012 Dobbeimerfir. 36.

Glasergehilfe

1932 gefucht. Gneisenaustr. 5, 3. r. Bothenfchneiber gel. 1867 Beftriphe 3,

Wochenschneider

Rellerftrafte 14. Tücht. Schneidergehilfe gei. Jahnftr. 12. (Sin flicht. Rofferfanter fucht Rahmann, Schillerpl. 1. 284

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis im Rathhaus. Tel. 574. Musichliegliche Beröffentlichung fabtifcher Stellen.

Abtheilung für Männer Arbeit finden: Raufmaun Rufer Sattler Schloffer f. Bau Schneiber Schmieb Schreiner Bagner Schlofferlebrling

Arbeit suchen:

Bautednifer Schriftfeter Schweizerbegen Routmann Maler Unitreicher Tüncher Mechanifer Tapezierer Bureaubiener Burraugebülfr Gintaffierer Rutider Runtenmarter Babmeifter

Noch 10-12 fücht. Erdarbeiter

gefucht. Bof Egenoff, Lebrfir, 16. 10-15 tüdt. Erdarbeiter gefucht.

Gebr. Rogbad. Rellerftraße 17 m. Submigftr. 11. 20-30 Erbarbeiter fucht Cb. Schmidt, Dolgbeimerftr. 119 1966 Rolonial- und Deiteteffengeld. f. per fof. ob fpater einen Lebrling mit g. Schulbildung Baul Brofe, Bleichftr, 21. 1977 Gint junger Laufburiche ge-

3. Bolem. Relinerlehriting gei Sedierer Lehring geg. Bergutung

Weibliche Personen.

Sellmunbitrage 87.

Schuhbranche. Vertäuferin

> 2074 Conrad Tack & Cie., Marftitr 10.

D. Rindgel, Schneiberin, Sucht. Zaillenart, jofort gefucht. Rüger, Weftenbftr. 11.

Ducht, jauberes Alleinmoden, welches gut burgerlich fochen tann und longere Zeugniffe bat, auf Anfang Roo, gel. 1925 Friedrichffer, 31, 3, L

Tüddiges Alleinmädden auf 1. Rovember gefucht in gute Familie 1461 Labuftrage 6, 2. Jüngeres Mädchen

tageliber gefucht. Roit, in ber Erpen, b. Bl. 1517 Debden ob. Frau tagenber gel. Schachtftr. 18, 1. 1917 Debden, meides gu Saufe Rab, Mieblitt. 3, Milb., 3. 1. 2047 Gin junges wiarges Mabchen am liebften bom Banbe, auf fofort gefucht

Bismardring 32, im Laben. Tüddiges \* Alleinmädden ju finderl. Ebepaar nach Gront, net fur beff, haushalt gef. Rab. ju erfrag in be. Erp. b. Bl. 2073 (Sin braves, fleigiges Mabchen 2079

Bieteuring 5, 1. Stod. Hausmädden, bas audy etwas Blumenite. 7, 2.

Proentiches Ruchenmabchen fo-fort gefucht. "Hotel Reichspoft", 1997 Rifolastr. 16. Gin Rindermadden im Alter pon 18-16 Jahren D 9-6 Uhr gefucht

Rendorferfir, 6, 1.95 Ein guverlaffiges, jungeres Mädden oder Monalsfrau

agsüber gefucht Abolfahöhe, 2Biedanbener Allee 67.

Ordentl. Monatsfrau für 3 Ste. vormittage gef. Gellmunbitr, 43, 3, L

Monaisfrau oder Mädden gejucht Menbifrage 8, part. t.

Monatsmadden gefucht 2090 Jaonit, 96, 2, Gine unabhang, monatofrau gef. Gebanfte 1, 1. L. 1520 andtiges Bionatemadden bon 8-10 u. 2-3 gefucht Gr20 Friedrichfte, 1, 3. L.

Tücht. Frau für Reinhaltung einer Wohnung vorm, 3 Ctd, bei eing, herrn gel. Rau, herrngarienftr. 19, 1. 9876 Jung, fleißiges Mabden gefucht 9theinftr. b6, ratt. 1686 Maden und Frauen tonnen nachmittage bas Weifigeuge

naben, Ausbeffern u. Bufdneiben ert. Belenenfer, 18, Stb. 1. 1645 Chriftlidies Beim, Derberftr. 31, Bart. 1.,

Anftanbige Rabd, jed Ronfession finden jeder geit Roft u. Logis für 1 Mr. täglich, sowie flets gute Siellen nachgewiesen. Sofort oder später gejuchn Staber, Kinder gartnerinnen, Köchinnen, Handen u. 401

Stellennadzweis. Milleinmabden.

uå.

ett,

# Warenhaus Simon Meyer

Wellritzstrasse 22.

Langgasse 14.

# Extra billiges Angebot.

\*\*\*\* Teppiche: \*\*\*\*

Delour=Teppiche 130×200 zm 9.75 jetzt 7.M.

Delour=Teppiche 130×200 zm 14.75 jetzt 11.M.

Delour=Teppich 160×240 zm 18.00 jetzt 13.M.

Delour=Teppich 200×300 zm 26.25 jetzt 19.M.

Delour=Teppich 200×300 zm 26.25 jetzt 19.M.

Delour=Teppich 225×350 zm 44.25 jetzt 34.M.

Tüll=Bettdecken, für 1 und 2 Betten in werschiedenen Preislagen. Waffel=Bettdecken, gebogt und gefranzt in weiss und farbig. Dortieren, in Tuch und Piüsch, 2 Shawls, 1 Lambrequins in gr. Auswahl.

130×200 zm 14.75 jetzt 11.M. Teppich=Läuferstoffe, 35<sub>Pig.</sub> jetzt 29 pf.

130×200 zm 14.75 jetzt 11.M. Teppich=Läuferstoffe, 1.15 jetzt 98 pf.

160×240 zm 18.60 jetzt 13.M. Teppich=Läuferstoffe, 1.15 jetzt 98 pf.

160×300 zm 26.25 jetzt 19.M. Tinoleum=Läufer, Meter von 68 pf.

25×350 zm 44.25 jetzt 34.M. Tinoleum, 200 cm breit, qm von 1 M. an.

Kaffeederken, schön gemustert 98, 115, 150, 200 Pfg. Fildinderken, bordenux grün 2.95, 3.35, 5.80, 8.50 Mk. Philofildderken, bordenux grün 8,50, 10.50, 15.—, 22.— Mk.

# Schirzen.

weiss oder creme Meter 14, 26 45, 58 Pf.

IIII-Gardings, weiss oder creme Meter 34, 46, 78, 95 Pf.

Damen-Tändelldurren, weise Stickerei und von	58 Pf.
Damen-ländelidifzen, schwarz, Tuch u. Seide	95 Pf.
Damen-ländelldhürzen, farbig mit u. ohne Besatz von	45 Pf.
Damen-Hausidürzen mit und ohne Volant von	72 Pf.
Damen-Reformidiürzen, gestreifte Muster von	95 Pf.
Minder-Reformidierzen Satio Augusta von	45 Pf.
Knaben-Schillen in Stoff ond Wachstuch von	35 Pf.

# Damen-Wäsche.

	98	Pf.
Giber-Hemden, Spitzen garniert, von 1	20	Pf.
Krefanne-Beinkleider, Stickerei oder Spitzen	98	Pf.
Biber-Beinkleider, Spitzen und Stiekerei von 1	128	Pf.
	25	

# Korjetts.

CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	
Frank-Korletts	von 175 Pr
Halbhohe Korletts	von 145 Pr
Gürtel-Korletts	von 120 Pr
Hohe Korfells Partie	von 75 Pr

## Strumpfwaren.

Domen-Strumple, schwarz, deutschlang. 78 Pfg. Wolle, plattiert Paar von 78 an.
Damen-Strümpfe, schwarz, deutschlang, Paar von 92 Pfg.
Damen-Strümpfe, engl. lang Wolle, plattiert 90 Pfg
Damen-Strümpie, engl. lang reine Wolle 1.30 an
Herren-Socken, Winter-Qualitat Paar 35, 38, 45, 65 Pfg.
Herren-Socken, Reine Wolle Paar 68, 88, 100 Pfg.
Kinder-Strümpfe, Qualitat 511 schwarz, engl. lang:
Grösse 1 2 3 4 5 6 7 8 9 Preis 36 42 45 48 54 66 72 78 84 Pfg.
Kinder-Strümpfe, Qual, 725, reine Wolle engl. lang:
Grösse 1 2 3 4 5 6 7 8 9 Prote 53 60 68 75 85 95 105 115 125 Pfe

# Trikotagen.

Normal Herren-Hemder	l von	98 Pfg.
Normal Herren-Holen	von 1	20 Pfg.
Normal Herren-Jacken	ron	78 Pfg.
Normal Damen-Jacken		48 Pfg.
Normal farb. Damen-Ja		
Normal Leib- u Seelbo		

Ein Rnaben-Sweaters zu Spottpreisen.

# Stoffhandschuhe.

Trikot-Handiduhe, Trikot-Handiduhe,	für Damen farbig u. ge- mustert Paar von für Damen weiss u. schwarz mit 2 Knöpfen Paar von	
Trikot-Handiduhe, Trikot-Handiduhe,	für Damen. innen bunt ge- füttert Paar von für Herren, farbig Paar von	65 Pfg.
Glace-Handidwhe,	weiss u. schwarz, 2 Knöpfe tadelloser Sitz Paar von	1 Mk.

# Winter-Schuhwaren.

Damen=Schlappen,	von 28 Pfg.
Damen-Tuchpantoffeln,	Kordelsohle Paar 85 Pfg.
Damen-Tudopanteffeln,	mit Ledersoble Paar 110 Pfg.
Damen-Lederpantoffeln,	
Damen-Tudipantoffeln,	Ludersohle, extra stark 160 Pfg.
Damen-Tuchpantoffeln,	Ledersoble u. dickem 265 Pfg. Wollfutter Paar
Damen-Schnallenichuhe,	
Domen-Schnallenichuhe,	Ledersohle, genäht Paar 295 Pfg.
Herren-Pantoffeln, war	m gefüttert, in jeder Preisiage.
Bendelidruhe,	Paar von 19 Pfg.
Kinder-Soube Warm &	efuttert. Grösste Auswahl, alle

Manufakturwaren.

Hemdan Diban	karierte Master,	40	Pf.
Hemden-Biber,	Meter von	40	AB
Hemden-Biber,	gestreifte Muster, schwere Qualität von	50	Pf.
Jacken-Biber,	helle Muster, prima Qualitat, von	55	Pf.
Jacken-Biber,	dunkle Muster, schwere Ware	54	Pf.
Kleider-Biber,	neueste Muster, Meter von		

Bettkattun, s	Satin Auguste		Moter 1	yon 3	9 Pfg.
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	130 cm breit		Meter 1	on 8	8 Pfg.
Bettudleinen,	130,150 cm	breit	Meter '	von 8	2 Prg.
Bettbardend,	80 cm breit,	uni rot u	deter v	oift 7	O Pfg.
Bettbardend,	130 und 160 Preislagen.	cm bre	it, in	verschi	edenen

Schürzen-Siamosen	hübsche Muste	Motor von	85 Pfg.
Schürzen-Kattun.	helle Muster	Meter von	46 Pfg.
Schürzen-Blaudruck	gelb und weiss	gestreift Mater von	98 Pfg.
Kleider-Siamolen.		Meter von	
Kleider-Blaudruck,	1	Meter von	48 Pfg an

Michelan in Cheviot, Cachemir, Fantasie, Schotten und Halbtuche in grösster Auswahl bei billigsten Preisen.

Von ersten Berliner Fabrikanten sind mir soeben, mit Schluss für die Engros-Verkaufs-Zeit

grosse Posten eleganter Costumes, Paletots Boleros, Abendmäntel, Blusen &

gesandt worden, die nur kurze Zeit weit unter regulären Preisen verkaufe,

Ich bemerke, dass sämtliche Waren ausschliesslich letzte Neuheiten sind, und sich durch gute Stoffe und vorzügliche Verarbeitung auszeichnen!

Meyer-Schirg, 25 Marktstrasse 25.

# Julius Ittmann

1. Robember 1906.

nur Bärenstrasse 4

Polfterwaren Wohnungs-Einrichtungen Kredit!

Herren-Angüge

Knaben-Anzüge Herren-Paletots Knaben-Paletots Damen-Jacketts Damen-Capes Costumes, Röcke Manufakturwaren Kredit!

Toranzeige. To

HERMANN HARMS Buch-, Kunst- u. Lehrmittelhandlung

\_\_\_\_ Modernes Antiquariat. \_\_\_\_

Friedrichstr. 12 (nächst der Wilhelmstr.). Geschäftseröffnung heute Montag den 15. Oktober 1906.

Bestellungen werden sehon jetzt entgegengenommen.

Winterfartoffeln,

Berbbeutiche, gelbe, bochfein im Gefcmad, 100 Bfund 2.75 Mart, liefert frei Sans

Otto Unkelbach, Martoffelhandlung.

Edwalbacherftrage 71.

Josef Piel, Dentist, Rheinstr. 97, part., Dieble fich jum Anfertigen fun elicher Babne, mit u. obne Gaumen. Datte, fomie Blombieren ichobbafter Babne ze. Bollftanbige Gebiffe fertige unter Garantie ber Brauchbarteit für jeden Fall.

Bahngichen ichmerglos mit Bachgas. Spredftunden: 9-4, Conntags 10-12 Uhr.

Täglich frifchen



Aug. Mack,

Bismardring 11.

Giferner Rangler.

9825

Herren Anzüge u. taufen Sie sut und bildig nur 9819 Paletots Rengaffe 22, 1. Std.

# Tuch=Handlung

4 Bärenstrasse 4. In- u. ausländische

Westen-Stoffe in Sammet, Seide, Wolle u. Piqué, Schlaft ock-Double

empfiehlt in grosser Auswahl.

Hch. Lugenbühl. 6123



gefunde gelbe Rartoffeln gut fochenb.

Seinste mag. bon-Kartoffeln

ächte Thur, Gierkartoffeln Hechtsheimer Mauskartoffeln

Ede Riehlftr., Roberftr. Ede Felbitr. 1605

Geschw. Mener 9 Langgaffe 9

Lungen-, Hals-, Nasenleiden, wirklich gute Dauererfolge, auch in veralteten Fällen. Schnupfen, Er-kältungen, prompt. Erfolg 8518

Nebulor-Inhalatorium

annusstr. 57 (8-1, 3-6). Prospekte

## Wiesbadener

Grabenftrage 9.

Größte Answahl in Schwammen, gereinigt und im Raturguftanbe für jeben Gebrauchszwed in allen Breisiagen und Dualitaten. Bei größeren Bezügen und für Wiedervertäufer bebeutenbe Preisermäßigung. Reelle und billige Bedienung. 9045

Rur Grabenftrafte 9.

H. Schneider.

# Den Zeind, nicht den Zreund

fieht die moderne Mitarbeiterschaft, sehen die Dienenden jeder Berufsklasse im Brotgeber. Ihren Gedanken nach ift er der tägliche Ausbeuter und genießt allein die Borteile aus dem gegenseitigen Arbeitsberhältnis.") Diese Auffassung basiert auf einem Widersinn trassefter Art, der den Abgrund frankhaften Fühlens und Denkens verrät, von denen das Menschentum im Zeitalter der Genußgiste geplagt wird. Diese sind es, welche die Arbeitsfreude untergraben, zu immer ausgebehnteren Genüssen, die Begehrlichkeit steigern und das Nervenspstem zerrütten. Die Entnervung des Bolkes tritt so erschrecklich in die Erscheinung und die Toleranz gegen die Genußsehler ist so allgemein, daß es des Kampses der Edelsten bedarf, um der modernen Ueberreizung Herr zu werden. Es ist soweit gekommen, daß hohe militärische Kreise immer lauter über

#### den bedenklichen Rückgang der Dienstlauglichen

auf fast nur die Hälfte der Gestellungspflichtigen flagen und eifrig zur Abwehr des Bollsgespenstes "Entfraftung und Entartung" mahnen. \*\*) Und auch alle Berwaltungen und Erwerbstreise leiden unter dem Mangel an brauchbaren Rraften mit natürlichen gesunden Sinnen und Justinkten.

Unter solchen Zeichen wird es allgemein verständlich sein, daß der Kampf gegen solche Entnervungsmittel, die sich als hauptsächlichste der zu beseitigenden Ursachen herausstellen, aus der stillen Wissenschaft und aus der für die Massenbelehrung zu verborgenen ärztlichen Praxis heraustritt und von der Genusmittelindustrie aufgenommen werden muß. Nicht nur aufgenommen werden muß durch Wort und Schrift, sondern durch die Sat. Die Industrie soll ihre nahrhaften, gesundheitlichen Genusmittel derart verbessern, daß sie außer ihren Vorzügen auch noch das leisten, was die gewohnten Nervenreizmittel dem Organismus dieten. — In diesem Sinne arbeitet die Reichardt-Gesellschaft in ihrem Kampse gegen alle Getränkssünden.

#### Professor Dr. Rudolf Virchow

ber berühmte Mediziner und frühere Direktor bes Bathologischen Instituts ber Universität Berlin, sagte in seinem Buche "Ueber Nahrungs- und Genusmittel", III. Auflage: "If es nicht eine fast unerklärliche Berirrung, ein nahezu unglaublicher Misbrauch, seinen Appetit auf den Genuß von Stoffen zu richten, die ihrer Natur nach dem eigenen Körper seindlich sind? . . . Kasse und Tee . . ., abgesehen von dem Zuder und von der Milch, die man hinzusetzt, haben als Nahrungsmittel gar keine Bedeutung. Sie sind Genusmittel und in manchen Stüden mit zwei anderen sehr gewöhnlichen Reizmitteln verwandt, ich meine mit Wein und Schnaps, denen man wohl Zuder, aber in der Regel keine Milch zuzusehen pslegt. Wie wir schon gezeigt haben, sind sowohl das Koffein als der Altschol giftige Substanzen, jenes überwiegend reizend, dieser zunächt reizend, dann schnell lähmend. Beide haben bedeutende Nervenwirfungen und können daher leicht misbraucht werden. Die Kaffeeschwestern und Teebrüder, deren Genossenschaften die Mäßigseitspriester so sehr begünstigt haben, unterliegen nicht minder einer verwerslichen Leidenschaft, wie die Wein- und Schnapstrinker."

Die befannte Tatsache, daß aus Wein- und Schnapstrinkern, sobald sie dem Allsohol entsagen wollen, Raffeeschwestern oder Teebrüder werben, daß also alle, die dem einen gesahrvollen Genusmittel entweichen, in der Regel einem anderen, nicht minder gesährlichen zufallen, lagt darauf schließen, daß der Hang zu Genusmitteln eine Art, vielleicht durch die Anstrengungen des modernen Daseinstampses bedingtes Zeitverhängnis ist. Die Sucht nach anregenden Genugmitteln ift eine ziemlich allgemeine. Es handelt fich alfo darum, folche zu finden, die wohl anregen, aber babei nicht schablich wirken. Hier leistet eine Arbeit gute Dienste, die in der experimentell-biologischen Abteilung besselben Instituts, dessen Direktor Birchow war, namlich in dem Bathologischen Institut der Königlichen Universität zu Berlin, neuerdings zu dem Zwede vorgenommen worden ist, die Wirkung der beliebteften Familiengetrante auf die zur Berdauung notwendige Magensaftabsonderung seitzustellen. Das Ergebnis war für die Wissenschaft eine Neuheit, ber Praris bestätigte es aber nur die Erfahrungen, Die scharfe Beobachter ihres eigenen Rorpers nach bem Genug Diefer Getrante felbst machen mußten. Die Wirtung bes Raffees ift eine intenfive, peitschenschlagartige, fie wird aber begleitet von 'n augerordentlich fcablichen Ginfluffen bes Roffeins auf das Aervenspstem. Tee erzeugte nur eine sehr geringe Magensaftausscheidung. Sie war geringer, als die durch Wasser erzeugte. Die Wirkung des settreichen Kakaos war, wie der Gelehrte wörtlich sagt: "kaum der des vorher gegebenen Wassers überlegen, da das Fett auf die Sekretion sa hemmend wirkt . . . Bestätigt werden hierdurch die Tatsachen der Ersahrung, daß große Mengen settreichen Kakaos leicht zu Uedelkeiten etc. Unlaß geben."

Dagegen bewirkte fettarmer Kakao nach den Worten des Gelehrten: "außerordentlich ähnlich wie Kassee, sast noch gesteigert", "ein sehr starkes Unsteigen der Menge und Azibität des Magensaftes", übte also eine ebenso stark

#### anregende Wirkung auf die Zätigkeit der Verdauungsdrüsen

aus wie Raffee, wahrend ihm aber die im Roffein liegende schadliche Nebenwirfung des letteren auf das Nervensustem völlig fehlt. Danach ift also ber fettarme Rasao ein physiologisch dem Raffee ebenburtiges Genusmittel, welches aber dem Korper zugleich Nahrstoffe zuführt. Dieses Resultat tonnte felbstverstandlich nur ber doppelt, bis auf ca. 15% Fettgehalt entolte und burch mechanische Bertrummerung aufgeschloffene, staubfein gesichtete

#### Reichardt-Kakao

ergeben, ber zu ben Versuchen mit fettarmem Rafao verwendet wurde. Ein so außerordentlich gunftiges Ergebnis muß auch auf die allgemein befannte Bolemit um die Ueberlegenheit best fettreichen oder fettarmen Rataos innerhalb ber intereffierten Juduftrie von entscheidendem Ginflug fein. Erfolge binsichtlich schädlicher Nebenwirfungen aus der Anreicherung des Theodromins dei settarmem Ratao hat man trot allen Suchens nicht sessifiellen können. In der wissenschaftlichen Fortsetung des Streites konnten selbst durch gegnerische Dauerversuche Frrümer über das Wesen des Rataos nur aus einer unerklärslichen, überwältigenden Alenge salschen und Schlüsse hergeleitet werden. Die Berichtigung dieser Fehler ergab dagegen u. a. den Beweis dafür, daß siert entsetteter Ratao nach dem Reichardt-System das Ernährungsgleichgewicht des Rörpers besser wahrt, als settreicher aus gleichen Bohnen nach der veralteten holländischen Fabrikationsarz, und daß sedes sonst gewöhnlich genossen Gesichtspunkt wird, als das Fett im Ratao.

Versolgt man die Fabrikationsresormen der Reichardt-Gesellschaft, die lediglich nach hygienischen Gesichtspunkten geleitet wird, so kann es

auch hiernach feinem Zweifel unterliegen, daß ber Reichardt-Ratao

#### ein vollendetes Kaffee-Ersatz- und zugleich nahrhaftes Genußmittel

ift, benn nicht nur durch die Entfettung desselben bis auf ben richtigen Grad nach einem patentierten Berfahren, sondern auch durch eine Reihe noch anderer borzüge ist Reichardt-Katao den anderen Marken überlegen. In keinem Katao der Welt sind die Zellsasern mechanisch annähernd so start zertrümmert, so staubsein gepulvert als deim Reichardt-Katao, wodurch sich die hygienisch verwerslichen übermäßigen Bottaschzusäte zum Zwecke des Zersehens der Zellengewebe in den anderen gröber gesieden Kataos erübrigen. Durch seine Bearbeitung wird Reichardt-Katao stärker an natürlichem Geschmad und, weil größer von Bolumen, ergiediger und sparsamer im Berbrauch. Reichardt-Katao hat infolge der seineren mechanischen Berarbeitung der Gewebe den reinsten Kataogeschmack, da er nicht zur Verdeckung vom Geschmacksmängeln mit fremden Würzen parsümiert zu werden braucht.

Man verlange ausdrücklich Reichardt-Katao, da die experimentellen Festsellungen über die Borzüge des seitarmen Kataos bereits sindige Fabrikanten veranlast haben, ihren settreichen Gorten als Empsehlung die starke Entölung anzudichten. Man besiehe ausdrücklich auf Katao mit höchstens 15% Fettgehalt, denn nur bei so starker Entölung können dem Fabrikat die vorbezeichneten Borzüge innewohnen.

Die alten Fabrikpreise, zu denen Reichardt-Kataos tros der Kataohausse in eigenen Fabriksisalen aller größeren Städte zu kausen sind, diesen außerdem bei den heutigen gestiegenen Lebensmittelpreisen außerordentliche Borteile für jeden Haushalt.

#### Auch Reichardt-Schokoladen

sind anderen Fabrikaten durch eine Reihe von Borzügen überlegen, deren Nachahmung anderen Fabriken zurzeit nicht möglich ist. Hierher gehören nicht nur die verschiedenen, als Fabrikgeheimnis bewahrten Berfahren, sondern auch die Herstellung auf Borzellanwalzen, wogegen die bisherige Fabrikation von Schololade zwischen Sien, Runftsein oder Granit stattsand. Zumal diese Gesteinsarten reiben sich im Mahlgang ab und müssen immer wieder geschärft werden. Auf diese Weise gelangen Spuren davon in die Schololade, die den edlen Kakaogeschmack start beeintrüchtigen. Dieser Beigeschmack wird von seinen Zungen sehr missich empfunden. Reichardt-Schololaden, die frei von diesen Arbeitsstoffen sind, schwecken deshalb am natürlichsten, reinsten und belikatesten.

Fabrif. Preife uur in unferen am Fuße verzeichneten Fabrif. Filialen: Rakavhulver von 120 bis 240 Pfg. das Pfund, Schotoladen von 80 Pfg. bis 240 Pfg. das Pfund.

Bezugsbedingungen: Bon & Mart an tragen wir das deutsche Baketporto. — Bei Bahnkisten (mindestens 15 kg Inhalt) liefern wir frachtfrei Bestimmungsstation, ohne Berechnung der Kisten und gewähren 10% Rabatt. In den Stadtbezirken unserer Filialen liefern wir bei Bezügen von 2 Mart ab frei Haus, in den Vororten von 3 Mart ab. Lieferung ersolgt nur gegen vorherige Kasse oder Nachnahme.

### Kakao-Compagnie Theodor Reichardt Deutschlands grösste Kakaofabrik, Wandsbek-Hamburg.

Filiale: In Biesbaden: Langgaffe 10, Telephon 2449.

<sup>\*)</sup> Bir fubren biefes Beifgiel an, weil ja auch jede hausfrag in ihrem Breife, befanders mit ibren Dieniboren, Diefeine Erfahrung gemacht haben wird.
\*\*) Bergl. Die Leitariffel bes Generallentnant 3. D. von Reichenau im "Tag" Rr. 409 und 422 von 1906. Wir haben Die Erfandnis erhalten, ernfte Bollswirte hierauf ju verweifen.